





Sportlicher Wettbewerb setzt ungeahnte Energien frei. Daher engagieren wir uns beim Badischen Turner-Bund und unterstützen das Landeskinderturnfest in Konstanz.





Neue Impulse für Jugendgruppen!

Das Freizeitangebot für Jugendliche wächst stetig. Immer mehr gemeinnützige, genauso wie kommerzielle Anbieter versuchen, sich die Gunst der Jugendlichen zu erwerben. Dadurch fällt es vielen Turn- und Sportvereinen immer schwerer, ihre jungen Mitglieder langfristig an sich zu binden.

Sobald die Jugendlichen aus ihren spezifischen – meist wettkampforientierten – Sportarten im Verein "herausfallen", sei es aus Leistungsmangel oder fehlender Motivation, sind attraktive und passende Anschluss- bzw. Alternativangebote gefragt, um Jugendliche und junge Erwachsene weiterhin am aktiven Vereinsleben teilhaben zu lassen.

Welche Möglichkeiten gibt es, diese Jugendlichen "aufzufangen" und ihnen den Spaß am Sport und der Gemeinschaft im Verein weiterhin zu vermitteln?

Entsprechende, freizeitsportorientierte Vereinsgruppen sollten die Möglichkeit bieten, einen großen Kreis an Jugendlichen mit (anfangs) unterschiedlichen Interessen und unterschiedlichem Leistungslevel aufzunehmen. Dies können sowohl Mädchen und Jungen aus sportartspezifischen Gruppen sein, als auch solche, die sich neu für Sportund Bewegungsangebote unter Gleichaltrigen interessieren, jedoch bisher noch nichts Geeignetes gefunden haben. In Kombination mit attraktiven, abwechslungsreichen und ganzheitlich orientierten Inhalten und einem gut ausgebildeten Übungsleiter mit dem richtigen Gespür entsteht auf diese Weise eine Win-Win-Situation für beide Seiten, sowohl für die Jugendlichen als auch den Verein!

Dieser Herausforderung widmet sich der neu konzipierte "Stundenordner" der BTJ, den wir in dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung vorstellen. Er kann Vereinen bzw. Übungsleitern Hilfestellung und Ideengeber sowohl bei der Implementierung als auch beim Erhalt von Jugendgruppen sein.

Manuel Klisch, BTJ-Vorstandsmitglied für Jugendturnen

INHALT

Schwerpunktthema Neue Impulse fur Jugendgruppen5
BTB-Aktuell
Der Schnappschuss des Monats 4 Kurz & bündig 5
TuJu-News
Kurz & bündig 13
GYMWELT 15
Wettkampfsport
Capoeira 18
Gerätturnen18
Kunstturnen Frauen 22
Kunstturnen Männer23
Orientierungslauf24
Prellball 24
Rhönradturnen 26 Trampolinturnen 27
rrampolintumen 27
Aus der badischen Turnfamilie_ 28
Aus der badischen Turnfamilie 28 BTB-Regional 30
BTB-Regional 30 Aus den Turngauen
Aus den Turngauen Badischer Schwarzwald-Turngau 31
Aus den Turngauen Badischer Schwarzwald-Turngau 31 Elsenz-Turngau Sinsheim 32
Aus den Turngauen Badischer Schwarzwald-Turngau 31 Elsenz-Turngau Sinsheim 32 Hegau-Bodensee-Turngau 33
Aus den Turngauen Badischer Schwarzwald-Turngau 31 Elsenz-Turngau Sinsheim 32 Hegau-Bodensee-Turngau 35 Karlsruher Turngau 35
Aus den Turngauen31Badischer Schwarzwald-Turngau31Elsenz-Turngau Sinsheim32Hegau-Bodensee-Turngau33Karlsruher Turngau35Kraichturngau Bruchsal36
BTB-Regional30Aus den Turngauen31Badischer Schwarzwald-Turngau31Elsenz-Turngau Sinsheim32Hegau-Bodensee-Turngau33Karlsruher Turngau35Kraichturngau Bruchsal36Main-Neckar-Turngau39
BTB-Regional30Aus den Turngauen31Badischer Schwarzwald-Turngau31Elsenz-Turngau Sinsheim32Hegau-Bodensee-Turngau33Karlsruher Turngau35Kraichturngau Bruchsal36Main-Neckar-Turngau39Markgräfler-Hochrhein-Turngau41
BTB-Regional30Aus den Turngauen31Badischer Schwarzwald-Turngau31Elsenz-Turngau Sinsheim32Hegau-Bodensee-Turngau33Karlsruher Turngau35Kraichturngau Bruchsal36Main-Neckar-Turngau39Markgräfler-Hochrhein-Turngau41Ortenauer Turngau41
BTB-Regional 30 Aus den Turngauen Badischer Schwarzwald-Turngau 31 Elsenz-Turngau Sinsheim 32 Hegau-Bodensee-Turngau 35 Karlsruher Turngau 35 Kraichturngau Bruchsal 36 Main-Neckar-Turngau 39 Markgräfler-Hochrhein-Turngau 41 Turngau Heidelberg 43
BTB-Regional 30 Aus den Turngauen Badischer Schwarzwald-Turngau 31 Elsenz-Turngau Sinsheim 32 Hegau-Bodensee-Turngau 35 Karlsruher Turngau 35 Kraichturngau Bruchsal 36 Main-Neckar-Turngau 39 Markgräfler-Hochrhein-Turngau 41 Turngau Heidelberg 43 Turngau Mannheim 44
BTB-RegionalAus den TurngauenBadischer Schwarzwald-Turngau31Elsenz-Turngau Sinsheim32Hegau-Bodensee-Turngau35Karlsruher Turngau35Kraichturngau Bruchsal36Main-Neckar-Turngau39Markgräfler-Hochrhein-Turngau41Ortenauer Turngau41Turngau Heidelberg43Turngau Mannheim44Turngau Mittelbaden-Murgtal44
BTB-Regional 30 Aus den Turngauen Badischer Schwarzwald-Turngau 31 Elsenz-Turngau Sinsheim 32 Hegau-Bodensee-Turngau 35 Karlsruher Turngau 35 Kraichturngau Bruchsal 36 Main-Neckar-Turngau 39 Markgräfler-Hochrhein-Turngau 41 Turngau Heidelberg 43 Turngau Mannheim 44
BTB-Regional 30 Aus den Turngauen Badischer Schwarzwald-Turngau 31 Elsenz-Turngau Sinsheim 32 Hegau-Bodensee-Turngau 35 Karlsruher Turngau 35 Kraichturngau Bruchsal 36 Main-Neckar-Turngau 39 Markgräfler-Hochrhein-Turngau 41 Ortenauer Turngau 41 Turngau Heidelberg 43 Turngau Mannheim 44 Turngau Mittelbaden-Murgtal 46 Turngau Pforzheim-Enz 46 Freie Plätze
BTB-Regional30Aus den Turngauen31Badischer Schwarzwald-Turngau31Elsenz-Turngau Sinsheim32Hegau-Bodensee-Turngau35Karlsruher Turngau36Kraichturngau Bruchsal36Main-Neckar-Turngau39Markgräfler-Hochrhein-Turngau41Ortenauer Turngau43Turngau Heidelberg43Turngau Mannheim44Turngau Mittelbaden-Murgtal46Turngau Pforzheim-Enz46

Titelfoto: F. Mondl, aufgenommen bein Internationalen Jugendzeltlager Breisach 201:

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V. Postfach 1405, 76003 Karlsruhe Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176 www.badischer-turner-bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Verena König verena.koenig@badischer-turner-bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB Anzeigenverwaltung Paul Lemlein paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

 $\begin{array}{l} \textbf{Druck} \ \textbf{Druck+Verlagsgesellschaft} \\ \textbf{S\"{u}dwest mbH} \end{array}$

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,— Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 1815-0) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post



TERMINE MAI / JUNI 2017

1. Mai Badische Nachwuchsmeisterschaften Kunstturnen Frauen in Heidelberg

5. – 6. Mai BW-Meisterschaften Kunstturnen Männer in Stuttgart/Öhringen

6. Mai DM Orientierungslauf Mitteldistanz in Dippoldiswalde

6. Mai Landesfachtagung Schneesport in Ortenberg

6. Mai Jahrestagung Wandern in Waghäusel-Wiesental

6. Mai Landesfinale Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen in Mosbach

6. - 7. Mai Beginn Feldrunde Faustball

6. – 7. Mai DSM Prellball in Kutenholz

7. Mai Landeswandertag in Waghäusel-Wiesental

7. Mai LBS Cup Turnen Frauen und Männer

13. – 14. Mai BW-Meisterschaften Kunstturnen Frauen in Berkheim

13. – 14. Mai DSM Indiaca in Endenkoben 13. – 14. Mai BW-Meisterschaften Trampolinturnen Einzel und Synchron in Ichenheim

13. – 14. Mai LBS Cup Turnen Frauen und Männer

13. – 14. Mai Bundesfinale Rhythmische Sportgymnastik Einzel in Biberach

15. – 22. Mai EM Rhythmisché Sportgymnastik in Budapest (Ungarn)

19. – 21. Mai Internationales Capoeira-Treffen in Schwetzingen

20. Mai Rückrunde BW-Gymnastikliga K-Gruppe in Sersheim 20. Mai Finale Bundesliga Trampolinturnen in Frankfurt

20. – 21. Mai Offene Deutsche Indiaca-Meisterschaft in Limburg

20. - 21. Mai LBS Cup Turnen Frauen und Männer

21. Mai Badische Meisterschaften Ringtennis in Kieselbronn

24. Mai Rothaus-Flutlicht-Cup Faustball in Oberhausen

28. Mai LBS Cup Turnen Frauen und Männer

3. - 10. Juni Internationales Deutsches Turnfest in Berlin

16. – 18. Juni Jugend-Deutschlandpokal Prellball in Freiburg-Herdern

24. Juni Badische Meisterschaften Faustball M60

24. – 25. Juni LBS Cup Turnen Frauen und Männer

24. - 25. Juni Westdeutsche Meisterschaften Faustball 14 w/m in Pfungstadt

24. – 25. Juni Badische Jugendbestenkämpfe Rhythmische Sportgymnastik

und Gymnastik in Lahr

24. – 25. Juni Süddeutsche Meisterschaften Ringtennis in Karlsruhe

25. Juni Badische Meisterschaften Faustball F30, M35, M45 und M55 29. Juni – 2. Juli Jugend-EM Orientierungslauf in Banská Bystrica (Slowakei)

BW = Baden-Württemberg, DM = Deutsche Meisterschaft, DJM = Deutsche Jugendmeisterschaft, DSM = Deutsche Seniorenmeisterschaft, EM = Europameisterschaft, WM = Weltmeisterschaft

FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

Die Übersicht ist auf Seite 49 zu finden.

Landeswandertag 2017 am 7. Mai in Wiesental

> Spontanwanderer herzlich willkommen!!

Die typische Natur der Rheinebene wie auch lokale Sehenswürdigkeiten können Wanderer jeden Alters beim Landeswandertag 2017 entdecken. Eine "Schöne Familienrunde", die "Tour zum kulturellen Geheimtipp" und der "Rundweg durch Geschichte und Natur" starten mehrfach in überschaubaren Gruppen.

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS

Vorschlag für die Rubrik "Schnappschuss des Monats"?

Dann freuen wir uns auf die Einsendung des Fotos per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de!

Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter Bezug zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischen Turner-Bund. Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen.

Multitasking! – Beim Wettkampf der Verbandsliga Kunstturnen Männer der TG Kraichgau gegen die TG Hanauerland am 11. März: Der Kraichgauer Teammanager Joachim Hörner fungierte im "mobilen Einsatzzentrum" als Hallensprecher und informierte die Zuschauer über die Ergebnisse.





Wie können wir die Jugendlichen an den Verein binden? Darüber haben sich außer der Badischen Turnerjugend (BTJ) auch schon andere "gescheite" Leute den Kopf zerbrochen. Die Wissenschaft hat festgestellt, dass Sportpartizipation kein "Alles-oder-Nichts-Phänomen" ist, sondern ein kontinuierlicher, zeitlicher Prozess.

Die Bindung an einen Sportverein beeinflussen vier zentrale Komponenten (Pahmeier, 1995, S. 261):

- der Jugendliche selbst mit seinen biomedizinischen und psychologischen Merkmalen, z.B. das wahrgenommene Fitnesslevel oder die Selbstmotivation;
- der Lebenskontext, z.B. die sportliche Aktivität und die soziale Unterstützung durch die Eltern;
- die psychischen und sozialen Faktoren der Vorbereitung auf das Sportprogramm, z.B. die Erwartungen an das Sporttreiben;
- das Sportprogramm als Form der unmittelbaren Auseinandersetzung z.B. mit dem Inhalt der Sportstunde, dem Übungsleiter und den anderen Teilnehmern.

Wichtig für eine erfolgreiche Jugendarbeit im Sportverein ist es, die Besonderheiten der Lebensphase Jugend zu berücksichtigen, wie z.B. der Einfluss der Peergroup und der immer höhere Medienkonsum. Um Jugendliche längerfristig an einen Sportverein zu binden, gilt es folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- die Qualifikation des Übungsleiters, vor allem auf p\u00e4dagogischer und psychologischer Ebene,
- die individuelle Differenzierung der Angebote, z.B. für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie deren Durchführung,
- die Kooperation des Sportvereins mit anderen Institutionen, z.B. Aktionen "Schule und Verein", außersportliche Aktivitäten (z.B. Kino)
- die Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für Jugendliche, Freizeitangebote, z.B. Ferienlager, Fitnessstudio im Sportverein
- Alternativangebote, z.B. Ausweichsportarten.

Um die Übungsleiterinnen und Übungsleiter von Jugendgruppen in den badischen Turn- und Sportvereinen mit Wissen, Materialien und Ideen zu unterstützen, arbeitet die BTJ derzeit an einem "Stundenordner". Diese Sammlung vielfältiger Informationen und Vorschläge für die Vereinsstunde bietet Chancen, um den genannten Aspekten für erfolgreiche, moderne Jugendarbeit im Turnund Sportverein gerecht zu werden. Die komplett vorgefertigten Stundenbilder bieten abwechslungsreiche Gestaltungs- und Differenzierungsmöglichkeiten. Übungsleiterinnen und Übungsleiter können auf ein attraktives Programm zurückgreifen und so auch Jugendliche aus anderen Sportgruppen auffangen, insbesondere auch solche, die z.B. aus Wettkampfsportarten aussteigen, um sie weiterhin bzw. wieder für den Sport im Verein zu begeistern. Auch junge und/oder noch etwas unerfahrene Übungsleiter erhalten sowohl neue Gedankenanreize als auch Sicherheit.

Das breitgefächerte Spektrum an Themen und Sportarten bietet den Jugendlichen nicht nur eine Vielfalt an unterschiedlichen Erfahrungen, sondern auch einen Einblick in die Vielfalt des Turnens im BTB. Durch den ganzheitlichen Ansatz werden zusätzlich soziale Kompetenzen gefördert. Vor allem aber soll der Stundenordner eine Stütze sein, auf der sich Jugendgruppen neu gründen können.

Des Weiteren ist der Stundenordner auch als Arbeitshilfe für Trainer und Lehrer zu sehen. Bedingt durch Job und Familie ist nicht immer ausreichend Zeit vorhanden, um sich auf die nächste Sportstunde vorzubereiten. Jeder Trainer möchte jedoch ein möglichst abwechslungsreiches, breitgefächertes Trainingsprogramm bieten. Durch den Einsatz der Stundenbilder ist eine optimale Trainingsstunde gewährleistet.



Der BTJ-Stundenordner - was ist drin?

Ein Einblick in die verschiedensten Bereiche des Turnens? Leicht gesagt, aber durch die Komplexität und Vielschichtigkeit gar nicht so einfach umzusetzen. Der Stundenordner der BTJ versucht aber genau das: Ein Rundumblick durch die Welt des Turnens findet sich in den Stundenbildern wieder. Aber auch soziale Themen und Trendsportarten haben ihren Platz.

Zu jedem Thema (siehe Infobox) befindet sich eine vorgefertigte Sportstunde im Ordner, die ohne größere Vorbereitung direkt eingesetzt werden kann. Alle Themen sind nach demselben Muster gegliedert. Gestartet wird mit einer Erwärmung, welche in der Regel themenspezifisch erfolgt. Danach wird den Jugendlichen das eigentliche Thema, die Sportart, nähergebracht. Regeln und Besonderheiten dieser Sportart werden spielerisch eingeführt. Ein

> gemeinsames Spiel, ein Parcours oder eine sportartspezifische Trainingsaufgabe beendet den Hauptteil, bevor es zum abschließenden Spiel bzw. Cooldown geht.

> Für jede Modellstunde sind alle benötigten Materialien aufgelistet und Vordrucke zum Kopieren vorbereitet. Sollten ausgefallene Materialien in einer Übungsstunde benutzt werden, wird immer auch beschrieben, wo diese ggf. ausgeliehen werden können.

> Der Stundenordner ist so aufgebaut, dass damit die Trainingsstunden für ein Schulhalbjahr abgedeckt werden können. Gestartet wird mit einem ersten Kennenlernen der Gruppe und Teambildungsmaßnahmen. Danach folgen die Stundenbilder zu den ver-

Themenüberblick BTJ-Stundenordner

1. Kennenlernspiele

2. Teambuilding 3. Rope Skipping

4. Gerätturnen Basics

5. Prellball

Faustball 6.

Indiaca 7.

8. Ringtennis

9. Korfball

10. Airtrack

11. Minitrampolin

12. Akrobatik

13. Slackline

14. Parkour

15. Geocaching

16. Pedalo

17. Völkerball

18. Gehirnjogging

19. Zirkeltraining/Crossfit

20. Tanzen

21. Capoeira

22. Aerobic

23. Jugger

24. Ausflug/Abschluss

Fehlt euch noch eine Sportart oder ein wichtiges Thema im Stundenordner?



Dann wendet euch bitte an Sarah Schneider (E-Mail sarah.schneider@badischer-turner-bund.de) aus dem Jugendreferat der Badischen Turnerjugend.

schiedenen Themen. Den Abschluss bilden Informationen rund um die Organisation eines Ausflugs. Für Themen bzw. Sportarten, die besonderen Gefallen finden, besteht die Möglichkeit, zwei weitere, vertiefende Modellstunden zu erwerben.

Zusätzlich zu den Praxisthemen enthält der Stundenordner auch allgemeine Infos und Hinweise zum Training mit Jugendlichen, u.a. zum Verhalten von Trainern gegenüber Jugendlichen, zu Regeln und Pflichten sowohl für Trainer als auch für die Jugendlichen und über die gesetzlichen Grundlagen.

Der Stundenordner der BTJ wird vom Fachausschuss Jugendturnen erstellt, welcher sich derzeit aus fünf Mitgliedern zusammensetzt. Er wird zur Projektwerkstatt Jugendturnen im Oktober 2017 M. Klisch erscheinen

>> Der Energieschub für deine Übungsstunde!

21. – 22. Oktober 2017 | Waghäusel-Wiesental

Kompaktes Fortbildungsevent für Übungsleiter und Helfer!

www.badische-turnerjugend.de > Aus- und Fortbildungen



... mehr Wissen, mehr Können, neue Ideen:

Bodenturnen | Dancing Bourlesque | Rope

Skipping | Airtrack | Ballett-Workout | Reck/Stufenbarren | Sprung | Schwebebalken | Cheerleading | Contemporary | Barren | Seitpferd/Ringe | Korfball und Indiaca | Minitrampolin | Hip-Hop | Kreative Choreografien | Step | Faszination Faszienrolle | Yoga | Lyrical Jazz | Gerätetechnik Gymnastik | Ringtennis und Prellball | Lauf-, Wurfund Sprungspiele | Faustball | Trampolin | Gruppenturnen am Boden | Akrobatik | Staffelspiele | Gambol Jump | Poolnudeln in der Halle I LaGYM | Pilates | Capoeira | Parkour | Mittelkörperkräftigung | Kondition | Koordination | Gehirnjogging | CrossTraining | Hoop | Functional Training | Theraband | Soft Skills | Erste Hilfe | Einsatz der Stimme in der Halle

Beispiel-Stundenbild aus dem Stundenordner der Badischen Turnerjugend

Akrobatik - "Pyramiden bauen leicht gemacht"

AUFWÄRMEN

⇒ Erwärmung mit Teppichfliesen (10 Minuten)

Material: Teppichfliesen, Musikanlage, Musik

Intention: Einstimmung / Motivation, HKL-Aktivierung, Vorbereitung auf nachfolgende Belastung, Koordinationsschulung, Ganzkörperstabilisation, Aufbau von Ganzkörperspannung, Bewegungserfahrung sammeln, mit einem Partner agieren / Partner vertrauen

a) Jugendliche laufen zur Musik kreuz und quer durch die Halle, in der verstreut Teppichfliesen ausliegen

Hinweis: Anzahl Jugendliche minus 5 Fliesen

- Kommt der Jugendliche an einer Fliese vorbei, muss diese mit Ferse / Hand / Ellenbogen / Knie berührt werden.
- Wird die Musik ausgeschaltet, läuft jeder zu einer Teppichfliese: Die Jugendlichen, die keine Fliese bekommen, laufen einmal um ein Hallendrittel – die Jugendlichen mit einer Fliese bekommen eine Aufgabe gestellt, z.B. 5 Strecksprünge aus der Hocke, Füße auf Teppichfliese und einmal mit den Händen in Liegestützposition im Kreis laufen, 20-mal in Schrittstellung springen (Wechsel rechts/links), in der Standwaage stehen, etc.

b) Schlittschuhfahren

Ein Bein steht auf einer Fliese, das andere Bein wird zum Anschieben genutzt.

c) Schubkarren

 Stützen mit beiden Händen auf eine Teppichfliese, die Beine werden zum Anschieben genutzt.

d) Partneraufgabe

Hinweis: Partner sollten ungefähr gleich schwer sein.

- Jugendliche gehen zu zweit zusammen.
- Ein Jugendlicher stellt sich auf die Teppichfliese, der Partner zieht/schiebt ihn.

➡ Kräftigung mit Ganzkörperstabilisation in Partner-/ Gruppenarbeit (15 Minuten)

Hinweis: In der Akrobatik muss auf korrekte Bewegungsausführung geachtet werden, da ansonsten ein Verletzungsrisiko besteht. Es sollen die entsprechenden Regeln mit den Jugendlichen genau besprochen werden.

Intention: Kräftigung, Körperspannungsaufbau, arbeiten/agieren mit einem Partner, vertrauen und trauen

a) Jugendliche stehen paarweise im Kreis

- Dehnung Oberkörper, Schultern, Beine
- Ein Jugendlicher geht in den Unterarmstütz, der Partner hebt die Füße langsam bis ca. 45° an, Variation: mit geschlossenen Augen.

b) Jugendliche gehen in 3er-Gruppen zusammen

- Die Jugendlichen stehen hintereinander, Blick in die Mitte. Mittlerer Jugendlicher spannt sich an, äußere fassen ihn an den Schultern und schieben den Jugendlichen leicht von hinten nach vorne.
- Ein Partner geht in die Bankposition, ein anderer steigt auf Beckenhöhe auf den Rücken und mit dem anderen Fuß zwischen

die Schulterblätter. Der dritte Partner steht zur Absicherung und Hilfestellung bereit. Erst wenn diese Haltung allen Jugendlichen klar ist, kann in den Hauptteil übergeleitet werden.

HAUPTTEIL

Stationsarbeit zum Bau von Partnerpyramiden (20 Minuten)

Material: 4 Turnmatten pro Station, Stationskarten (sind dem Stundenordner beigefügt)

Intention: Selbständige Erarbeitung der Partnerfiguren, Verantwortung für sich und den Partner übernehmen, Körpererfahrung sammeln, Partnerpyramiden sicher auf- und abbauen

- 5 Stationen mit verschiedenen Partnerfiguren
- Je Station werden zwei Schwierigkeitsstufen angeboten (Stufe 1 ist verpflichtend, Stufe 2 freiwillig).
- Pro Station ca. 4 Minuten Zeit, anschließend folgt ein Wechsel, "invalide" Jugendliche können Sichern helfen.

⇒ Gruppenphase (10 Minuten)

Hinweis: Bildung von 4er-Gruppen, 4 Turnmatten pro Gruppe

Intention: Förderung der Kooperationsfähigkeit, Arbeiten mit unterschiedlichen Partnern, Förderung der Kreativität

- Es sollen zwei Partnerpyramiden ausgewählt werden, die in einer Kurzchoreografie zusammengestellt werden.
- Vorgaben: 2 Partnerpyramiden, 1 Partnerwechsel, Anfang und Schluss erkenntlich präsentieren.

SCHLUSS

○ Präsentation der Gruppenergebnisse (5 Minuten)

Intention: Schaffung von Motivation, eine gute Choreografie zu entwickeln, Förderung der Präsentationsfähigkeit, Erfahren, dass Anstrengungsbereitschaft zum Erfolg führt.

Hinweis: Die Gruppen sollen mit Applaus belohnt werden.

- Zwei Gruppen präsentieren ihre erarbeitete Partnerakrobatik.

Ein Erlebnis für die ganze Familie!

Landeswandertag

7. Mai 2017 in Wiesental

www.badischer-turner-bund.de

Badischer Turner-Bund e.V.



Der Natursporttag mit

- Wanderungen: 6, 10 und 15 km
- Geocaching





















Highlight für Wanderfreunde aller Altersklassen

Landeswandertag am 7. Mai – "Spontanwanderer" sind herzlich willkommen!

Drei verschiedene Themenwanderungen, zwischen 6 und 15 Kilometern lang, und eine GPS-Schatzsuche stehen beim diesjährigen Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes am Sonntag, 7. Mai im nordbadischen Waghäusel-Wiesental auf dem Programm. Auf dem Vereinsgelände des TSV Wiesental laden zudem Verpflegungsangebote, Livemusik und Mitmachangebote zum Verweilen ein.

Für den Landeswandertag 2017 wurden drei attraktive Wanderstrecken ausgearbeitet, auf denen die Teilnehmer nicht nur die typische Natur der Rheinebene, sondern auch lokale Sehenswürdigkeiten entdecken können. Alle Wandertouren starten zwischen 9.00 und 10.30 Uhr mehrfach in überschaubaren Gruppen und werden von ortskundigen Wanderführern begleitet, die Wissenswertes zu Natur, Region und Kultur zu berichten wissen.

Die Tour 1 – "Eine schöne Familienrunde" – ist eine überschaubare Wanderrunde mit einer Länge von 6 Kilometern, die von Groß und Klein – eben der ganzen Familie – zu bewältigen ist. Auch Kinderwagen können problemlos mitgenommen werden. Dem Wanderführer folgend geht es direkt vom Gelände des TSV Wiesental hinein in den angrenzenden Lußhardtwald. Im Schatten der Bäume führt der Weg Richtung Waghäusel. Hier warten ortskundige Helfer, die Interessantes zum Rathaus mit dem Marienbrunnen zu berichten wissen.

Die Tour 2 – "Eine Tour zum kulturellen Geheimtipp" – entspricht der Route 1, mit einer zusätzlichen 4-Kilometer-Schleife zur Eremitage Waghäusel, einem barocken Jagd- und Lustschloss. Stilprägend war der französische "Sonnenkönig" Louis XIV. Lange Zeit in Privatbesitz ist das Schmuckstück nach aufwendiger Restauration seit 2014 der Öffentlichkeit zugänglich. Die Teilnehmer dieser Wanderung werden nicht nur Wissenswertes über das Anwesen und seine Geschichte erfahren, sondern können auch den



Wandern in netter Gesellschaft ist besonders schön: Bestens gelaunte Wandertruppe beim Landeswandertag 2016 in Bad Rotenfels

angrenzenden Barockgarten und weitere Sehenswürdigkeiten entdecken.

Die Tour 3 – "Ein Rundweg durch Geschichte und Natur" – ist mit ihren 15 Kilometern etwas anspruchsvoller, was sich aber ausschließlich an der Distanz festmacht. Neben kulturellen Höhepunkten wartet auf diese Strecke ein besonderer Naturraum auf die Wanderer. Vom Wegverlauf zunächst den beiden kürzeren Runden folgend, macht die Wanderung nach der Eremitage Waghäusel einen Schlenker zur sehenswerten Marienkirche, ehe mit den Wagbachniederungen ein beeindruckendes Naturschutzgebiet auf die Wanderer wartet.

Am Landeswandertag teilnehmen können Natursportler aller Altersklassen. Die Teilnahme ist kostenlos. Start und Ziel ist das Vereinsgelände des TSV 1898 Wiesental (Seppl-Herberger-Ring 8, 68753 Waghäusel-Wiesental). Weitere Informationen sind zu finden unter www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen > Landeswandertag 2017. V. König

Baden stellt 10,5 Prozent aller Vereinsteilnehmer beim IDTF 2017 in Berlin!

6.315 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 338 badischen Turn- und Sportvereinen sind für das Internationale Deutsche Turnfest vom 3. bis 10. Juni 2017 in Berlin gemeldet. Damit macht die badische Turnfamilie 10,5 Prozent aller Teilnehmer aus.



"Berli": Maskottchen des IDTF 2017 vorm Brandenburger Tor

Während Karlsruher und Breisgauer Turngau absolut gesehen die meisten Teilnehmer stellen, konnte der Badische Schwarzwald-Turngau prozentual auf seine Mitgliederzahl gerechnet eindeutig die meisten seiner Turnerinnen und Turner mobilisieren: 2,5 Prozent werden am IDTF teilnehmen (Basis: Bestandsmeldung 2016). Auf den Rängen folgen der Kraichturngau Bruchsal (2,2) und der Turngau Mittelbaden-Murgtal (1,7).

BTB-Turnfestteam

□ IDTF-Teilnehmer nach Turngauen

	Iotal
Karlsruher Turngau	788
Breisgauer Turngau	748
Turngau Mittelbaden-Murgtal	648
Badischer Schwarzwald-Turngau	598
Hegau-Bodensee-Turngau	538
Markgräfler-Hochrhein-Turngau	528
Ortenauer Turngau	498
Kraichturngau Bruchsal	484
Turngau Mannheim	337
Turngau Heidelberg	327
Main-Neckar-Turngau	273
Turngau Pforzheim-Enz	271
Elsenz-Turngau Sinsheim	207
Sonstige	70
Badische IDTF-Teilnehmer	6.315

Badische Turnzeitung 4/2017 _

9

BEST PRACTICE

Lehrerfortbildung als Instrument der Sportartentwicklung

Insgesamt neun Sportlehrer hatten sich für eine Fortbildung "Faustball" angemeldet, die in Bretten unter Leitung von Studienrat und Bundesliga-Faustballer Philipp Brüggemann stattfand. Die Fortbildung war vor allem für Schulen im Umkreis des TV 1846 Bretten gedacht, mit dem Hintergedanken, über die Grund- und Hauptschulen die Jugendarbeit des örtlichen Vereins zu forcieren.

Unter dem Thema "Faustball – ein vielseitig einsetzbares Rückschlagspiel zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten" wurde eine Übungsauswahl angeboten, die in die Sportart einführte und Inhalte vermittelte, die der Sportlehrer im Unterricht zur Einführung der Grundfertigkeiten dieses Turnspiels benötigt. Nach faustballspezifischen Aufwärmspielen waren im ersten Abschnitt die Gewöhnung an den Ball sowie die Grundtechniken Abwehr und Zuspiel Schwerpunkt. Nach kleinen Faustballspielen wurde die methodische Einführung der Angabe von oben sowie des Rückschlags vermittelt. Mit großem Engagement und einem hohen Niveau wurde das abschließende Großfeldspiel (5 gegen 5) ausgetragen. Das Feedback war dann auch eindeutig: Alle waren nach dieser Einführung in die Methodik überzeugt, dass Faustball für den Sportunterricht auch in größeren Klassen hervorragend geeignet ist.



Der Leiter der Fortbildung Studienrat Philipp Brüggemann und der Referent und Diplom-Sportlehrer Harald Muckenfuß waren sehr zufrieden mit der Durchführung und können sich vorstellen, diese Fortbildung bei Bedarf auch an anderen Orten zur Förderung des Schulfaustballs durchzuführen.

BTB-Faustball



Eine BTB-Tagungshochburg

... war am 18. März das "Haus des Sports" in Karlsruhe: Parallel trafen sich hier der Verbandsbereich Turnen (GYMWELT) zur Frühjahrstagung und die Landestagungen Öffentlichkeitsarbeit sowie Personalentwicklung/Gleichstellung.

Die gemeinsame Mittagspause diente nicht nur zum fachbereichsübergreifenden Austausch, sondern auch für ein Gruppenbild (fast) aller Teilnehmer der drei Tagungen.



LESERMEINUNG

Zu: "Das freie Wort" von Heidi Mayer (BTZ 3/2017)

Es tut gut zu wissen, dass eine von uns sehr geschätzte und professionelle Referentin des BTB und Trainerin eines Vereins genauso empfindet wie viele ehrenamtliche Übungsleiterinnen und Übungsleiter in ihren Vereinen. Mit ihrer offenen Meinung "Das freie Wort" hat sie sicher den Nerv der meisten Übungsleiterinnen und Übungsleiter getroffen, was die Forderungen einer Anerkennung von Kursen bei der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) anbelangt.

Immer wieder ist es auch ein Diskussionsthema bei der INI – Initiative Gesundheitssport e.V. – der immerhin 36 Vereine angehören. Viele Vereine sind es leid und haben zwischenzeitlich kaum noch Interesse, sich dem Prozedere einer Anerkennung von Kursangeboten bei der ZPP zu unterziehen. Seit Jahren wurden Vereine vom DTB und auch über den DOSB bestärkt, sich im Gesundheitssport, insbesondere in der Prävention, zu engagieren. Um dieses anbieten zu können, bedurfte es einer besonderen Ausbildung – B-Lizenz –, welche Urlaub kostete und nicht als günstig anzusehen war. "Spezielle" Trainerausbildungen wie Aktives Rückentraining, M.O.B.I.L.I.S light, Innere Balance, Kantaera, Osteoporose/Stutzprophylaxe, XCO usw. haben nach Meinung vieler Übungsleiter-Kollegen und -Kolleginnen keinerlei Anerkennung und Bedeutung mehr. Auch werden die meist überteuerten DTB-Trainerausbildungen über GYMWELT und DTB-Akademie von den Vereinsführenden sehr kritisch gesehen, wenn es um die Finanzierung der Ausbildung geht.

Die Sichtweise von Heidi Mayer teile ich in allen Belangen und bin der gleichen Meinung, dass die Übungsleiterinnen und Übungsleiter in den Vereinen supergut sind und ihre ehrenamtliche Trainertätigkeiten sehr ernst nehmen. Bestimmt sind viele Übungsleiterinnen und Übungsleiter enttäuscht, dass sich der DTB und DOSB gegenüber der ZPP mit eigenen Wünschen und auch Forderungen nicht durchsetzen konnten. Mit einem Entweder-oder hätte man sicherlich die Vereinsbasis besser vertreten als mit einem Trojanischen Pferd, was von der ZPP jetzt aufgestellt wurde. Was kommt nach den ausgehandelten drei Jahren?

Bertold Altenbrand, Übungsleiter seit 1979, Rückentrainer seit 1995

Ehrenamtlicher Trainer - das Ende der Fahnenstange?

Wer ehrenamtlicher Trainer, Vereinsfunktionär o.ä. war oder ist, hat viele Erfahrungen gesammelt, so manche Aus- und Fortbildung besucht und sich weiterentwickelt. Er hat gezeigt, dass sein Interesse am Sport über das anderer hinausgeht, Durchhaltevermögen und Sozialkompetenz ausgebaut. So hat der Trainer der Sportorganisation viel gegeben, doch hat der organisierte Sport die persönliche Weiterentwicklung durch Teilnehmer, Verein und Sportverband auch intensiv gefördert. Doch ist dies das Ende der Fahnenstange? Nein!

Die ehrenamtliche Sportorganisation bietet viele Möglichkeiten der Weiterentwicklung. Neben der Ausbildung zum Vereinsmanager durch den Sportverband werden in vielen Turngauen Interessierte in den Bereichen Fachwart, Bereichsvorstand und anderen vielfältigen Aufgaben der Turngauvorstände gesucht. Hier kann der Trainer, der ehemalige Vereinsfunktionär oder Mitarbeiter konkret an der Weiterentwicklung des Sports auf regionaler Ebene mitwirken. Dies muss nicht immer mit der Übernahme eines direkten Ehrenamts in Verbindung stehen, allein der Mensch, der sich um die Protokollierung der Vorstandssitzungen kümmert, wird äußerst wertvoll sein. Wer sich vor der Verantwortung, die ein Ehrenamt mit sich bringt, nicht scheut, die neue Aufgabe, Erfahrungswelt, Fortentwicklung genießt, wird in seinem Herzen Glück erfahren, Anerkennung und Freude auf der Ebene der regionalen Sportorganisation.

Wer wagt gewinnt! Wer seine persönliche Welt bereichern und seinen Erfahrungsschatz beleben möchte, ohne in die Abhängigkeit eines bezahlten Jobs geraten zu müssen (Die Ehre im Amt kann nur unbezahlt entstehen.) kann hier aktiv werden. Unabhängig vom Alter kann der Interessierte einen Teil seiner freien Kapazitäten sinnvoll nutzen. Wer eine neue Aufgabe einnimmt, muss hineinwachsen, neudeutsch "Skills" (Kompetenzen) aufbauen. Die bisherigen Kompetenzen lassen sich hierdurch ausbauen, weiterentwickeln und erneuern. Selbstverständlich, natürlich, logischerweise liegen Konflikte im Bereich des Möglichen, an denen man wächst und sie "bio-logisch" bewältigt. Da kein monetärer Ausgleich für die geleistete Arbeit erwartet werden kann, bedeutet dies eine große Freiheit des Handelns, die die Breite der Skills erweitert. Erfahrungen, die nicht nur im Privaten, sondern auch in beruflicher Hinsicht großen Nutzen tragen können. Zum Beispiel im Turngau Mannheim, der zurzeit einen Fachwart Gesundheitssport sucht. Spezialkompetenzen sind hier nicht ausschlaggebend, da ein Team zur Unterstützung zur Verfügung steht (Kontakt: E-Mail p.stuhlmacher@turngau-mannheim.de, Telefon 0177 2941082).

> Peter Stuhlmacher, BV GYMWELT Turngau Mannheim

Badische Turnzeitung 4/2017 ___





49. Internationales

Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend für 12- bis 16-Jährige

Breisach am Rhein

31. Juli -

10. August 2017



www.zeltlager-breisach.de



















Freier Kartenvorverkauf für "Stars und Sternchen" am 15. Juli in Konstanz

Die beliebte BTJ-Show "Stars und Sternchen" wird auch beim Landeskinderturnfest 2017 in Konstanz das junge Publikum in ihren Bann ziehen. Nach Abschluss der Teilnehmermeldung können sich nun auch Nicht-LKTF-Teilnehmer Eintrittskarten für die drei Vorstellungen am Samstag, 15. Juli 2017 um 16.00, 18.00 und 20.00 Uhr in der Schänzlehalle Konstanz sichern.





Bei "Stars und Sternchen" nehmen die beiden Moderatoren, die BTJ-Maskottchen Muck und Minchen, ihr Publikum mit auf eine Reise durch die Vielfalt des Turnens. Ob Akrobatik, Trampolin, Rope Skipping, Gerätturnen oder Rhythmische Sportgymnastik – "Stars und Sternchen" bietet viele tolle Auftritte von ausgewählten badischen Nachwuchsturnern. Kleine und große Zuschauer können sich schon jetzt auf eine gelungene und äußerst unterhaltsame Show freuen! Für Turnfestteilnehmer mit Festkarte kostet eine Eintrittskarte 6,00 Euro, ohne Festkarte 8,50 Euro. Tickets gibt es über die LKTF-Homepage oder telefonisch unter 0721 1815-55.

Ausprobieren und Austoben beim LKTF: Die "Fun-Factory" nimmt Formen an

Zwischen Wettkämpfen und Rahmenveranstaltungen bietet die so genannte "Fun-Factory" beim Landeskinderturnfest 2017 in Konstanz eine riesige Erlebnis- und Mitmachwelt.

Die Mitmachangebote im Sportareal Schänzle stehen ganz im Zeichen des Spaßes an der Bewegung. Als Attraktionen sind u.a. schon fest eingeplant: Hochseil-Klettergarten und Windrad-Experimente der EnBW, Fotos, Basteln und Styling mit dm-drogerie markt, die mobile Kinderturnwelt der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, pedalo-Spielmobil, Slackline, Spidertower und Bungee-Trampolin der AOK Baden-Württemberg, Pipe-Juggling und natürlich der Dauerbrenner Airtrack.

Ausrichter dringend gesucht: Diesjährigem Gruppentreffen TGM/TGW droht das Aus

Noch immer sucht die Badische Turnerjugend nach einem Ausrichter für das Gruppentreffen TGM/TGW 2017, das nicht wie ursprünglich vorgesehen in Hockenheim durchgeführt werden kann. Vereine, die die Ausrichterschaft übernehmen können, möchten sich bitte dringend melden!



"Wir versuchen unser Möglichstes, aber ohne einen Patenverein müssen wir in Betracht ziehen, das Gruppentreffen in diesem Jahr ausfallen zu lassen", so Christina Lehner, Jugendvorstandsmitglied für Gruppenarbeit, doch sehr enttäuscht. Katharina Heinzerling, die ebenfalls für das Ressort Gruppenarbeit im Vorstand der BTJ verantwortlich ist, ergänzt: "Die BTJ steht allen Terminvorschlägen offen gegenüber. Wir bitten die Vereine zu prüfen, ob jemand die Ausrichtung des Gruppentreffens übernehmen kann, bevorzugt im Herbst." Interessierte Vereine erhalten im Jugendreferat alle Informationen und Unterstützung rund um die Ausrichtung der Veranstaltung. Ansprechpartnerin ist Sarah Schneider, E-Mail sarah.schneider@badischer-turner-bund.de oder Telefon 0721 1815-25.

BTJunior in neue Runde gestartet

Die siebte Runde der BTJunior-Ausbildung, der BTJ-Talentschmiede für junge Ehrenamtliche, ist zum jetzigen Zeitpunkt in vollem Gange. Ende April absolvieren 15 Jugendliche das zweite Schulungswochenende in Hörden, bevor sie nach einem Praktikum und dem Abschluss beim Internationalen Jugendzeltlager in Breisach ihr Zertifikat und die Jugendleiterkarte JuLeiCa nach erfolgreichem Bestehen feierlich überreicht bekommen.

"Wir freuen uns sehr, dass sich jedes Jahr immer wieder Nachwuchs-Ehrenamtliche die Zeit nehmen, bei BT*Junior* wesentliche Grundlagen für eine spätere ehrenamtliche Tätigkeit im Verein oder Verband zu erlernen", so BTJ-Vorstandsmitglied Melanie Haag. "Für BT*Junior* investiert die BTJ auch richtig viel Geld, aber die Ausbildung von Ehrenamtlichen ist es dem gesamten BTJ-Vorstand wert", führt Lisa Ruch, die sich gemeinsam mit Melanie Haag für das Projekt verantwortlich zeigt, weiter aus.

Auch der achte Durchlauf von BT*Junior* ist bei der Badischen Turnerjugend schon in Planung. Das erste Schulungswochenende wird voraussichtlich im Oktober stattfinden. Interessenten können sich im Jugendreferat der BTJ unter E-Mail btj@badischerturner-bund.de informieren und anmelden. Weitere Infos sind auch im Internet unter www.badischer-turner-bund.de/Jugend > Aus- und Fortbildungen veröffentlicht. *R. Kiefer*



Fröhliches Treiben in der Fun-Factory beim Landeskinderturnfest 2015





Kinderturnstiftung Baden-Württemberg zeichnete "Übungsleiterin Kinderturnen 2017" aus

Die "Übungsleiterin Kinderturnen 2017" kommt aus Freiberg am Neckar und heißt Uschi Holzhütter. Die beiden kleinen Preise gewannen Marita Kamenzin (TV Engen) und Wally Schweizer (FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach). Die Auszeichnung wurde im Rahmen des Kinderturn-Kongresses "Wie bringen wir Kinder in Schwung?" übergeben. Dieser lockte vom 23. bis 25. März 2017 insgesamt über 800 Teilnehmer zu rund 150 praktischen und theoretischen Workshops nach Karlsruhe.

"Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung! Das ist eine tolle Würdigung meiner Arbeit und motiviert natürlich zusätzlich", strahlte die überglückliche Siegerin Uschi Holzhütter nach der Preisverleihung. Sie hatte nach der Juryauswertung und den über 2.000 online abgegebenen Stimmen als Preisträgerin 2017 festgestanden. "Die Kinder halten mich selbst fit. Es ist eine Freude, mit ihnen Zeit zu verbringen und sie in

eine Freude, mit ihnen Zeit zu verbringen und sie in ihrer Entwicklung zu begleiten", so die Preisträgerin.

Susanne Weimann, geschäftsführender Vorstand der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, übergab zusammen mit Thomas Stampfer, Vizepräsident Lehrwesen/Bildung des Badischen Turner-Bundes, und Sascha Klose, Referatsleiter Lebensstilorientierte Gesundheitsförderung der AOK Baden-Württemberg, den Pokal und den Scheck in Höhe von 1.000 Euro. Marita Kamenzin und Wally Schweizer gewannen den kleinen Preis, der mit je 500 Euro dotiert ist. Ein Geschenk der AOK Baden-Württemberg, dem langjährigen Partner der Stiftung und der Turner-Bünde, rundete die Ehrung ab. Die weiteren Nominierten für den Stiftungspreis 2017 waren Stephanie Lindemann-Schuhmacher (TV Oberhausen), Andrea Pristl (TSV Oftersheim), Martina Rohnacher (SV Langensteinbach), Jutta Schleusener (TV Villingen) und Elke Schweikert-Gall (FV Wiesental).

"Bewegung von Kindern beginnt in den Köpfen der Erwachsenen. Es liegt also an uns, die Lebenswelt unserer Kinder bewegungsfreundlich zu gestalten und ihnen Zeit, Raum und Anlässe zu geben, sich zu bewegen. Die Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen. Und das, was wir ihnen heute mitgeben, nämlich, dass Bewegung Freude macht, das werden sie auch anderen Vorleben und wiederum an diese weitergeben", so Susanne Weimann in ihrer Laudatio.



"Bewegte Pause" beim Kinderturn-Kongress 2017 im gut gefüllten Audimax des KIT Karlsruhe



Susanne Weimann, Kinderturnstiftung BW, kürte gemeinsam mit Sascha Klose, AOK Baden-Württemberg (v.l.) und Thomas Stampfer, BTB-Vizepräsident Lehrwesen/Bildung (r.) Uschi Holzhütter vom TuS Freiberg (3.v.r.) zur "Übungsleiterin Kinderturnen 2017". Die kleinen Preise gingen an Marita Kamenzin (TV Engen, 2.v.r.) und Wally Schweizer (FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach, 3.v.l.).

Einen wichtigen Part spielen hierbei die über 4.000 ehrenamtlichen Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die in den über 3.000 Mitgliedsvereinen des Badischen Turner-Bundes und des Schwäbischen Turnerbundes den Jüngsten Woche für Woche Freude an der Bewegung vermitteln. Um dieses Engagement im Kinderturnen zu würdigen, zeichnet die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg gemeinsam mit den Gründern der Stiftung, der Sparda-Bank Baden-Württemberg, BTB, STB sowie dem Partner der Stiftung AOK Baden-Württemberg jedes Jahr den bzw. die "Übungsleiter/in Kinderturnen des Jahres" aus.

Netzwerktreffen zum Förderprogramm "Kinderturnen in der Kita"

Ebenfalls im Rahmen des Kinderturn-Kongresses fand ein Netzwerktreffen zum Förderprogramm "Kinderturnen in der Kita" statt, das im Kita-Jahr 2017/18 in die dritte Runde geht (Bewerbungsschluss: 21. Juni). 16 Erzieher und 18 Übungsleiter nahmen das Angebot der Stiftung und der Turner-Bünde wahr, um ihre im aktuellen Kita-Jahr 2016/17 gesammelten Erfahrungen innerhalb des Förderprogramms auszutauschen. Die Teilnehmer waren sich einig: Die Kooperation regt die Kreativität im eigenen Alltag an und ermöglicht neue, wichtige Inputs im Wirken mit den Kindern. Die Übungsleiter konnten darüber hinaus im Ergebnis Mitgliedergewinne im Verein vermelden.

KTS BW

Beide GerätTurnCamps 2017 ausgebucht

Beide GerätTurnCamps der Badischen Turnerjugend in Kooperation mit dem TV Herbolzheim in den Oster- und Sommerferien sind im Jahr 2017 ausgebucht.

"Diese enorme Resonanz freut uns natürlich sehr", so Jugendvorstandsmitglied für Jugendturnen Manuel Klisch. Allen, die im kommenden Jahr dabei sein möchten, empfiehlt er, sich frühzeitig anzumelden, denn ein drittes Camp ist derzeit nicht in Planung. Sobald die Termine fixiert sind, werden diese auf www.badische-turnerjugend.de veröffentlicht.

R. Kiefer



www.badische-turnerjugend.de





Von GPS, Schneeschuhwandern, Meteorologie und "Wanderführern im menschlichen Umfeld"

Unter Leitung des Landeswanderwarts Karl-Heinz Bergmann trafen sich vom 3. bis 5. März 2017 19 Teilnehmer zur "Fort- und Weiterbildung Wandern" im FBZ Altglashütten. In ausgewogenen Programmteilen zwischen Theorie und Praxis wurden den Teilnehmern Inhalte zur Handhabung und Anwendung von GPS-Handgeräten, die Wanderform "Schneeschuhwandern", Einführung in die Meteorologie und letztendlich die Problematik "Wanderführer im menschlichen Umfeld" nähergebracht.

Nach der einführenden Begrüßung des Seminarleiters und der Ausgabe der GPS-Handgeräte referierte Josef Weishaar in anschaulicher Weise über die Menüführung, das Vorbereiten einer Schneeschuhwanderung sowie die Übertragung einer geplanten Wanderung auf das GPS-Handgerät.

Am zweiten Tag stand bei bestem Wanderwetter eine Schneeschuhwanderung am Feldberg auf dem Programm. Mit dem Bus ging es von Altglashütten zum Feldberg. Unter der sachkundigen Führung des Seminarleiters stiegen wir in Richtung Feldberggipfel auf. Mit von der Partie war der Meteorologe und zweite Referent Ulrich Kümmerle, der in jeder Marschpause in kurzweiliger und praxisorientierter Form das Wetter und Klima erläuterte. Da am Veranstaltungstag verschiedene Wetterlagen vorherrschten, konnten die Teilnehmer anhand eines Handouts Wolkengattungen klassifizieren und deren Auswirkungen erfahren. Nach der Rückkehr zum FBZ wurde das Gesehene und Erlebte bis zum gemeinsamen Abendessen nachbereitet. Wie am Vorabend trafen sich alle Seminarteilnehmer nach dem offiziellen Veranstaltungsteil zum geselligen Zusammensein, bei dem Erfahrungen, Tipps und Meinungen jedweder Art ausgetauscht wurden.





Am letzten Tag des Seminars lautete das Thema "Der Wanderführer im menschlichen Umfeld". Dritter Referent war Karl Jopp. Er verstand es, das komplexe Thema in einem dreistündigen, professionell-lockeren Vortrag so zu verpacken, dass ein lebhafter Dialog zwischen ihm und den Seminarteilnehmern entstand und das Thema so veranschaulicht wurde. Nach Aushändigung der Teilnahmebescheinigung und einem gemeinsamen Mittagessen wurde der Lehrgang beendet und die Anwesenden traten die Heimreise an. An dieser Stelle sei nochmals Dank an den Seminarleiter und die hervorragenden Referenten ausgesprochen.

M. Kohnle

ANZEIGE





"Rendezvous der Besten" begeisterte vollbesetzte Halle in Markdorf

Die Showteams vom TB Kappel-Grafenhausen, TV Villingen, TV Freiburg-Herdern, TV Jahn Zizenhausen und TV Ludwigshafen-Bodensee zeigten am 11. März beim Landesentscheid mit durchweg sehr kreativen und ausgefeilten Auftritten ihr Können.

Ergebnisse im Detail:

- TB Kappel-Grafenhausen (Showgruppe TB Kappel-Grafenhausen) - Sehr gut
- TV Villingen (Zirkus Confetti) Ausgezeichnet
- TV Freiburg-Herdern (Showteam Matrix) Hervorragend
- TV Jahn 1908 Zizenhausen (Showteam Phoenix) -Ausgezeichnet
- TV Ludwigshafen-Bodensee (Showteam Blues Brothers) Hervorragend

Alle fünf Gruppen werden Baden beim Bundesfinale am 4. Juni 2017 im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfests in Berlin vertreten.











BUCHTIPP

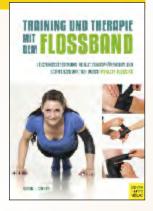
Training und Therapie mit dem Flossband

Suslik / Seifert Meyer & Meyer Verlag ISBN: 978-3-89899-927-4 Preis: 24,95 Euro

Das Buch liefert einen praktischen roten Faden zur effizienten Nutzung des Flossbandes in Training und Therapie. Schritt für Schritt wird gezeigt, wie das Flossband

systematisch eingesetzt werden kann, um Bewegungen zu verbessern.

Im Grundlagenabschnitt des Buches wird über die Einsatzmöglichkeiten und Erklärungsmodelle zur Wirkung des Flossbandes informiert. Der Praxisteil gliedert sich in Flossing für den Unterkörper und Flossing für den Oberkörper. Die Kapitel umfassen jeweils zehn leicht verständliche und umsetzbare Screeningverfahren zur Überprüfung der Beweglichkeit. Diese Screenings können eigenständig vom Sportler oder durch einen Trainer, Therapeuten oder Arzt umgesetzt werden. Ausgehend von der Überprüfung der Beweglichkeit ergeben sich konkrete Flossingempfehlungen. Angefangen beim Wrapping, dem Umwickeln der Körperpartie, über gezielte Aktivierungsübungen bis hin zu Trainings- und Therapiemaßnahmen gibt es passende Empfehlungen zu jeder Körperpartie. B. Shaghaghi



Vereinsangebote gesucht!

#BeActive - Die Europäische Woche des Sports 2017

Die Europäische Kommission hat die Initiative "Europäische Woche des Sports" ins Leben gerufen, um Menschen in ganz Europa zu mehr Bewegung anzuregen und sie für einen aktiven und gesunden Lebensstil zu begeistern. Der Deutsche Turner-Bund setzt dieses Vorhaben in Deutschland um und wird dabei vom Bundesministerium des Inneren unterstützt.

Turn- und Sportvereine, Schulen, Betriebe und Kommunen sind aufgerufen, sich der Kampagne anzuschließen und in der Woche vom 23. bis 30. September 2017 eine Veranstaltung oder Aktivität zu pla-



nen. Dies kann ein Tag oder eine Woche der offenen Tür sein, die Öffnung des Sportprogramms oder einzelner Kurse für Nichtmitglieder oder die Teilnahme an verschiedenen #BeActive Challenges. Jede Veranstaltung trägt dazu bei, dass mehr Menschen sich bewegen.

Alle Veranstaltungen und Aktivitäten müssen unter www. beactive-deutschland.de angemeldet werden - dann steht Deutschland im Nationenranking der Europäischen Kommission weit vorne! Weitere Informationen und Anmeldung von Aktivitäten ebenfalls unter www.beactive-deutschland.de.

DTB / Red.



EXILISITATE BERUST IN BERUST

	NEUGERÄTE	GEBRAUCHT
STUFENBARREN		
Stufenbarren "Super"	2.933,00 €	2.610,00 €
Stufenbarren "Exklusiv" inkl. Verspannung	3.042,00 €	2.704,00 €
Holm für Stufenbarren "Exklusiv"	395,00 €	
Holm für Stufenbarren "Reuther"	395,00 €	
BALKEN		
Schwebebalken "Exklusiv-Microswing" inkl. Fahreinrichtung	1.400,00 €	1.245,00 €
Schwebebalken Auflagematte	219,00 €	145,00 €
Schwebebalken Sicherheitsmatte mit Klettverschluss 1m	290,00 €	230,00 €
Schwebebalken Sicherheitsmatte mit Klettverschluss 2m	460,00 €	390,00 €
Übungsschwebebalken 5m	900,00€	800,00 €
Schwebebalkenverbreiterung 3m	384,00 €	290,00 €
Schwebebalken "soft" inkl. Fahreinrichtung	1.698,00 €	1.545,00 €
Methodikbalken 3.000 x 242/100x80 mm	321,00 €	250,00 €
Methodikbalken 5.000 x 242/100x80 mm	510,00 €	410,00 €
Methodikbalken 3.000 x 242/155x80 mm	330,00 €	250,00 €
Methodikbalken 5.000 x 242/155x80 mm	525,00 €	425,00 €
SPRUNG		
Sprungtisch ST4 inkl. Fahreinrichtung	3.020,00 €	2.684,00 €
Sprungtisch ST6 inkl. Fahreinrichtung	2.303,00 €	2.047,00 €
Anlauf- und Absprunganlage	2.364,00 €	2.069,00 €
Rondatmatte	297,00 €	264,00 €
Rondatvorlegematte	268,00 €	238,00 €
Anlaufbahn	948,00 €	814,00 €
PAUSCHENPFERD		
Pauschenpferd "Exklusiv-Microswing" inkl. Verspannung	2.203,00 €	1.958,00 €
Turnpilz 60 cm ohne Pausche nach DTB-Vorschrift	535,00 €	475,00 €
Turnpilz 60 cm mit Pausche nach DTB-Vorschrift	735,00 €	675,00 €
RINGE		
Ringegerüst "Exklusiv-Microswing" F.I.G. inkl. Verspannung	2.421,00 €	2.152,00 €
BARREN		
Männerbarren "Exklusiv" F.I.G.	4.040,00 €	3.590,00 €
Männerbarren "Super" für Schul- und Breitensport (Gr. 2)	2.347,00 €	2.223,00 €
RECK		
Spannreck "Exklusiv" inkl. Verspannung F.I.G.	1.770,00 €	1.666,00 €
Spannreck "Super" inkl. Verspannung	1.164,00 €	1.095,00 €

	NEUGERÄTE	GEBRAUCH
SPRUNGBRETTER		
Sprungbrett Athena hard	672,00€	598,00 €
Sprungbrett Athena soft	672,00 €	598,00 €
Sprungbrett "Wiemers-Vario"	737,00 €	655,00 €
NIEDERSPRUNGMATTEN		
Niedersprungmatte FIG 3000 x 2000 x 200 mm	936,00€	854,00 €
Niedersprungmatte FIG 2000 x 2000 x 200 mm	723,00 €	678,00 €
Niedersprungmatte FIG 2000 x 1500 x 200 mm	588,00€	551,00 €
Niedersprungmatte FIG 2000 x 1000 x 200 mm	440,00€	413,00 €
Niedersprungmatte WEBO 3000 x 2000 x 200 mm	658,00€	617,00 €
Niedersprungmatte WEBO 2000 x 2000 x 200 mm	487,00€	457,00 €
Niedersprungmatte WEBO 2000 x 1500 x 200 mm	376,00€	352,00 €
Niedersprungmatte WEBO 2000 x 1000 x 200 mm	232,00 €	218,00 €
WEICHMATTENAUFLAGEN		
Weichmattenauflage 3000 x 2000 x 100 mm	587,00€	552,00 €
Weichmattenauflage 2000 x 2000 x 100 mm	450,00€	424,00 €
Weichmattenauflage 4000 x 2000 x 100 mm	699,00€	650,00 €
Weichmattenauflage 6000 x 2000 x 100 mm mit Landezone	995,00€	950,00 €
Trampolin Schiebematte 1750 x 1250 x 140 mm	410,00€	359,00 €
BODENTURNMATTEN / SCHWINGBÖDEN		
Bodenturnfläche F.I.G. Modell Wiemers (vormontiert)	39.865,00 €	37.485,00 €
Bodenturnfläche F.I.G. Modell Wiemers (nicht vormontiert)	37.485,00€	
Tumblingbahn Model Wiemers mit Stahlfedern 14 m	5.950,00€	5.050,00 €
Tumblingbahn Model Wiemers mit Stahlfedern 12 m	5.250,00€	4.550,00 €
Bodenturnmatte Speedy-Flex 14000 x 2000 x 35 mm	1.512,00€	1.323,00 €
Bodenturnmatte Speedy-Flex 12000 x 2000 x 35 mm	1.296,00 €	1.134,00 €
Elastic-Schwingboden "Training"	19.975,00€	17.625,00 €
Flick-Flack-Trainer min	339,15 €	296,30 €
Flick-Flack-Trainer medi	410,55 €	355,80 €
Flick-Flack-Trainer maxi	546,20 €	474,80 €

VERLEIH unserer Veranstaltungsgeräte



Männlicher Gerätesatz

3.000,00€

2.850,00 € zzgl. Transportkosten

Weiblicher Gerätesatz

3.000,00 €

2.850,00 € zzgl. Transportkosten

UND VIELE WEITERE ARTIKEL BEI DENEN SIE SPAREN KÖNNEN. FRAGEN SIE UNSER TEAM VOR ORT!



Ihr Ansprechpartner auf dem Turnfest in Berlin:

Arne Gleich Bereichsleiter Turnen

Tel.: 0 56 21 / 78 78 34 Mobil: 0160 / 941 004 10 mail: arne.gleich@baenfer.de





Capoeira

Von Rio nach Rhein-Neckar - 1. Internationales Capoeira-Treffen in der Spargelstadt

Vom 19. bis 21. Mai 2017 findet das 1. Internationale Capoeira-Treffen mit integrierter Graduierungszeremonie in Schwetzingen statt. 200 Capoeiristas aus der ganzen Welt kommen an dem Wochenende zusammen, um Capoeira zu trainieren und atemberaubende Vorführungen zu veranstalten. An der Graduierungszeremonie, der Verleihung der farbigen Kordeln, nehmen ca. 120 Personen aus Baden – vorwiegend aus Schwetzingen und Karlsruhe – zwischen 4 und 60 Jahren teil.

Veranstalter des Events ist das Fachgebiet Capoeira im Badischen Turner-Bund. Ausrichter ist der Verein Capoeira Schwetzingen in Kooperation mit dem Verein Capoeira Karlsruhe. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die herausragende Rolle von Frauen in Capoeira und das Thema Familienfreundlichkeit im Verein. Capoeira unterscheidet nicht zwischen sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter oder sportlicher Leistung. Vor allem in der familienfreundlichen Stadt Schwetzingen gibt es viele Eltern, die zusammen mit ihren Kindern trainieren und gemeinsam das Vereinsleben gestalten. In diesem Zusammenhang ermöglicht es Capoeira vor allem Müttern, am gesamten Vereinsleben teilzuhaben. Hierdurch wird ein positives Frauenbild in der Gruppe, im Verein, aber auch durch zahlreiche öffentliche Auftritte (darunter z.B. das Spargelfest, das Fest der Kulturen usw.) in der Gesellschaft gestärkt.

Am Samstag, 20. Mai und Sonntag, 21. Mai gibt es Capoeira- und brasilianische Tanzvorführungen in der Nordstadthalle, die auch für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Unter dem Motto "starke Frauen" wird der Auftakt jeweils durch die weiblichen Vereins-



Eindrücke von der Abschlussshow des internationalen Capoeira-Treffens 2016 in Karlsruhe

mitglieder und eingeladene weibliche Gäste gestaltet, darunter die amtierende Deutsche Meisterin und die Erst- und Zweitplatzierte bei der Europameisterschaft (Kategorie A weiblich). Diese werden ihr kämpferisches, tänzerisches und musikalisches Können in einer einzigartigen Eröffnung zeigen. Zu diesen Vorführungen werden über 300 Zuschauer aus Schwetzingen, dem Landkreis und der Metropolregion Rhein-Neckar erwartet. Die Vereinsjugend führt afro-brasilianische Kämpfe und Tänze Samstag um 17.00 Uhr vor. Die große Abschlussshow findet am Sonntag um 15.00 Uhr statt.

Gerätturnen

"Jung trifft Alt" - Baden-Cup und Badische Seniorenmeisterschaften 2017 in Wyhl

Generationsübergreifend wurde am 11. März in Wyhl geturnt. Die Turnerinnen und Turner zwischen 12 und 29 starteten im Baden-Cup und die Turnerinnen ab 30 Jahre turnten die Badischen Seniorenmeisterschaften.

Den Teilnehmerzahlen geschuldet sah der Zeitplan in diesem Jahr vor, dass vormittags alle Mädchen und Frauen ihre Titelträger

ermittelten, genauso fanden beide Wettkämpfe der Jungen/ Männer gemeinsam am Nachmittag statt. Dies erzeugte einen großen "Wow-Effekt" bei Jung und Alt! Die Jüngeren zollten den nicht oft direkt gesehenen erstaunlichen Leistungen der älteren Generation großen Beifall, die Väter oder Großmütter bewunder-



ten den Mut der Jüngeren, schwierige Elemente sicher und elegant an den Geräten vorzuführen.



Orientierungslauf | Preliball | Rhönradturnen | Ringtennis Rope Skipping | RSG | TGM/TGW | Trampolinturnen

Hochklassige Übungen und spannende Entscheidungen um die Startplätze für den Deutschland-Cup

Im Baden-Cup gingen 30 Turnerinnen an den Start, geturnt wurde ein Kürvierkampf in der LK 1. Erstmals wurde nach dem neuen Code de Pointage gewertet, was für Turnerinnen und Trainerinnen gleichermaßen eine Herausforderung war, ging es doch darum die Übungen so zusammen zu stellen und die Elemente so zu wählen, dass ein möglichst hoher Ausgangswert erzielt wurde. Außerdem ging es um die Qualifikation zum Deutschland-Cup, der im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Berlin stattfindet und zu dem sich aus jeder Altersklasse die zwei besten Turnerinnen qualifizieren.

Die meisten Starterinnen waren bei den jüngsten Turnerinnen in der AK 12/13 zu verzeichnen. Elf Mädchen kämpften um die begehrten zwei Startplätze in Berlin. Clara Eckstein vom ausrichtenden TV Wyhl nutzte ihren Heimvorteil. Als einzige Turnerin in ihrer Wettkampfklasse zeigte sie einen Tsukahara am Sprung und konnte hier bereits wertvolle Punkte einfahren. Auch am Barren, Balken und Boden zeigte Clara gute Übungen. Die beste Bodenübung präsentierte Noemi Kussek, ebenfalls vom TV Wyhl, mit 13,6 Punkten. Am Stufenbarren gelang Isabelle Baier zwar nicht alles fehlerfrei, wodurch sie größere Abzüge in Kauf nehmen musste – mit 5,5 Punkten im Ausgangswert war sie aber ihrer Konkurrenz deutlich voraus und erturnte somit trotzdem die beste Wertung in ihrer Altersklasse. Die höchste Punktzahl am Schwebebalken erturnte sich Elisa Gnoss vom TV Muggensturm. Nahezu fehlerfrei und mit hohen Schwierigkeiten überzeugte sie beim Kampfgericht und erhielt eine tolle Wertung von 13,4 Punkten. Die Qualifikation zum Deutschland-Cup erreichten am Ende Elisa Gnoss vor Clara Eckstein. Platz 3 belegte knapp dahinter Dilara Ahmed (TV Neckarau).

In der Altersklasse 14/15 Jahre starteten sechs Turnerinnen, die den Kampfrichterinnen Übungen mit Höchstschwierigkeiten präsentierten. Dabei wurden nicht selten, vor allem am Balken und Boden, Ausgangswerte von über 5 Punkten erreicht. Die höchste Wertung an drei Geräten erzielte Lara Vetter (SV Ottoschwanden) am Sprung, Balken und Boden und durfte am Ende auch mit 52,8 Punkten verdient die Goldmedaille in Empfang nehmen. Ganz knapp dahinter mit nur 0,05 Punkten Rückstand holte sich Lea Grim (TV Gengenbach) die Silbermedaille. Beide Turnerinnen vertreten Baden beim Deutschland-Cup in Berlin. Platz 3 erreichte Tashina Gräble (TV Neckarau).

Bei den 16/17-Jährigen ging es ebenfalls denkbar knapp zwischen Platz 1 und Platz 2 zu. Lediglich 0,05 Punkte gaben am Ende den Ausschlag. Florine Harder (DJK Hockenheim) hatte im Vergleich zu Katharina Bernhardt (TV Herbolzheim) an Sprung, Barren und Boden die Nase vorne. Am Balken dagegen konnte Katha-

rina mit einer traumhaften Balkenübung und 15,15 Punkten wertvolle Punkte sammeln. Am Ende reichte es für Katharina Bernhardt mit 54,5 Punkten zu Platz 1, Florine Harder qualifizierte sich mit 54,45 Punkten und Platz 2 ebenfalls für Berlin. Platz 3 ging an Vanessa Stolecki (SV Forchheim).

Bei den ältesten Turnerinnen der Altersklasse 18 – 29 Jahre kämpften fünf Turnerinnen um den Sieg. Den höchsten Ausgangswert aller Turnerinnen präsentierte Benita Braun (SV Forchheim) mit 7,00 Punkten am Balken. Mit 15,15 Punkten erzielte sie hier auch die höchste Wertung, genauso wie am Sprung. Die höchste Wertung am Stufenbarren erturnte sich Sabine Storz (PTSV Freiburg), während ihre Vereinskollegin Lena Stockhausen am Boden die

höchste Wertung erreichte. Am Ende siegte Benita Braun vor Paloma Krämer (SG Walldorf). Beide Turnerinnen werden in Berlin versuchen, den Bundestitel nach Baden zu holen. Platz 3 erturnte sich Sabine Storz.

Am Nachmittag gingen dann die Turner im Baden-Cup gemeinsam mit Badens Senioren an den Start. Während bei den Frauen die Startplätze für den Deutschland-Cup heiß begehrt sind, gehen leider im männlichen Bereich nur wenige Turner an den Start. Zwölf Jungs traten in Wyhl in der LK 1 bzw. LK 2 bei den jüngeren Turnern an. Auch hier qualifizierten sich die ersten beiden jeder Altersklasse für den Deutschland-Cup in Berlin.

Bei den 12/13-Jährigen stellten sich drei Jungs dem Sechskampf. Am Ende hatten die beiden Ichenheimer Stefan Mühlberger (Platz 1) und Gabriel Schwärzel (Platz 2) die Nase vorne. Dritter wurde David Schweizer (TG Altdorf). Vor allem am Pferd hatten die jungen Turner mit den Anforderungen zu kämpfen, die Wertungen lagen im Bereich von 2,55 bis 6,85 Punkte.

In der Altersklasse 14/15 Jahre traten ebenfalls drei Turner an. Mit über 15 Punkten Vorsprung holte sich Meik Layer (TV Neckarau) den Sieg. Meik konnte an allen Geräten mit hohen Ausgangswerten überzeugen und sicherte sich dadurch schon wertvolle Punkte gegenüber der Konkurrenz. Platz 2 erreichte Piet Hellmich (TV Rheinfelden) vor seinem Vereinskollegen Arvid Kossek. Leider war in der Altersklasse 16/17 Jahre kein Turner am Start.

Stark besetzt war die Altersklasse 18 – 29 Jahre. Die Turner präsentierten den Kampfgerichten Höchstschwierigkeiten wie Schrauben und Doppelsalto. Mit überragenden 86,4 Punkten war Stefan-Julian Mutiu (TV Neckarau) nicht zu bremsen. Bereits am Boden legte er mit 16,1 Punkten den Grundstein für seinen Sieg. Platz 2 erkämpfte sich Florian Wissert (TV Herbolzheim) vor Vincent Kveta (TSV Grötzingen).

Alle qualifizierten Turnerinnen und Turner werden nun fleißig trainieren, um Baden im Juni in Berlin würdig zu vertreten und vielleicht den ein oder anderen Titel nach Baden zu holen. >>>







Badische Turnzeitung 4/2017_

Meisterliche Wettbewerbe der Senioren

Bei schönstem Sonnenwetter trafen sich 15 Turnerinnen und 21 Turner der "reiferen Jahrgänge Badens" zu ihren Landesmeisterschaften in Wyhl am Fuße des Kaiserstuhls. Der dortige TV 1922 Wyhl hatte die Wettkampfstätte sehr gut hergerichtet. Es machte Spaß, um die begehrten Fahrkarten zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften zu turnen, die 2017 im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes zu Pfingsten in Berlin ausgetragen werden.

Die größte Konkurrenz um den badischen Seniorenmeistertitel gab es in der jüngsten Altersklasse AK 30+ weiblich. Dabei überzeugte die Bronzemedaillengewinnerin der DSM 2016, Sabine Gaißer (Heidelberger TV), mit hoher Turnqualität besonders am Sprung und Balken und sicherte sich den Landesmeistertitel vor "Neuseniorin" Ina Stütz vom selben Verein und Anja Biedenbänder (TV Güttingen).

Die weiteren Altersklassen der Frauen waren leider nicht überreichlich besetzt, z.T. geschuldet anderen, parallel stattfindenden Wettkämpfen, in denen unsere Wettkampfseniorinnen und -senioren als Trainer, Kampfrichter oder Organisatoren fungierten. Da bedarf es manchmal noch weit besserer Abstimmung innerhalb der Gau- und Landesverantwortlichen, auch wenn sich Überschneidungen nicht immer vermeiden lassen.

Wir gratulieren der Landesmeisterin in der AK 40+, Rebecca Kunz (TV Güttingen), die mit einer hervorragenden und schwierigen Bankkür glänzte (14,85). Das mehrmalige Mitglied der badischen Siegermannschaft des Senioren-Deutschland-Cups Petra Ruggaber turnte sauber und souverän, siegte vor Brigitte Rieger (beide TV Güttingen). Weitere Siegerinnen sind Sabine Merker (DJK Hockenheim / AK 45+) und Claudia Vollert (TV Güttingen / AK 60+).

Gleich zwei Turnerinnen von sage und schreibe 75 Jahren stellten sich – als die ältesten badischen Turnerinnen – den Kampfrichterinnen. Sowohl Ellen Felkl (TSG Niefern) als auch Eleonore Gottschalk (TV Konstanz) zeigten allen Jüngeren in der Halle, welch turnerische Möglichkeiten man auch im höheren Alter noch hat und dass das Turnen auf alle Fälle gesund und beweglich hält. Ellens Spagat am Boden oder die Stützwaage am Parallelbarren riefen Begeisterungsstürme hervor. Danke euch beiden!

Bei den Herren turnte ebenfalls eine gute Mischung von "alten Hasen" und Neulingen. Der erstmals bei den Senioren startende, ehemalige Bundesliga- und Auswahlturner Andreas Hofer (SG

Bird: D. Reiki

Kirchheim) zeigte seine ganze Routine, turnte sowohl schwierig als auch sicher und siegte in der AK 30+ unangefochten vor Alexander Fortmeier (TV Bühl) und Jan Anselm (TV Iffezheim). Altmeister Lazar Bratan (TSV Grötzingen) ließ sich das Magnesia am Reck nicht aus den Händen nehmen und sprang mit einem Traumsprung zum Badischen Meistertitel der AK 40. Mit einer überzeugenden Boden- und Barrenkür sicherte sich Frank Mario Bohn die Goldmedaille in der AK 45+, dicht gefolgt von Ingo Schneider (TSV Berghausen) und Jens Franz (TSV Grötzingen).

Die Zweikämpfe ihrer Altersklassen gewannen weiterhin Patrick Hauns (TV Iffezheim / AK 50+), Manfred Krause (TSG Germania Dossenheim / AK 55+) und Robert Rosenstiel (TB Löffingen / AK 70+), der den badischen Seniorenturn-Beauftragten Klaus Geiger (SV Istein) hinter sich ließ. Der älteste Turner im Ländle, Reinhard Reetz (SG Kirchheim), feiert in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag. Besonders seine blitzsaubere Reckübung mit Kippe und freier Felge beeindruckte Kampfrichter, Aktive und Zuschauer.





Da das Niveau badischer Seniorenturnerinnen in Deutschland anerkannt ist, drücken wir allen qualifizierten Turnerinnen und Turnern für die Deutschen Einzelmeisterschaften während des IDTF in Berlin kräftig die Daumen. Für die Meisterschaften im nächsten Jahr wünschen sich alle Aktiven wieder einen zeitgleichen Wettkampf in einer Halle. Das badische Seniorenteam weiblich/männlich wächst von Jahr zu Jahr mehr zusammen. Geprägt durch gemeinsame Erlebnisse deutschlandweiter Wettbewerbe möchten wir die großartige Stimmung im gemeinsamen Wettkampf nicht missen. Zudem werden unnötige Wettkampflängen vermieden und die Kampfrichter können effektiver eingesetzt werden.

Im Rahmen der Wettkämpfe wurde dem scheidenden Landeskampfrichterwart Jörg Hasenauer für seine Arbeit durch Christine Keller (Ressortleiterin Gerätturnen) mit einem Präsent gedankt.

C. Keller und D. Rühl



Orientierungslauf | Preliball | Rhönradturnen | Ringtennis Rope Skipping | RSG | TGM/TGW | Trampolinturnen

LBS Cup Turnen startet in die Runde 2017

Mit rund 60 Turnteams aus ganz Baden garantiert der LBS Cup Turnen auch 2017 wieder spannende Entscheidungen. Die gesamten Wettkämpfe der Bezirksliga und Bezirksklasse Frauen und die Bezirksklasse Männer im Gerätturnen werden unter dem Dach des LBS Cup Turnen durchgeführt.

Die Wettkämpfe der Vorrunden finden zwischen dem 29. April und dem 25. Juni statt. 32 Mannschaften kämpfen dabei in den vier Staffeln der Bezirksklasse der Frauen um den Einzug ins Finale. Bei der Bezirksklasse der Männer gehen in den Staffeln Nord und Süd je fünf Teams an den Start. Je acht Mannschaften turnen in der Bezirksliga Frauen Nord und Süd. Geturnt werden bei den Männern Kürübungen der LK 2, bei den Frauen in der Bezirksliga LK 1 und in der Bezirksklasse LK 2.

Beim letzten Wettkampf der Vorrunde, den Landesqualifikationen, geht es nicht nur um Sieg, Platzierungen und Klassenerhalt in den einzelnen Staffeln, sondern auch um die Startplätze für das Landesfinale LBS Cup Turnen mit den besten Teams aus ganzen Baden.

Folgende Mannschaften gehen an die Geräte:

Gerätturnen Frauen

Bezirksliga Nord

- Heidelberger TV
- SG Kirchheim
- SG Nußloch
- TG Karlsruhe-Söllingen
- TSV Wiesental
- TV Brötzingen
- TV Muggensturm
- TV Neckarau

Bezirksliga Süd

- ETSV Jahn Offenburg
- FT Freiburg
- Stadt-TV Singen
- TuS Böhringen
- TV Freiburg-Herdern
- TV Güttingen
- TV Kork
- TV Steinen

Bezirksklasse Staffel I

- DJK Hockenheim
- Heidelberger TV
- TG Heddesheim
- TSG Seckenheim
- TV Dielheim
- TV Epfenbach
- TV Horrenberg/Balzfeld
- TV Mauer

Bezirksklasse Staffel III

- ETSV Jahn Offenburg
- PTSV Jahn Freiburg - TV Bischweier
- TV Gengenbach
- TV Malsch
- TV Schonach
- WG Forchheim/Wyhl
- WKG Hornberg/Lauterbach

Bezirksklasse Staffel II

- SG Walldorf Astoria
- TG Eggenstein
- TG Neureut
- TG Pforzheim-Enz
- TV Bretten
- TV Gondelsheim
- TV Knielingen
- TV Oberhausen

Bezirksklasse Staffel IV

- SV Istein
- TB Löffingen
- TB Wyhlen
- TuS Bräunlingen
- TV Donaueschingen
- TV Lenzkirch
- TV Rheinfelden
- TV Tumringen

Gerätturnen Männer

Bezirksklasse Staffel Nord

- FC Viktoria Hettingen
- TV Ersingen
- TG Kraichgau
- TV Bühl
- TV Ichenheim

Bezirksklasse Staffel Süd

- SV Istein
- TV Erzingen
- TV Sexau 1
- TV Sexau 2
- TV Markdorf

Nos cup

Terminüberblick

Landesqualifikationen Frauen

- Staffel-Finale Bezirksliga Süd 01.07. | Freiburg | 13.30 Uhr
- Staffel-Finale Bezirksliga Nord 02.07. | Heidelberg | 11.00 Uhr
- Staffel-Finale Bezirksklasse Staffel I 02.07. | Heidelberg | 15.30 Uhr
- Staffel-Finale Bezirksklasse Staffel II 25.06. | Oberhausen | 11.00 Uhr
- Staffel-Finale Bezirksklasse Staffel III 01.07. | Wyhl | 11.00 Uhr
- Staffel-Finale Bezirksklasse Staffel IV 24.06. | Donaueschingen | 15.00 Uhr

Landesfinale LBS Cup Turnen 2017

- Badisches Liga-Finale 22./23.07. | Schonach

Allen Mannschaften viel Erfolg und herzlichen Dank schon jetzt an die Ligaverantwortlichen, Kampfrichter, ausrichtenden Vereine und alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

C. Hornung

ANZEIGE



Kunstturnen Frauen

Rekordteilnahme mit 181 Teilnehmerinnen bei VR-Talentiade und Maskottchen-Wettkampf

Der erste Wettkampf des Jahres für die badischen Nachwuchsturnerinnen fand am 25. März in Lahr statt. Die Teilnehmerzahl in beiden Durchgängen war Rekord gegenüber den Vorjahren.

Im ersten Durchgang wurde ein spielerisches Programm für die Neueinsteiger angeboten. Der Test bestand aus zehn Stationen: Kraft, Beweglichkeit, Schnellkraft und auch die koordinativen Fähigkeiten waren gefordert. Für die 5- bis 7-jährigen Mädchen ist dieser Test ein tol-

ler Einstieg in die Wettkampfprogramme, die der Deutsche Turner-Bund vorgibt. Vereinen, die nicht die Möglichkeit haben öfters zu trainieren, bietet er die Gelegenheit, an diesem spielerischen Wettkampf teilzunehmen. Er beinhaltet auch Stationen aus der Talentsichtung für das Kunstturnen, die der DTB vorschlägt.

Im ersten Durchgang starteten 125 Kinder, 53 mehr als im vergangenen Jahr. Die Kinder kamen nicht nur aus den Turntalentschulen, sondern auch aus vielen anderen Vereinen. Da wurde mit einem Eifer geklettert, gesprintet, weit gesprungen, Seil gehüpft, an der Bank gezogen und geschoben und die Beweglichkeit wurde ebenfalls geprüft. Angefeuert von den Betreuern und Zuschauern gingen die Kleinsten mit viel Freude an die Aufgaben heran. Die Kameras hielten jede Bewegung fest, die Stimmung war enorm. In der Altersklasse (AK) 5 erreichte von den sieben Mädchen Nicole Zach (TV Oberhausen) mit 30 Punkten das beste Ergebnis, nur mit einem Punkt dahinter: Ella Hoge (KTH Herbolzheim). Mit 28 Punkten durfte noch Ella Drißler (TV Neckarau) auf das Siegerpodest. Die AK 6 war, wie in den vergangenen Jahren, mit 41 Teilnehmerinnen am besten besetzt. Die Siegerin kam von der TG Mannheim: Merle Weber erkämpfte sich 34 Punkte. Den 2. Platz teilten sich Ester Michler (TG Mannheim) und Luna Zimmermann (KTG Heidelberg) mit 32 Punkten, nur mit einem Punkt dahinter die Viertplatzierten Elena Heiler (TSV Wiesental) und Helena Wetzel (TSV Grötzingen). Siegerin in der AK 7 wurde Miriam Hartmann (TSV Grötzingen) mit 27 Punkten. Auch hier teilen sich Platz 2 Britta Aschenbrenner (TSV Grötzingen) und Lilly Beck (TV Oberhausen) mit 26 Punkten. Dreimal Platz 4 mit jeweils 23 Punkten gab es für Leni Luchner (TV Ortenberg), Lejla Driemel und Romy Feix (TSV Grötzingen).

Im zweiten Durchgang wurden die athletischen Normen des DTB getestet. Dieses Programm beinhaltet neben Kraft und Beweglichkeit zusätzlich eine Komplexübung mit akrobatischen Elementen am Boden. Es hat sich als Grundlage für das Kunstturnen bewährt und ist verpflichtend für die Kaderturnerinnen des BTB. Erfreulich, dass mit 56 Turnerinnen auch in diesem Test die Teilnehmerzahl steigend war.

In der AK 7 waren 26 Mädchen am Start. Von 110 Maximalpunkten erreichten sechs Turnerinnen über 90. Die Goldmedaille durfte Lara Krüger (TG Söllingen) in Empfang nehmen. Mit 99,5 Punkten erzielte sie ein super Ergebnis. Nur mit einem halben Punkt da-







hinter: Hailey Moiszi (Freiburger Turnerschaft / 99). Platz 3 ging mit Josephine Haselmann (95,5) an die TG Mannheim. Noch 91,5 und 90 Punkte erzielten Estafania Koch (TV Kork) und Mira Drißler (TV Neckarau). Erfreulich war die Anzahl in der Altersklasse 8 – 17 Mädchen stellten sich dem Programm. Mit 105,5 Punkten wurde Line Marie Mayer (TSG Weinheim) Siegerin. Platz 2 ging an Lynn Brand (TV Herbolzheim / 92). Auch ihre Turnkameradin Meera Rudhart (90,5) erzielte noch einen Treppchenplatz. 90 Punkte erturnte Selin Sari (SSC Karlsruhe). Auch die AK 9 war mit 13 Teilnehmerinnen gut belegt. Die Station von zehn doppelten Seilsprüngen wurde einigen zum Verhängnis. Auch waren die acht Schweizer Handstände in Serie und 30 Sekunden freies Handstandstehen weitere Knackpunkte. Silja Stöhr (TG Heddesheim) war die absolute Siegerin und stellte sich mit 7 Punkten Vorsprung und 107,5 von 110 Punkten verdient aufs Siegerpodest. Auch die Zweitplatzierte Julia Goldbeck (TG Mannheim) überzeugte mit 100,5 Punkten. Platz 3 erturnte Luisa Linder (TG Neureut / 96). Die Plätze 4 und 5 gingen ebenfalls an den Stützpunkt Karlsruhe mit Marta Bogdanovic (TG Söllingen) und Maellys Franziska Bogdanovic (Turnerschaft Durlach). Für die 13 Turnerinnen ist dieser Wettkampf eine wichtige Vorstufe für den Bundeskadertest im zweiten Halbjahr.

Alle ersten Sieger wurden mit einer Goldmedaille ausgezeichnet, die von der Volks- und Raiffeisenbank gespendet wurde, ebenso wie kleine Präsente für alle Teilnehmerinnen. Die drei Erstplatzierten je Altersklasse freuten sich über das Kuscheltierchen des Fachverbandes. Das diesjährige Maskottchen wurde vom TV Lahr gespendet. Landesfachwartin Maria Ruf und Nachwuchsbeauftragte Anna-Lena Pfund waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Der Nachwuchs lässt hoffen, dass die Erfolgsserie des BTB im Kunstturnen weitergeführt wird. Schön zu sehen, dass einige ehemalige Kaderturnerinnen an den Turnnachwuchs weitergeben, was sie in vielen Trainingsjahren selbst erfahren durften und somit aus den eigenen Reihen die Turntradition in Baden weiterführen. Nicole Kopf, Wettkampfbeauftragte, hatte alles gut vorbereitet. Zusammen mit dem Team aus Lahr war eine schnelle Auswertung und Siegerehrung gewährleistet. Anna-Lena Pfund bedankte sich beim TV Lahr mit Petra Ludwig an der Spitze für die gute Vorbereitung und dankte allen Testern, Trainern und Helfern, die letztendlich zu einem guten Gelingen beigetragen hatten.

M. Ruf



Orientierungslauf | Preliball | Rhönradturnen | Ringtennis Rope Skipping | RSG | TGM/TGW | Trampolinturnen

Kunstturnen Männer

SG Kirchheim gewinnt Ober- und Verbandsliga der Kunstturner

"Wir können stolz auf uns sein, Teil dieser Liga zu sein!" Mit diesen Worten begrüßte Manuel Gäng, Ligabeauftragter des Fachgebiets Kunstturnen männlich, die Gäste beim Ligafinale. Der BTB ist einer von ganz wenigen Turnerbünden, in denen seit vielen Jahren ein komplettes Ligasystem im männlichen Kunstturnen erfolgreich durchgeführt wird. Die Rückrunde und somit das Ligafinale fand dieses Jahr am 8. April im Karlsruher Stadtteil Grötzingen statt. Vor voll besetzten Rängen in der Emil-Arheit-Halle zeigten die Turner zum Abschluss der Ligasaison noch einmal Höchstleistungen.

Als am späten Nachmittag die Verbands- und Oberligisten an die Geräte gingen, war die Halle fest in blau-weißer Hand. Die beiden Mannschaften der SG Kirchheim hatten die Vorrunde der Ligen jeweils dominiert und wollten ihre Leistung auch beim Ligafinale unter Beweis stellen. Das gelang den Turnern der SG Kirchheim I in eindrucksvoller Manier. Mit 280,35 Punkten holten sie sich den Tages- und Gesamtsieg in der Oberliga. Einen hervorragenden Rückrundenwettkampf turnte jedoch auch der TV Neckarau, der mit Stefan-Julian Mutiu auch den besten Einzelturner des Tages stellte und als Topscorer geehrt wurde. Auch die zweite Mannschaft der SG Kirchheim ließ den Gegnern keine Chance und gewann den Rückrundenwettkampf der Verbandsliga mit 265,70 Punkten. Aufgrund eines noch laufenden Einspruchs konnte die Verbandsligatabelle leider am Finaltag nicht abgeschlossen werden.

Da die Verbandsliga 2017 nicht voll besetzt war, ging es in der Landesliga gleich um zwei Aufstiegsplätze. Als großer Favorit auf einen der beiden Plätze ging die ausrichtende KR Karlsruhe an den Start. Trotz des noch sehr jungen Teams aus Landes- und Bundeskaderathleten brachte die Karlsruher die Favoritenrolle nicht aus dem Tritt. Die Turner begeisterten Kampfrichter und Publikum mit ihren hervorragenden Übungen. Zweiter Aufsteiger in die Verbandsliga ist die WKG Sasbach/Renchtal als Sieger der Staffel Süd. Der TSV Grötzingen und der TV Furtwangen werden sich dagegen als Absteiger im kommenden Jahr in der Bezirksliga messen müssen.

Erstmals wurde das Ligafinale an einem Tag durchgeführt, sodass auch die Bezirksligisten samstags an die Geräte gingen. Und es sollte ein äußerst spannender Durchgang sein. Dank eines hervorragenden Auftritts konnten die Turner des Rastatter TV beinahe noch den TV Hofweier von der Tabellenspitze verdrängen, da dieser sich in der Rückrunde neben den Rastattern auch noch von der TG Söllingen geschlagen geben musste. Da jedoch zwei Teams in die Landesliga aufsteigen, wurden sowohl der Vorrundensieger Hofweier als auch der Rückrundenbeste Rastatt mit dem Aufstieg belohnt. M. Röder





















Orientierungslauf

Toller Auftakt ins neue D-Kader-Jahr

Anfang März ging es für den badischen D-Kader los ins Jahr 2017. Für 19 Jugendliche und 5 Betreuer, darunter viele neue Gesichter, ging es, nach der langen OL-Abstinenz während des Winters, bis in die Haarspitzen motiviert ein Wochenende ins Südbadische nach Lörrach.

Dort stand am Freitag bei einem Sprint in tollem Parkgelände die erste Einheit auf dem Programm. Durch knifflige Postenstandorte zeigte sich direkt, wer nach der langen Pause noch etwas mit der Karte anfangen konnte. Nach der Ankunft und dem Essen in der Jugendherberge warf jeder der Läufer einen Blick zurück auf sein persönliches Jahr 2016 und einen weiteren in die Zukunft.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück direkt mit der nächsten Einheit weiter. Rumpfstabilisierung, mittlerweile ein Kader-Klassiker, stand auf dem Programm. Doch Ausruhen war danach nicht angesagt, es ging direkt weiter und zwar über die Grenze zum Training in die Schweiz. Bei einem Korridor-OL in traumhaftem Gelände ging es direkt ans Eingemachte. Anschließend konnte bei blauem Himmel und herrlichem Sonnenschein die Mittagspause genossen werden. Um dem drohenden Gewitter zu entkommen ging es dann früher als gedacht zur letzten Einheit des Tages. Bei einer Mitteldistanz sollte versucht werden,



das am Morgen Gelernte umzusetzen. Anschließend ging es zurück in heimische Gefilde. Nach Abendessen und Trainingsauswertung stand ein weiteres Highlight auf dem Programm. Der Ausblick auf das Kaderjahr 2017 mit einer



sehr energischen und intensiven Diskussion zum Thema JLVK-Motto. Es wurden breit gefächert die verschiedensten Themen vorgeschlagen, sodass es hin und her ging. Der letztjährige Wahlkampf zwischen Donald Trump und Hillary Clinton war ein laues Lüftchen dagegen. Man darf gespannt sein, welches Motto sich letztendlich durchsetzen wird.

Am Sonntag war dann noch das Abschlusstraining in Breisach angesagt. Durch den Massenstart kam bei dem abwechslungsreichen Sprint in der historischen Altstadt von Breisach auch Wettkampfcharakter auf. Das ständige bergauf und bergab sowie ein Schmetterling sorgten für permanenten Gegnerkontakt. Nach dem Mittagslunch war es dann auch schon wieder vorbei, das erste Trainingslager im neuen Jahr. Es war eines, das jedem einen herausragenden Start ins neue OL-Jahr und viel Lust auf mehr machte. Intensive Trainings und intensiver Spaß bildeten die perfekte Mischung. Auch die jungen Kader-Debütanten konnten sich direkt in die Gruppe integrieren. Wir sind bereit für alles, was 2017 kommt.

N. Lösel

Preliball

DJM Prelibali: Zwei Freiburger Teams auf dem Treppchen

Am 1./2. April 2017 fanden in Sittensen (Niedersachsen) die Deutschen Meisterschaften der Prellball-Jugend statt. Zwei Mannschaften der männlichen Jugend 11 – 14 Jahre aus Baden schaff-

ten die Qualifikation, der TV Freiburg-Herdern und der TV Freiburg-St.Georgen.

Nach erfolgreichen Gruppenspielen kam es in den Halbfinals zu einem Freiburger Stadtteileduell. Lange Zeit führten in einer sehr spannenden Partie die Jungs aus St.Georgen. Am Ende gewann aber der TV Freiburg-Herdern mit zwei Bällen Unterschied und zog ins Finale ein. Dies gewann der TV Sottrum mit 34:29. St.Georgen gewann das kleine Finale gegen den TSV Marienfelde klar mit acht Bällen Vorsprung.

Gratulation an den TV Freiburg-Herdern für die Deutsche Vizemeisterschaft und an den TV Freiburg-St.

Georgen für den 3. Platz. Die Meisterschaften in den anderen Altersklassen fanden ohne badische Beteiligung statt.

G. Albrecht und D. Weiß



Orientierungslauf | Prellball | Rhönradturnen | Ringtennis Rope Skipping | RSG | TGM/TGW | Trampolinturnen

Hervorragende Ergebnisse bei den 54. Deutschen Prellball-Meisterschaften 2017

Vizemeisterschaft für den TV Huchenfeld, Platz 3 und 4 für die Frauen aus Freiburg und Edingen!

Der TV Huchenfeld überraschte mit einem 2. Platz bei den Endspielen um die Deutsche Prellball-Meisterschaft der Männer am 25./26. März in Altenbochum. Überraschung deshalb, weil man als Viertplatzierter aus der Bundesliga Süd nicht zum Favoritenkreis zählte.

Auch in der Vorrunde sah es nicht nach einem erfolgreichen Wochenende aus. In den Gruppenspielen verloren die Huchenfelder drei der fünf Spiele, auch gegen Babenhausen, mit denen man die Gruppen-

spiele punktgleich beendete. Aber das notwendige Entscheidungsspiel entschied dann der TV Huchenfeld für sich und qualifizierte sich damit für die Kreuzspiele. Das erste Spiel wurde knapp mit einem Ball gegen Mahndorf gewonnen, im zweiten Spiel um den Einzug ins Finale setzte man sich deutlich gegen den MTV Schladen durch. Das Endspiel gegen den TSV Marienfelde konnte Huchenfeld lange ausgeglichen gestalten, musste aber am Ende den Berlinern mit vier Bällen die Deutsche Meisterschaft überlassen.

Bei den Frauen waren mit dem TV Freiburg-St.Georgen und dem TV Edingen die zwei Erstplatzierten der Bundesliga Süd am Start. Beide Teams erreichten in den Gruppenspielen den 2. Platz, Freiburg mit einem verlorenen Spiel gegen den späteren Meister aus







Deutscher Vizemeister TV Huchenfeld

Sottrum und Edingen mit einem Unentschieden gegen den Vizemeister aus Schönebeck. Da beide badischen Vertreter jeweils den 2. Platz in ihrer Gruppe erreichten, konnte es erst bei den Spielen um die ersten drei Plätze zu einem Landesduell kommen. Beide Frauenteams konnten ihr erstes Kreuzspiel gewinnen. In den Spielen um den Einzug ins Finale aber verloren diesmal die Edinger Frauen gegen Sottrum und die Freiburgerinnen gegen Schönebeck. Das folgende Aufeinandertreffen um Platz 3 war dann eine spannende Angelegenheit zwischen Freiburg und Edingen, das erst mit einer Verlängerung einen Sieger fand. Mit drei Bällen Vorsprung gewann der TV Freiburg-St.Georgen den 3. Platz bei den Deutschen, einen Platz besser als im Vorjahr.

pedalo®

MEHR BEWEGUNG MEHR KOORDINATION MEHR LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Entscheidend für die Grundlagen unserer Fähigkeiten ist die Bewegungsvielfalt im Kindesalter. Je mehr unterschiedliche Bewegungenwirindiesen Lebensjahren erleben, desto komplexere Bewegungsmuster können wir im Alltag und beim Sport darauf aufbauen. Durch ein gezieltes Training mit Pedalo-Übungsgeräten ist daher

- eine Steigerung der koordinativen F\u00e4higkeiten,
- Reduktion der Verletzungshäufigkeit sowie
- eine Leistungssteigerung mög-

pedalo^a

... by Holz-Hoerz

Holz-Hoerz GmbH Dottinger Str. 71 72525 Münsingen www.pedalo.de

Tel. +49 (0) 73 81-93 57 0 Fax +49 (0) 73 81-93 57 40 info@pedalo.de



Rhönradturnen

Für die Süddeutschen Meisterschaften qualifiziert

Lisa Brosi qualifizierte sich im Rahmen der Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften für die Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften im Rhönradturnen.

Am 25. März 2017 fanden in Schorndorf-Haubersbronn die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften statt. Als einzige badische Turnerin ging Lisa Brosi vom TB Wilferdingen an den Start. Sie absolvierte souverän den Dreikampf (Gerade, Spirale und Sprung übers Rad) und erturnte sich in der Altersklasse 17/18 Jahre mit 18,45 Punkten verdient den 2. Platz. Die erforder-

lichen 17,7 Punkte für die Qualifikation zu den Süddeutschen Meisterschaften erreichte sie sicher, trotz einem Rückroller bei einer Übung im Geradeturnen. Wir gratulieren ihr zu diesem tollen Erfolg.

M. Engel



Premiere: Rhönrad-Kampfrichterausbildung in Baden

Zum ersten Mal, seit die Rhönräder auf badischem Boden rollen, wurde in Baden eine Rhönrad-Kampfrichterausbildung durchgeführt. Die badische Kampfrichterwartin Sandra Fuchs, sie hat selber die Bundeskampfrichterlizenz, bildete dieses Jahr an zwei Wochenenden in der Sportschule Schöneck 14 Kampfrichterinnen für die Landesklasse aus.

Gerne nahmen auch je zwei Personen von zwei schwäbischen Vereinen diese Ausbildungsgelegenheit wahr. Zusätzlich nutzten bereits ausgebildete Kampfrichter jeweils ein Wochenende zur Fortbildung. Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft der Teilnehmerinnen, am Wochenende den umfangreichen Stoff zu büf-

feln – denn nur mit Kampfrichtern können Wettkämpfe durchgeführt werden. Leider nahmen nur die vier zurzeit aktiven Wettkampfvereine an der Kampfrichterausbildung teil. Sehr erfreulich ist, dass alle Teilnehmerinnen die theoretische und praktische Prüfung bestanden haben. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Freude bei den Einsätzen.

Den ersten Einsatz absolvierten die neuen Kampfrichter bereits erfolgreich bei den Badischen Pokalwettkämpfen in Wyhl. Ein großes Dankeschön gilt Sandra Fuchs für ihr großes Engagement und die mit viel Herzblut durchgeführte, tolle Ausbildung.

M. Engel

TV Neckargemünd und TV Wyhl teilten erste Plätze und begehrte Pokale unter sich auf

Mit 18 Starterinnen und einem Starter war der TV Neckargemünd der teilnehmerstärkste Verein bei den Badischen Pokalwettkämpfen der Landesklasse im Rhönradturnen am 18. März 2017 in Wyhl. Und auch die meisten Pokale nahm der TV Neckargemünd mit nach Hause.

Als einziger Verein hatte der TV Wyhl eine höhere Teilnehmerzahl als im Vorjahr; von seinen zehn Aktiven waren erfreulicher Weise zwei Buben mit beachtlichen Leistungen am Start. Zehn Starterinnen traten für den TB Wilferdingen an und erzielten fünf Podestplätze. Der LSV Ladenburg war mit fünf Turnerinnen am Start und konnte zwei 3. Plätze erturnen. Im Vorjahr waren dieselben Vereine am Start. Insgesamt starteten dieses Jahr 44 Teilnehmer, im Vorjahr waren es rekordverdächtige 53 Teilnehmer.

2017 wurde zum zweiten Mal nach dem neuen Wettkampfsystem geturnt – mit einer Kür, ohne Pflichten und für die bis 12-Jährigen mit der Möglichkeit sich einzelne Stufen in den Spirale/Sprung-Abzeichenheften abnehmen zu lassen. Mit großem Spaß absolvierten die Kids im Rahmen ihrer Möglichkeiten die einzelnen Abzeichenstufen.

Die Geradeküren mit den höchsten Schwierigkeiten wurden vom TV Neckargemünd in der Altersklasse 19+ gezeigt; kein anderer Verein hatte in dieser Altersklasse gemeldet. Nils Emmerich vom TV Neckargemünd absolvierte als einziger den Dreikampf mit den Disziplinen Gerade, Sprung und Spirale. Einige Neckargemünderinnen turnten einen Kürzweikampf und zeigten neben der Geradekür einen Sprung übers Rad.



Durch die verschiedenen Disziplinen wurde dem zahlreichen Publikum ein abwechslungsreiches Programm geboten. Vor der Siegerehrung zeigte eine Wyhler Gruppe eine abwechslungsreiche Tanzvorführung und rundete damit einen schönen Wettkampftag ab. Die einzelnen Wettkampfergebnisse sind auf der BTB-Homepage im Bereich Rhönradturnen aufgelistet. Wir sind weiterhin optimistisch und hoffen, dass im kommenden Jahr weitere Vereine am Start sind. *M. Engel*

Orientierungslauf | Prellball | Rhönradturnen | Ringtennis Rope Skipping | RSG | TGM/TGW | Trampolinturnen

Trampolinturnen

Prüfung bestanden! BTB hat sieben neue Bundeskampfrichter Trampolinturnen

Meike Dohna, Julia Walschburger und Florian Eckert vom ASV Wolfartsweier, Cornelia Schermer und Petra Müller vom TV Gernsbach, Barbara Shaghaghi vom TV Nöttingen und Vanessa Schmidt von der Uni Karlsruhe haben erfolgreich alle Prüfungsteile der Bundeskampfrichter-Lizenz im Trampolinturnen abgeschlossen und damit nun die Berechtigung, auch bei Deutschen Meisterschaften werten zu dürfen.

Auf Empfehlung des Landesturnverbandes waren die sieben Teilnehmer für den Badischen Turner-Bund zur Bundeskampfrichter-Ausbildung im Trampolinturnen vom 24. bis 26. März 2017 an der Sportschule Koblenz gemeldet. Diese Ausbildung findet alle vier Jahre statt – immer im Jahr nach den Olympischen Spielen, nachdem alle Änderungen des internationalen Turnverbandes erstellt sind.

Am Freitagabend wurden die theoretischen Grundlagen und Änderungen besprochen, sodass die theoretische Prüfung bereits am Samstagvormittag folgte. Bei der Bundeslizenz wird in der



Praxis die Bewertung der Haltung und der Schwierigkeit sowohl für das Trampolinspringen geschult als auch für das Doppel-Minitrampolin. Die Prüfung folgte am Samstagabend und Sonntagvormittag. Herzlichen Glückwunsch!

B. Shaghaghi

ASV Wolfartsweier dominiert Badische Einzelmeisterschaften Trampolinturnen 2017

Die diesjährigen badischen Landesmeisterschaften im Trampolinturnen wurden am 18. März von der TG Neureut nahe Karlsruhe ausgerichtet und stellten für die Trampoliner aus Baden einen der ersten Wettkämpfe des Turnfestjahres dar. Mit vier Meistertiteln und insgesamt sechs Medaillen dominierte der ASV Wolfartsweier die Badischen Einzelmeisterschaften im Trampolinturnen, während der sonst so starke TV Ichenheim verletzungsund krankheitsbedingt geschwächt an den Start ging und mehrere Übungsabbrüche hinnehmen musste.

Die Konkurrenz der Altersklasse männlich 11 und jünger konnte Philipp Wüst vom TV Linkenheim für sich entscheiden, Lara Henning (TV Nöttingen) siegte in gleicher Klasse der Mädchen. Die beiden Athleten vom ASV Wolfartsweier Paul Jackisch und Mila Joas holten bei den 12- bis 13-Jährigen männlich bzw. weiblich jeweils die Goldmedaille. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl an männlichen Aktiven starteten in der Altersklasse 14 bis 15 Jahre männliche und weibliche Teilnehmer gemeinsam. Auch hier konnte sich der ASV Wolfartsweier den Sieg sichern: Mara Kirrstetter ließ im Finale alle ihre Mitstreiter hinter sich und verwies Chiara Siegenfuhr (TV Ichenheim) knapp auf den Silberrang.

In der stark besetzten Altersklasse der 16- bis 18-jährigen Turnerinnen belegte Hannah Lindermeir (ASV Wolfartsweier) mit den schwersten Kürübungen des Wettkampfs den 1. Rang, während Tamara Heck (TV Nöttingen) und Mila Caspers (TV Linkenheim) Silber und Bronze holten. Die Wettkampfklassen der Erwachsenen (19+) waren mit jeweils drei Teilnehmern bei den Damen und Herren wie schon so oft nur sehr schwach besetzt. Bei den Männern gewann Marius Bender (TSG Wiesloch) und bei den Frauen sicherte Sandra Stärk (TG Neureut) dem Ausrichter eine Goldmedaille.

Im Rahmen der Badischen Bestenwettkämpfe konnten sich der ASV Wolfartsweier, die TSG Wiesloch, der TV Nöttingen und TV Kieselbronn die Titel in den einzelnen Altersklassen sichern. Bei den Kleinsten (9 und jünger) gewann bei den Mädchen Viktoria



Die Badischen Meister 2017, hinten von links: Mila Joas, Paul Jackisch, Mara Kirrstetter (alle ASV Wolfartsweier), Philipp Wüst (TV Linkenheim) und Lara Henning (TV Nöttingen), vorne von links: Hannah Lindermeir (ASV Wolfartsweier), Sandra Stärk (TG Neureut), und Marius Bender (TSG Wiesloch)

Schlegel (TV Kieselbronn) und bei den Jungs Alexey Ukrainskiy (ASV Wolfartsweier). In der weiblich und männlich gemischten Klasse der 10- bis 11-Jährigen holte sich Vanessa Tomme (TV Kieselbronn) die Goldmedaille, während in der ebenfalls gemischten Wettkampfgruppe der 12- bis 13-Jährigen Greta Ness (TV Nöttingen) die Nase vorn hatte. Mila Riquier (TV Nöttingen) stand bei den 14- bis 15-Jährigen ganz oben auf dem Treppchen >>>

und die Turnerin der TSG Wiesloch Larissa Molk überzeugte in der Konkurrenz der über 16-jährigen Trampolinturnerinnen. Mit insgesamt fünf Medaillen holte die TSG Wiesloch das meiste Edelmetall bei den Badischen Bestenwettkämpfen 2017.

Im Vorfeld des Wettkampfes traten Mila Joas und Mara Kirrstetter (beide ASV Wolfartsweier) zu einem Qualifikationswettkampf an, bei dem es darum ging, sich die Teilnahme bei den Deutschen Synchronmeisterschaften zu ermöglichen. Die Turnerinnen aus Wolfartsweier konnten beide sowohl ihre Pflicht als auch die Kürübung ohne Abbruch präsentieren und qualifizierten sich für die nationalen Titelkämpfe im Synchron, die im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfests 2017 in Berlin stattfinden.

Alle Ergebnisse und Platzierungen sind über die BTB-Homepage

T. Reitermann



Paul Jackisch (ASV Wolfartsweier) und Lara Henning (TV Nöttingen)

AUS DER BADISCHEN TURNFAMILIE

Herzlichen Glückwunsch allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Mai 2017** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

- 3. Mai Alexander Bachmayer (47) Vizepräsident Olympischer Spitzensport
- 4. Mai Christina Lehner (27) BTJ-Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit
- 7. Mai **Werner Mondl** (62) Vorsitzender Turngau Mannheim
- 10. Mai Norbert Fröhlich (70) Vertreter der Turngaue im Bereichsvorstand Überfachliche Arbeit
- 12. Mai Inge Wolber-Berthold (60) Vizepräsidentin Vertreterin der Turngaue & Vors. Badischer Schwarzwald-Turngau
- 21. Mai **Dieter Meier** (60) Vorsitzender Markgräfler-Hochrhein-Turngau
- 22. Mai Hans Riemer (70) Ressort Umwelt im Bereichsvorstand Überfachliche Arbeit
- 28. Mai **Thomas Müller** (52) Vorsitzender Turngau Heidelberg

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens wünschen wir gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

BTB-Ehrenmitglied Hermann Heiß verstorben

Nach längerer Krankheit ist am frühen Morgen des 22. März BTB-Ehrenmitglied Hermann Heiß im Alter von 88 Jahren verstorben. Beim Badischen Turner-Bund, beim Ortenauer Turngau sowie beim TV Oberkirch hatte sich der Verstorbene herausragende Verdienste erworben.

Hermann Heiß war von 1970 bis 1990 erster Vorsitzender seines Heimatvereins und wurde bereits 1972 zum zweiten Vorsitzenden des Ortenauer Turngaus gewählt. Dieses Amt übte er bis 1998 aus, ehe er zum Gauehrenvorsitzenden ernannt und mit dem Ehrenring des Turngaus ausgezeichnet wurde. Beim Landesturnfest 1974 in Offenburg hielt er als Kassenwart und stellvertretender Vorsitzender des geschäftsführenden Ortsausschusses die Fäden fest in der Hand.

In den BTB-Landesvorstand wurde Hermann Heiß erstmals 1975 als Verantwortlicher für Struktur- und Organisationsfragen gewählt. Sein organisatorisches Geschick, seine verbindliche und stets von Humor geprägte Lebensart sowie seine große Zuverlässigkeit wurden zu ganz wesentlichen Wegbegleitern für die stete Entwick-

lung des Turnens in Baden. Später war der Experte für Satzungsfragen Vizepräsident des Verbandes und wurde beim Landesturntag 1999 in Freistett zum BTB-Ehrenmitglied ernannt. Zudem erhielt er mit der Verleihung der Walter-Kolb-Plakette eine der höchsten Auszeichnungen des Deutschen Turner-Bundes. Noch bis 2010 engagierte er sich im BTB-Ehrungsausschuss.

Der Verstorbene genoss aufgrund seiner Persönlichkeit, seines Humors und seines Charmes bei allen Turnerinnen und Turnern im Ortenauer Turngau und in ganz Baden ein hohes Ansehen. Die Turnerinnen und Turner in Baden werden Hermann Heiß ein ehrendes Gedenken bewahren.

K. Klumpp



Danke Claudia!

Bevor Claudia Schunk zum 1. April 2017 ihre neue Stelle als Bundesnachwuchstrainerin bei ihrem neuen Arbeitgeber, dem Deutschen Turner-Bund, antrat, war sie ca. 3.896 Tage beim Badischen Turner-Bund beschäftigt, d.h. rund 93.505 Stunden Leidenschaft und Engagement für den BTB und die TG Mannheim – zunächst als Landestrainerin (Nachfolge von Dr. Bozo Korg), später als Stützpunkttrainerin des LZ Mannheim. In ihrer Zeit wurde Mannheim zum Turnmittelpunkt in Deutschland. Sie gehört sicher zu den erfolgreichsten Trainern, die wir hier in Deutschland hatten und haben.

Als Claudia am 1. August 2006 ihren Dienst beim BTB antrat, konnte keiner wissen, dass dies eine tolle Erfolgsgeschichte werden sollte. Ich habe in der Vorbereitung auf die kleine Rede bei ihrer Verabschiedung am 24. März im LZ Mannheim einige Protokolle lesen dürfen und man konnte schon ein bisschen schmunzeln, wie die Erfolge von Jahr zu Jahr zunahmen und sieht nun im Nachgang, wie aus einer kleinen Pflanze ein Bundesstützpunkt wurde.

Landesstützpunkt war man eigentlich (gefühlt) schon immer, was auch ständig mit Leistungen bestätigt wurde und letztlich zu einem Bundesnachwuchsstützpunkt Mannheim heranwuchs. Im neuen Olympiazyklus sogar Bundesstützpunkt. 89 Medaillen bei DJM und DM und 35 DM-Titel waren die Ausbeute. Mit Elisabeth Seitz schaffte es Claudia die beste deutsche Turnerin hervorzubringen. Elisabeth begann ihr Turnkarriere in Mannheim und erreichte mit und durch Claudia im Jahr 2011 bei der Heim-EM eine völlig überraschende Silbermedaille im Mehrkampf. Wer dachte, das wäre der Höhepunkt, durfte im Jahr darauf einen weiteren Höhepunkt in der Karriere der beiden Damen miterleben: die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2012 in London. Der 10. Platz im Mehrkampffinale und der 6. Platz im Stufenbarrenfinale waren der verdiente Lohn für harte Arbeit und unzählige Stunden in der Halle. Im selben Jahr gewannen die beiden auch noch den Gesamtweltcup.

Wer der Trainer von Liverpool, Bayern München oder anderen Mannschaften ist, weiß jeder, wer jedoch hinter der Arbeit eines Einzelathleten steht, wird meistens nicht gesehen. Hier wird im Verborgenen gearbeitet und mit viel Glück kennt die regionale Presse die "Macher". Meistens ist der Trainer doch nur in den Fachkreisen bekannt. Es sind die Athleten und Athletinnen, die im Mittelpunkt stehen – was auch absolut gerechtfertigt ist, aber ohne "den kleinen Helfer" im Hintergrund, der im richtigen Moment genau das Richtige macht, würde es nicht funktionieren. Unsere Trainer in Baden arbeiten in vielen Bereichen mehr, als sich viele vorstellen können. Wir brauchen aber genau das Engage-

ment dieser jungen Menschen, um unsere Sportart weiter nach vorne zu bringen. Wir sind in Baden ein wichtiger Eckpfeiler für das deutsche Turnen. Und hier wird deutlich, welchen Wert Claudia nicht nur für Mannheim hat und hatte. Bei den DJM im Jahr 2012 errungen die Stützpunkte Mannheim und Karlsruhe



Claudia Schunk mit "olympischer Abschiedstorte"

gemeinsam 21 Medaillen, was ein Drittel aller möglichen Medaillen ausmachte!

Hier möchte ich mich, auch als Vorstand der Kunstturn Region Karlsruhe, recht herzlich für die freundschaftliche und sportliche Zusammenarbeit zwischen Claudia und Tatjana bedanken, die es gemeinsam geschafft haben, Baden zu dem zu machen, was es heute ist.

Claudia wird uns nun als künftige Bundesnachwuchstrainerin des DTB verlassen. So sehr es uns als Verband schwerfällt, eine so erfolgreiche Trainerin gehen zu lassen, so sehr unterstützen wir diesen Schritt, denn für sie persönlich ist das der richtige und auch logische Schritt.

Ein besonderer Dank geht auch an die Menschen von Seiten des BTB, ohne die alles nicht möglich gewesen wäre: Doris Blomenkamp (ehem. Landesfachwartin und Vizepräsidentin Olympischer Spitzensport), Maria Ruf (Landesfachwartin), Robert Schwebel (Referent für Leistungssport), Reinhard Stark (ehem. BTB-Geschäftsführer), Henning Paul (BTB-Geschäftsführer).

Liebe Claudia, der Badische Turner-Bund – im Namen des Präsidenten und des Präsidiums – bedankt sich für die wunderbaren 93.505 Stunden, für Deinen unermüdlichen Einsatz beim Reisen um die Welt, um unsere Athleten zu betreuen, für die zu wenig genommen Urlaubstage (denn irgendwie war gefühlt immer Training), die vielen Überstunden (denn irgendwie war gefühlt immer Training). Wir wünschen Dir für Deine Zukunft alles Gute und möchten heute einfach nur Danke sagen!

Alex Bachmayer, BTB-Vizepräsident Olympischer Spitzensport

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Premiere:

RegioTÜF in Region 2 "Mittelbaden"

Der RegioTÜF im Rahmen der Kooperation BTB-Regional der Turngaue Pforzheim-Enz, Kraichturngau Bruchsal, Karlsruher Turngau und Turngau Mittelbaden-Murgtal hat mit der ersten Weiterbildung in der "Region 2 – Mittelbaden" eine erfolgreiche Premiere gefeiert. Am 1. April waren alle Lehrgangsplätze in der Schulsporthalle in Huchenfeld ausgebucht, wie BTB-Regionalreferentin Sabine Gaißer erfreut vermelden konnte.



Die RegioTÜF-Teilnehmer mit Referentin Lisa Apfel (links) und BTB-Regionalreferentin Sabine Gaißer (rechts)

Der RegioTÜF ist eine regionale Trainer- und Übungsleiter-Fortbildung des BTB, die in unregelmäßigen Abständen dezentral in den Turngauen stattfindet und immer unter einem speziellen Oberthema steht. In Huchenfeld referierte Lisa Apfel zum Thema "Best Practice Gesundheitssport". Da der Gesundheitssport in den meisten Vereinen eine tragende Rolle spielt, begeisterte das Programm von der Erwärmung über den Hauptteil mit neuer Rückenschule, "gesunder Fuß" und Gehirnjogging sowie dem Cool-down mit drei fertigen Stundenbildern die 20 Teilnehmer aus 13 Vereinen.

Der nächste RegioTÜF in der Region findet am 13. Mai in Eggenstein unter dem Motto "Freizeitsport für Alle" statt. Im Herbst dürfen sich alle Interessierten auf einen Lehrgang zum Thema "Tänzerische Fitness" am 16. September in Nöttingen freuen. Mehr Informationen sind unter www.badischer-turner-bund.de/Bildung veröffentlicht. R. Kiefer



Was bewegt euch im Verein?

Fragen? + Antworten! = ERGEBNISSE

Ein mehrseitiger Fragebogen mag lästig und zeitaufwändig sein, dennoch hat er sich in der Vergangenheit als geeignete Methode der Mitbestimmung bewährt. BTB-Regional und die zwölf beteiligten Turngaue haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Regional-Angebote noch zielgerichte-

ragebogen	Ebera-Tarrega	Singholm	器 🔭	Pani
Dur Briedung grand des Fragelia JETER Handlaten Dark ber	spinetiff malyster	ear, de sy mater Eventure	NUMBER OF THE PERSON NAMED IN	A STATE OF THE PARTY OF T
T DESCRIPTION				
Vareins-Starts:				
Metroporterversi	O E de 19	(Kamadaya		
Metagorterores		(K) and a flow on		
		Mechanismo	Inares.	armit Al
3 MTAABUTEK Johnson	E No.		Interior.	
3 Introduction Looking	E No.		I processor.	
2 MITARBUTTER	E No.		I processor.	

ter auf die Bedürfnisse der Vereine auszurichten.

Deshalb möchten wir von euch wissen: Was bewegt euch als Vereine aktuell? Wie hoch ist der Bedarf an neuen Übungsleitern? Wie sehen die Hallenkapazitäten vor Ort aus? Bei welchen Themen brauchen Vereine Unterstützung und mehr Informationen? Ihr seid die Fachleute im Verein und kennt eure Bedürfnisse sowie die der Übungsleiter und Mitglieder am besten!

In einigen Turngauen ist die Fragebogenaktion bereits gestartet. Der sechsseitige Fragebogen, der sich in knapp 15 Minuten bequem am PC ausfüllen lässt, wurde per E-Mail an die Vorsitzenden, Abteilungsleiter und Geschäftsstellen zugestellt. In den restlichen Turngauen wird die Aktion in den kommenden Wochen folgen.

Auch euer Verein kann dazu beitragen, ein umfassendes Bild der badischen Turnfamilie zu erstellen und das gemeinsam gesetzte Ziel einer Rücklaufquote von 80 Prozent zu erreichen. Vielen Dank für euer Mitwirken!

S. Gaißer

Werner Kupferschmitt macht "fit für die Turnwettkämpfe" und erzählt von seinem Traum ...

Am Dienstagabend, 7. März fand in der Olympiahalle der SG Nußloch eine Infoveranstaltung rund um den Wettkampfsport im Gerätturnen statt. Werner Kupferschmitt eröffnete die Ver-



anstaltung und berichtete humorvoll von seinem Traum, nämlich, dass jeder am Wettkampf seine Zuständigkeiten hat.

Hierfür sind eigentlich mindestens drei Personen mit jeweiligen Aufgaben zu nennen: Trainer, Organisationsverantwortlicher und Kampfrichter, nur so kann ein entspannter, reibungsloser und korrekter Wettkampf durchgeführt werden. In der Praxis ist es oft anders, 40 von 100 Wettkampfbögen seien nicht "korrekt" ausgefüllt und lenkten somit von der eigentlichen Idee ab – einem spannenden, fairen und freudvollen Messen der Turnmannschaften.

Die Teilnehmer der Veranstaltung füllten selbst die Bögen aus und konnten so wirklich alle Fragen rund um den Wettkampfbogen stellen und diskutieren. Auch die aktuellen Kampfrichterregelungen und Ausbildungsmöglichkeiten wurden aufgezeigt. Es war rundum eine tolle und angenehme Veranstaltung mit vielen Hinweisen und Einblicken rund um die Organisation und Durchführung des Wettkampfgeschehens.

R. Ulrich





Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 19 . 78199 Bräunlingen . www.badischer-schwarzwald-turngau.de

TuS Bräunlingen dominiert Bezirksklasse beim Gauentscheid der TuJu-Bestenkämpfe

Den totalen Triumph schafften die Gerätturnerinnen des TuS Bräunlingen am 19. März beim Gauentscheid der TuJu-Bestenkämpfe des Badischen Schwarzwald-Turngaus (BSTG) in Blumberg. In allen Altersklassen der höherwertigen Bezirksklasse gingen die Bräunlinger Mädchen an die vier Geräte und in allen sechs Altersstufen standen sie bei der Siegerehrung auf dem obersten Treppchen.

Dieses phänomenale Rundumsiegerergebnis für einen Verein gab es noch nie bei den Mannschaftswettkämpfen im BSTG. Bei den Jüngsten war die Bräunlingerin Theresia Barth mit 54,55 Punkten, vor ihrer Vereinskollegin Jule Laufer (53,85), die beste Vierkämpferin. In der Altersstufe 10/11 ragte Lia Fritschi mit 58,60 Punkten heraus, vor Lina Hermann (58,55), beide aus Bräunlingen. Auch bei den 12/13-jährigen Mädchen lagen mit Luna Lorang (59,90) und Sandra Möller (59,60) zwei Turnerinnen des TuS Bräunlingen vorne. Das Niveau bei den Pflichtübungen war beachtlich. So gab es am Sprungtisch schöne Überschläge zu sehen, am Boden wurden Flick-Flack und Hocksalto geturnt und am Stufenbarren gab der Salto-Abgang gute Wertungen. Freie Rollen und Räder auf dem Schwebebalken zeigten gutes Gleichgewichtsgefühl.

In der Gauklasse bestimmten der TV Haslach und der TuS Bräunlingen mit je zwei Teamsiegen das Geschehen. Weitere Siegerteams kamen von der WKG Hornberg/Lauterbach und dem TuS Hüfingen. Mit 57 Mannschaften (bei rund 270 Turnerinnen) in der Gauklasse hatten die Mannschaftwettkämpfe ein erfreuliches Meldeergebnis. Für viele der Turnerinnen war der Blumberger Wettkampf, neben dem Gaukinderturnfest, der wichtigste Vergleich im Turnjahr, auf den sie mit viel Spannung hingefiebert hatten. Denn wann turnt man vor so vielen Zuschauern an den vier





Linkes Bild: Die Siegerteams der Bezirksklasse (alle vom TuS Bräunlingen), rechtes Bild: Gauklasse: TuS Bräunlingen (erste und zweite Reihe), TV Haslach (dritte und vierte), WKG Hornberg/Lauterbach (fünfte) und TuS Hüfingen (hintere)

Turngeräten? Neben dem Blick auf die Mannschaftskolleginnen am Gerät galt auch ein Auge den Mitkonkurrentinnen und deren Wertungen. Vor allem bei den Älteren gab es die schwierigsten Übungen bis P6 zu sehen. So wurden am Schwebebalken Sprünge und die Standwaage geturnt, am Reck hohe Unterschwünge gezeigt und beim Sprung gab es neben der Grätsche auch die Hocke zu sehen. Der Boden bot Räder, Handstandabrollen und die Radwende.

Die Turnerjugend und der gastgebende TSC Blumberg erhielten viel Lob für die Organisation der Bestenkämpfe. D. Maier

Jungsmannschaften turnten ihre Bestenkämpfe in Furtwangen

Schwierige Übungen an den sechs Geräten gab es am 12. März beim Gauentscheid der TuJu-Bestenkämpfe im Gerätturnen männlich in der Furtwanger Sporthalle in der Bezirksklasse zu sehen.



Wie zu erwarten war das Niveau an den sechs Geräten höher als bei den Gauklasseturnern, denn es gab am Hochreck und Barren schwierige Abgänge und am Sprungtisch gut gespannte Überschläge zu sehen. Es wurden die Pflichtübungen 4 bis 8 geturnt.

Bei den Jüngsten (8/9) war der Bräunlinger Corbinian Dagn mit 74,65 Punkten der Beste. In der Altersstufe 11/12 ragte Emil Schütz (83,15) von der WKG Schwarzwald heraus. Bester bei den M 14/15 Jungs war Simon Jung (WKG), der 91,95 Punkte erhielt. Mit 96,35 Zählern war Jonas Kern (TV Donaueschingen) der Beste bei den 16/17-jährigen Jungs. In der offenen Klasse ragte Oliver Schwidder (Gutach/Wolfach) mit 93,30 Punkten heraus.

D. Maier

Die Siegerteams in der Bezirksklasse freuten sich über die Qualifikation für den Bezirksentscheid

Bild: Maier



Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . markus.pfruender@spk-hn.de . www.elsenzturngau.de

Turner trafen sich beim Gauturntag

Die Turner des Elsenz-Turngaus Sinsheim trafen sich am 11. Februar beim Gauturntag in der Auwiesenhalle in Meckesheim. Neben dem Rückblick und der abzuarbeitenden Tagesordnung standen vor allem die Wahlen und die Sportlerehrung im Vordergrund.

Die Turngauvorsitzende Petra Kösegi konnte in der gut besuchten Mehrzweckhalle zahlreiche Vertreter aus Politik und Sport, Vereinsvorstände, Übungsleiter und Sportler begrüßen. "Die Verbindung mit Menschen ist es, welche dem Leben seinen Wert gibt", so begann Petra Kösegi ihren Rückblick auf das Jahr 2016. "Dies ist, was das Turnen in unseren Vereinen ausmacht, die Verbindung mit Menschen, also die Integration auf dem kleinen Dienstweg."

Grußworte überbrachten der Bürgermeister Maik Brandt aus Meckesheim, Hermino Katzenstein, MdL, für den Sport- und Leichtathletikkreis Roland Dworschak, BTB-Vizepräsident Jörg Wontorra und der erste Vorsitzende des TSV Meckesheim Michael Mainzer. Alle stellten die große Bedeutung des Sports in der kulturellen Gesellschaft heraus. Die Aufgaben der Turnvereine seien nicht nur wichtig im Sinne der Leistungsförderung, sondern auch ein unverzichtbarer Meilenstein für den so wichtigen Breitensport und die Grundausbildung und die Motorik der Kinder.

Neben den verschiedenen Turngau-Veranstaltungen konnte Kösegi auch über zahlreiche Erfolge der Sportler berichten. Mit ersten Plätzen auf Landesebene und Vizetiteln auf Bundesebene kamen die leichtathletischen Mehrkämpfer in den Elsenz-Turngau zurück. Die Faustballer des TV Waibstadt sind mit ihren Erfolgen führend im Badischen Turner-Bund. Aber auch Turnfestsieger im Orientierungslauf, Volleyball und Gerätturnen wurden für ihre sportlichen Erfolge geehrt.

Bei der darauffolgenden Arbeitstagung ging aus dem Finanzbericht eine geordnete Kassenlage mit ausreichenden Rücklagen hervor. Neuzugänge waren bei den Wahlen zu verzeichnen. Als stellvertretender Turngauvorsitzender wurde Markus Pfründer (TV Eppingen) neben seinem Amt als Fachwart Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Neu in den Kreis der Fachwarte, als Gerätturnwartin weiblich, wurde Uschi Fichtner (TV Sulzfeld) und als Beisitzer im Elsenz-Turngau Heiko Ihrig (TV Sinsheim) gewählt.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Petra Kösegi (TV Bad Rappenau) als Turngauvorsitzende, Thomas Kaiser (TV Waibstadt) als stellvertretender Turngauvorsitzender, Dr. Jürgen Mohr (TV Sulzfeld) als Fachwart Finanzen, Markus Henrich (TV Waibstadt) als Gerätturnwart männlich, Thomas Kaiser (TV Waibstadt) als Kampfrichterwart männlich, Kurt Freischlag (TV Eschelbronn) als Fachwart Leichtathletik sowie die beiden Kassenprüfer Volker Häcker (TV Waibstadt) und Theo Jann (TV Sinsheim).

Zum Schluss galt der Dank der Turngauvorsitzenden dem Spielmanns- und Fanfarenzug aus Waibstadt für die musikalische Begleitung während der Veranstaltung und dem TSV Meckesheim, welcher mit seiner Organisation einen reibungslosen Gauturntag in einer schön geschmückten Halle ermöglichte. *M. Pfründer*





Teilnehmerrekord beim Gauentscheid

204 Kinder und Jugendliche aus sieben Vereinen sorgten für einen Teilnehmerrekord bei dem Gauentscheid der TuJu-Bestenkämpfe im Elsenz-Turngau. Die Mannschaftswettkämpfe eröffneten zugleich das Wettkampfjahr 2017 im Gerätturnen.

Über 300 Besucher erlebten leistungsorientiertes Gerätturnen auf hohem Niveau in der Angelbachtaler Sonnenberghalle. "Ich bin von den Leistungen der jungen Turnerinnen und Turner sehr beeindruckt", freute sich Frank Werner, Bürgermeister der Gemeinde Angelbachtal. Außerdem zeigte er sich sehr erfreut, dass der Elsenz-Turngau diese Großveranstaltung in seiner Gemeinde ausrichtet. Der Gauentscheid gehört zu den gerätturnerischen Höhepunkten im Elsenz-Turngau und ist für viele Turner der Start in die

neue Wettkampfsaison. Die Turngauvorsitzende Petra Kösegi begrüßte vor allem die jungen Turnerinnen und Turner und bedankte sich für den unermüdlichen Trainingseinsatz und die Ausdauer der Übungsleiter.

Die Teilnehmer im Alter zwischen sechs und zwanzig Jahren kamen aus Bad Rappenau, Eppingen, Kirchardt, Michelfeld, Sinsheim, Sulzfeld und Waibstadt. Der Leiter des Wettkampfbüros Wolfgang Wolesak sowie der Gau-Oberturnwart Gerhard Henrich zeigten sich mit dem Ablauf der Veranstaltung äußerst zufrieden: "Wir waren trotz der hohen Teilnehmerzahl im Zeitplan und konnten die Großveranstaltung bei sehr guten Rahmenbedingungen optimal durchführen."

Badischer Turner-Bund e.V. Am Vormittag turnten 36 Jungs vom TV Waibstadt und TV Eppingen gegeneinander. Inzwischen sind die beiden Vereine die einzigen im Elsenz-Turngau, die leistungsorientiertes Gerätturnen für die männliche Jugend anbieten. Die Mädchen stiegen gegen Mittag vor einer großen Zuschauerkulisse in das Geschehen ein.





Eine Mannschaft bestand aus bis zu fünf Turnerinnen oder Turnern. Die drei besten Wertungen an jedem Gerät ergaben das Mannschaftsergebnis. Zusätzlich erfolgte in den Altersklassen C und A/B der Gau- und Bezirksklasse eine Einzelwertung innerhalb der Mannschaftswettkämpfe. Daher konnten auch Einzelteilnehmer starten, wenn keine komplette Mannschaft gestellt werden konnte. Die Jungen der Gauklasse turnten einen Vierkampf bestehend aus Barren, Boden, Reck und Sprung. In der Bezirksklasse kamen noch die Ringe und das Pauschenpferd hinzu. Die Mädchen absolvierten ebenfalls einen olympischen Vierkampf am Schwebebalken, Stufenbarren oder Reck, Boden und Sprung. Die verschiedenen Mannschaften versuchten sich für den Bezirksentscheid zu qualifizieren. Während die Wettkämpfe in der Gauklasse nicht weiterführten, erreichten die beiden Erstplatzierten in der Bezirksklasse den Bezirksentscheid. Dort messen sich die Turner des Elsenz-Turngaus mit den Turngauen aus Heidelberg, Mannheim und Main-Neckar.

Werner Maier feierte 90. Geburtstag

Am 24. März feierte Werner Maier seinen 90 Geburtstag. Untrennbar ist der Jubilar mit dem Turnen beim TV Eppingen und dem Elsenz-Turngau Sinsheim verbunden. Als Ehrenmitglied beim Elsenz-Turngau und als Ehrenvorsitzender des TV 1865 Eppingen repräsentiert Maier noch heute das Turnen in seiner Vielseitigkeit.



Mehr als 60 Jahre war Werner Maier in verschiedenen Ämtern aktiv und weit darüber hinaus brachte er sein Wissen und seine Erfahrung in die Sitzungen mit ein. Im Elsenz-Turngau Sinsheim war Werner Maier von 1963 bis 1980 Kassenprüfer und von 1980 bis 2002 als stellvertretender Turngauvorsitzender aktiv. Er repräsentierte den Elsenz-Turngau weit über die Grenzen des Turngaus hinaus

Bereits 1949 trat Werner Maier als Mitglied dem TV Eppingen bei. Ab 1950 bis 1979 begleitete er das Amt des Kassenwarts und ging sehr sorgfältig mit den Finanzen des Turnvereins um. Danach war der Jubilar vier Jahre als zweiter Vorsitzender im Turnverein Eppingen tätig, bis er im Jahr 1984 den Vorsitz übernahm. 16 Jahre lenkte er dann die Geschicke des Großvereins.

Werner Maier gehörte neben Alfons Kächele, Helmut Pfründer und Alfred Stunz zu den Initiatoren des Baus des Kraichgaustadions, der 1957 begonnen wurde. Neben dem Turnen gehörte auch sein Herz der Bienenzucht. Jahrzehnte war Werner Maier Vorsitzender des Eppinger Imkervereins. Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen würdigen bis heute sein ehrenamtliches Engagement. Zu seinen vielen Auszeichnungen aufgrund der großen Verdienste um das Turnen zählen die Goldene Vereins- und Gau-Ehrennadel, die Ehrennadel des Landes, die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes sowie die Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes.



Hegau-Bodensee-Turngau

Wiltrud Bossert-Engmann . presse@hbtg.de . www.hegau-bodensee-turngau.de

Viele Themen auf der Hauptversammlung 2017 des HBTG

18 Tagesordnungspunkte auf der Einladung signalisierten schon im Vorfeld: Das wird eine längere Sitzung. Der Hegau-Bodensee-Turngau hatte seine 89 Vereine zur jährlichen Hauptversammlung eingeladen. 60 Vereine waren dem Ruf gefolgt und hörten Thomas Möller interessiert bei seinem Tätigkeitsbericht zu.

Bürgermeister Johannes Moser von der Stadt Engen begrüßte die anwesenden Vertreter der Vereine, bevor er zum Feuerwehr-Verbandstreffen nach Welschingen musste. Marita Kamenzin, als Vorstand des TV Engen, überraschte die Teilnehmer gemein-

sam mit ihrem Mann mit einem Alphorn-Ständchen zur Begrüßung. Als Vertreter des Badischen Turner-Bundes war Thomas Stampfer angereist.

Der ausführlichste Tagesordnungspunkt war der Bericht des Vorsitzenden Thomas Möller. Er berichtete über die vielfältigen Tätigkeiten des Verbandes im vergangenen Jahr. Zahlreiche Wettkämpfe für Kinder und Jugendliche und Fortbildungen für Übungsleiter und Trainer wurden von den Bereichsleitern durchgeführt.

>>>

Badische Turnzeitung 4/2017___

AUS DEN TURNGAUEN

26 Vereine aus dem Turngau haben sich bisher der GYMWELT-Kampagne angeschlossen und bewerben ihre Kurse und Trainingseinheiten zur Fitness und Gesundheit, zum Outdoorsport und im Tanzbereich unter diesem gemeinsamen Label. Hier bietet der HBTG seinen Vereinen seit diesem Jahr die Möglichkeit spezieller Fitnessgeräte zur Miete an. Redondo-Bälle, Blackrolls oder Slash-Pipes sind die ersten Geräte, die über den Turngau für ein bis drei Monate ausgeliehen werden können, um neuen Schwung in die Fitnessgruppen zu bringen. Damit kann man neue Geräte in der Gruppe zunächst testen und kennenlernen, bevor sich der Verein zum Kauf entschließt.

Doris Weiler berichtete auch über die zahlreichen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, um die hochqualifizierten Übungsleiter auf dem neuesten Stand zu halten. Der HBTG entwickelte in den letzten Wochen eine App für Smartphone und Tablet, um die Angebote des HBTG und der Vereine auch unterwegs abzurufen und sich über neue Angebote in den Vereinen informieren zu können. Die App wird in wenigen Wochen allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung stehen.

Heike Halter berichtete über die Erfolge der drei Ligamannschaften des HBTG. Hier haben sich Turnerinnen und Turner aus unterschiedlichen Vereinen zusammengeschlossen und konnten in der letzten Saison wie auch in der bereits laufenden Liga 2017 tolle Erfolge verzeichnen.

Ulrike Dunand stellte den neuen Turnerpass des HBTG vor. Für alle turnbegeisterten Kinder und Jugendlichen hat der Turngau einen Turnerpass entwickelt, bei dem die Turnerinnen nun selbst ihre Fortschritte und Erfolge in elf Leistungsstufen nachvollziehen

Ehrungen bei der Hauptversammlung 2017:

Ehrennadel in Silber:

Mathias III (TV Ludwigshafen), Petra Meyer-Mundt (TuS Meersburg), Annette Knoll (TV Pfullendorf), Petra Bezikofer, Arno Klein, Dorina Stark (TG Welschingen)

Ehrennadel in Gold:

Natalie Obholz (TuS Meersburg)

Ehrennadel des DTB:

Michael Pichler, Elke Weckbach (TV Ludwigshafen), Jutta Geske, Ingrid Oswald (SV Hilzingen), Anne Löffler-Schindler, Herbert Steenbock, Bernd Strobel (TV Allmannsdorf), Udo Mielke (TG Welschingen)

Goldene Verdienstplakette des BTB:

Margit Blender, Petra Haberstroh, Christa Weiler (TV Ludwigshafen), Ehrhardt Geske (SV Hilzingen), Hubert Kaiser (TV Volkertshausen)

können. Auch für die Übungsleiter und Eltern ist der Turnerpass eine wertvolle Unterstützung. Der Turnerpass wurde druckfrisch vorgestellt und kann von den Vereinen bei der Geschäftsstelle des HBTG bezogen werden. Der Turnerpass soll in den nächsten Wochen noch um eine Ausgabe für die turnenden Jungs erweitert werden.

Anne Weber berichtete über den Haushalt und das geplante Budget für 2017. Die App, die Fitnessgeräte, der Turnerpass, ein Pavillon, der allen Vereinen aus dem HBTG zur Verfügung stehen soll, sind Investitionen, die in diesem Jahr geplant sind. Ilona Kaiser-Schroff konnte als Kassenprüfer den Teilnehmern eine einwandfreie Kassenführung bescheinigen und den Anwesenden die Entlastung des Vorstandes empfehlen.

Thomas Stampfer berichtete über Neuentwicklungen im Badischen Turner-Bund und konnte dann verdiente Mitarbeiter und Übungsleiter aus den Vereinen des HBTG ehren. Silberne und Goldene Gauehrennadeln, die Ehrennadel des DTB und die Goldene Verdienstplakette des BTB wurden von ihm überreicht.

In der Pause zeigten Teilnehmer des Circus Casanietto ihr Können mit Keulen, Tüchern und Bändern, die Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung konnten sich für den zweiten Teil am reichhaltigen Kaffee- und Kuchenbuffet des TV Engen stärken.

Im weiteren Teil der Versammlung standen Wahlen an: Thomas Möller steht weiterhin als Vorsitzender des HBTG zur Verfügung. Er wurde einstimmig wiedergewählt. Melitta Veser wird sich künftig als Bereichsvorstand um die GYMWELT kümmern. Auch der Bereichsvorstand für Vereinsentwicklung Frank Rosenfeld wurde einstimmig wiedergewählt. Der Posten des Schriftführers konnte nicht neu besetzt werden. Ilona Kaiser-Schroff gab nach vier Jahren ihr Amt als Kassenprüfer an Rainer Neff ab und wurde herzlich verabschiedet, ebenso wie Melitta Veser, die ihr Amt als Schriftführerin und frühere Geschäftsführerin des HBTG nach 16 Jahren abgibt und sich nur noch um die GYMWELT kümmern möchte.

Die Versammlung entschied sich noch, die Hauptversammlung 2018 bei der TG Stockach durchzuführen und zum Ende warb Ernst Kaufmann für den Landeswandertag 2018, der im Hegau-Bodensee-Turngau stattfinden soll. Hier wird noch ein verantwortlicher Verein gesucht.

W. Bossert-Engmann







Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646 . www.karlsruher-turngau.de

Mitgliederversammlung wählt Christian Stolz zum neuen Vorsitzenden

Auf der Mitgliederversammlung des Karlsruher Turngaus am 25. März in der Räuchle-Halle in Söllingen wurde Christian Stolz zum Nachfolger von Jürgen Stober gewählt. Nach 10 Jahren als Vorsitzender des Turngaus gibt Jürgen Stober den Vorsitz ab, in Summe gehört Jürgen Stober bereits 28 Jahre zum Turngauvorstand und wurde im Verlauf der Versammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des Turngaus gewählt. Jürgen Stober gehört somit weiterhin dem Vorstand an. Die Mitgliederversammlung dankte Jürgen Stober in einem mehrere Minuten langen, stehenden Applaus.

Die TG Söllingen feiert dieses Jahr ihr 125-jähriges Vereinsjubiläum und hat bereits im Januar die Jugendversammlung ausgerichtet. Als Ehrengäste durfte Jürgen Stober unter anderen den Bundestagsabgeordneten Axel Fischer, die Söllinger Bürgermeisterin Nicola Bodmer sowie den stellvertretenden Geschäftsführer des Badischen Sportbundes Nord Michael Titze begrüßen. BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf ließ sich entschuldigen und wurde von seinem Vizepräsidenten für den Olympischen Spitzensport Alex Bachmayer, der in Pfinztal wohnt, vertreten. Für die TG Söllingen wurden der Vorstand Michael Walch und der Ehrenvorsitzende Martin Gauland begrüßt. Ebenfalls namentlich begrüßt wurden der Ehrenvorsitzende des KTG Rolf Müller und die Ehrenmitglieder Edith Gilbert und Peter Lacroix.

Bei der Überbringung der Grußworte hielten sich Axel Fischer, Nicola Bodmer, Alex Bachmayer und Michael Walch an die Vorgabe, es kurz und zackig zu halten. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Spitzensport ohne Breitensport und umgekehrt nicht funktioniert, dem Ehrenamt im Sport gedankt, aber auch das Vereinsjubiläum, BTB-Regional, der Landesturntag, das Gipfeltreffen in Rothaus und auch das kommende Deutsche Turnfest in Berlin angesprochen.

In seinem Bericht als (noch) Vorsitzender des mit 49.515 Mitgliedern in 133 Vereinen zweitgrößten badischen Turngaus ging Jürgen Stober auf den Gesundheitssport, den wichtigen Jugendsport, aber auch auf die Kunstturn Region Karlsruhe ein. Er hob hervor, dass der Verein ein soziales Umfeld ist, das Geborgenheit in der Gruppe bietet und wir als Turngau darauf stolz sind. Er berichtete von den Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung und der Wichtigkeit des Ehrenamts im Sport, der vom Ehrenamt geprägt ist.



Christian Stolz ist neuer Vorsitzender des Karlsruher Turngaus

Dass es sich auch weiterhin lohnt, in die Ausbildung von Übungsleitern, Ressortleiter und Fachwarten zu investieren, da es wichtig ist, um als Sportverein und Sportverband im Vergleich mit den Sportstudios zu bestehen und die kritischer gewordenen Sportler von der Wichtigkeit der Vereine durch Leistung zu überzeugen. Einen Appell richtete Stober in seinem letzten Bericht als Vorsitzender an die Vereine; er hofft, dass künftig wieder mehr Vereine mit ihren Fahnen den Karlsruher Turngau bei den Turnfesten präsentieren. Die vier Vereine und drei Fahnen, die sich beim Festzug des Landesturnfestes in Ulm beteiligt haben, sind für einen so großen Turngau zu wenig.

Nach dem Finanzbericht von Ottmar Baumann und den Kassenprüfern wurden die Neufestsetzung der Mitgliedsbeiträge und die Einführung des SEPA-Lastschriftmandats von der Versammlung beschlossen

Als Gastbeitrag des BTB stellte Regionalreferentin Sabine Gaißer das neue BTB-Regional vor. Gaißer referierte über die Inhalte und Ziele von BTB-Regional, RegioTÜF, Schnupperkurse, Regio-Stammtisch und GYMWELT und grenzte das Konzept zu BSB.Regio ab. In der Mitgliederentwicklung des KTG zeigte Sabine Gaißer einen gegenläufigen Trend zur allgemeinen Entwicklung auf. Der Karlsruher Turngau wächst, getragen von einem ungewöhnlich starken Wachstum bei den Männern 27 – 40 Jahre, Frauen über 60 sowie bei den Kleinkindern unter 6 Jahren.



Alex Bachmayer, Martina Pikavé, Werner Schottmüller, Wolfgang Dürr, Dorit Mattern, Linda Kunz und Jürgen Stober (von links)

Nach einer kurzen Pause wurde es feierlich. Ehrenpräsident Rolf Müller durfte Tatjana und Alex Bachmayer die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes überreichen. In seiner Laudatio würdigte er die Erfolge und Entwicklung, die jeder Einzelne für die TG Söllingen, den Turngau, BTB, aber auch national und international erreicht hat. Alex Bachmayer überreichte die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes an Wolfgang Dürr, Linda Kunz und Dort Mattern. Werner Schottmüller erhielt die Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes.

Jürgen Stober überreichte Stefan Faber die Ehrennadel des Karlsruher Turngaus.

Dass ein Vorsitzender nicht alles Wissen kann und darf, zeigte sich bei der letzten Ehrung! Nicht nur Martina Pikavé erhielt von Alex Bachmayer den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes, Jürgen Stober wurde die Auszeichnung ebenfalls verliehen. Die Ehrungen von Carmen Bechthold, Elke Grether, Mauela Hohloch, Andreas Buchmüller und Gerhard Schmid werden zu einem späteren Termin nachgeholt.

Unter Leitung von Rolf Müller folgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes und der Bereichsvorstände durch die 101 Delegierten in der Versammlung. Werner Kimmich und Karin Oberacker wurden von ihren Ämtern im KTG verabschiedet und Werner Kimmich wurde als Ehrenmitglied einstimmig gewählt.

Mit Christian Stolz wurde anschließend ein neuer Vorsitzender gewählt. Christian, Jahrgang 1971, wie sein Vorgänger aus Neureut, ist verheiratet und hat drei Kinder. Sportlich ist er in Blankenloch aufgewachsen und nun seit fünf Jahren bei den "Jedermännern" der TG Neureut aktiv. Die Wahl erfolgte einstimmig wie auch die der weiteren Vorstandsmitglieder, die überwiegend auch die alten waren. Änderungen gab es mit Peter Lacroix, der die Ämter des auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Werner Kimmich übernahm und Mareike Grether als Ressortleiterin Veranstaltungen. Damit hat der Turngau für die kommenden zwei Jahre wieder eine schlagkräftige, motivierte Vorstandschaft.

N. Raufer



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 07254 6855 . www.kraichturngau.de

Von der Feuerwehr zu den Turnern

Der Bad Schönborner Bürgermeister Klaus Detlev Huge war am 31. März gleich bei zwei traditionsreichen Abendveranstaltungen. Von der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr eilte der Rathauschef zum Turntag des Kraichturngaus Bruchsal. Dort hatten sich im vollbesetzten Gymnastikraum der SG Bad Schönborn die Delegierten der 45 Turngauvereine zum satzungsgemäßen Mitgliedertreffen versammelt. Neben dem Dank an die ehrenamtlichen Vereinsvertreter lobte das Ortsoberhaupt das besondere Engagement der SG Bad Schönborn sowie des TSV Langenbrücken im Bereich des Fitness- und Gesundheitssports in der Kurgemeinde. "Turnen und gesunde Bewegung hat eine große Zukunft", sagte Huge.

Diese Worte fanden beim Turngauvorsitzenden Alfons Riffel ebenso Gehör wie beim BTB-Vizepräsidenten Jörg Wontorra und beim Sportkreisvorsitzenden Jürgen Zink. Wontorra, seit einem Jahr Ehrenvorsitzender des Kraichturngaus, lobte die bisher gute Arbeit seines Nachfolgers und berichtete über die Aktivitäten des größten gesamtbadischen Sportfachverbandes. Der BTB-Vize freute sich über die mit 487 gemeldeten Teilnehmern aus 23 Vereinen gute Beteiligung der Turngauvereine am Internationalen Deutschen Turnfest, das vom 3. bis 10. Juni in Berlin stattfindet. Zugleich lud er die Turn- und Sportvereine zum Landeswandertag am 7. Mai nach Wiesental sowie zum Landeskinderturnfest vom 14. bis 16. Juli nach Konstanz ein.

Interessante Zahlen hatte Jürgen Zink mitgebracht. "Von den 250 Vereinen des Sportkreises Bruchsal haben 146 für zusammen 917 Übungsleiterinnen und Übungsleiter ihre Abrechnungen beim Badischen Sportbund eingereicht, der für die über 150.000 geleisteten Trainingsstunden insgesamt 255.570 Euro ausbezahlt hat", rechnete Zink vor. Ein Grußwort für die gastgebende SG Bad Schönborn sprach Vorstandssprecher Friedbert Dochat.

Über zahlreiche Aktivitäten berichtete Gauvorsitzender Alfons Riffel. Er dankte dem TV Odenheim für die Ausrichtung des Gaukinderturnfestes und erinnerte an die großartige Durchführung der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Bruchsal. Zugleich bedauerte er, dass nicht alle Positionen im Gauturnrat besetzt sind, und forderte die Vereine zur aktiven Mitarbeit auf. Für "3x8 das neue Mixed-Turnen" werde noch ein Ausrichter gesucht. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Alfons Riffel bei seiner Frau Luzia für die vorbildliche Führung der Turngau-Geschäftsstelle. Kassenwartin Daniela Schäfer berichtete über geordnete Finanzen im Kraichturngau. K. Klumpp



Jörg Wontorra, BTB-Vizepräsident und Turngau-Ehrenvorsitzender, überbrachte die Grüße der badischen Turnerinnen und Turner



Gauvorsitzender Alfons Riffel bedankte sich bei seiner Frau Luzia mit einem Blumenstrauß für die Leitung der Turngau-Geschäftsstelle Bilder. K. Klumpp



BTB setzt "Bruchsaler Erklärung" um

Beim Landesturntag 2008 in Bruchsal hat der Badische Turner-Bund mit der "Bruchsaler Erklärung" die Weichen für das Projekt BTB-Regional gestellt. Nach vielen Gesprächen und einer mehrjährigen Erprobungsphase im Ortenauer und Breisgauer Turngau wurde die Idee einer vereinsnahen Beratungs- und Fortbildungsstruktur inzwischen bis auf den Main-Neckar-Turngau im Gebiet des größten gesamtbadischen Sportfachverbandes umgesetzt. Beim Vereinstreffen in Bad Schönborn hatte Sabine Gaißer, BTB-Regionalreferentin für die Turngaue Bruchsal, Karlsruhe, Pforzheim und Mittelbaden, die Schwerpunkte und Inhalte ihrer Arbeit vorgestellt.

Sie sieht ihre Aufgabe neben der Organisation niederschwelliger Trainer- und Übungsleiter-Fortbildungen, insbesondere für nichtlizenzierte Übungsleiter vor Ort (RegioTÜF), auch in allen Fragen der Vereins- und Sportartenentwicklung. Dabei kümmern sich die regionalen Untergliederungen des Turner-Bundes im Gegensatz zu BSB.Regio des Badischen Sportbundes Nord vornehmlich um fachliche Themen. Dies geschieht durch den RegioTÜF, Info-Veranstaltungen, Schnupperkurse, Regio-Stammtische und Vereinsanalysen. "Wichtig ist uns der Kontakt zwischen den Vereinen so-

wie der Erfahrungsaustausch untereinander", bestätigte Sabine Gaißer.

Bereits in Kürze werden alle Vereine des Kraichturngaus Bruchsal per E-Mail mit einem Fragebogen angeschrieben. Ermittelt werden dabei wichtige Kontakt- und Strukturdaten, die für eine effektive Beratung der Vereine von besonderer Wichtigkeit sind. Durch die wachsende Konkurrenz durch Fitnessstudios, Volkshochschulen und private An-



BTB-Regionalreferentin Sabine Gaißer ist Ansprechpartnerin für die Vereine im Kraichturngau Bruchsal

Rild: K Klumpn

bieter sind die Turn- und Sportvereine künftig immer mehr gefordert. Die "Bruchsaler Erklärung" von 2008 hatte für diese professionelle und dezentrale Beratungsstruktur die Voraussetzungen geschaffen.

K. Klumpp

Deutsche Meister und Turnfestsieger geehrt

Turngau-Vorsitzender Alfons Riffel und seine beiden Stellvertreter Anette Woll und Wolfgang Durm konnten im Vereinsheim der SG Bad Schönborn insgesamt 34 Turnerinnen und Turner für herausragende sportliche Erfolge auszeichnen. Darunter Deutsche Meister und mehrere Sieger beim letztjährigen Baden-Württembergischen Landesturnfest in Ulm.

Erfolgreichste Turnerin des Kraichturngaus war 2016 Zoé Meißner vom TSV Wiesental, die in der Altersklasse bis 12 Jahre nicht nur Baden-Württembergische Meisterin am Barren, sondern auch Deutsche Titelträgerin am Boden und Sprung sowie dreifache Deutsche Vizemeisterin (Mehrkampf, Barren, Balken) wurde. Zugleich belegte sie mit der badischen Auswahl beim Deutschlandpokal den 1. Platz. Ihr am nächsten kam ihre 13-jährige Vereinskameradin Muriel Klumpp, die Baden-Württembergische Meisterin am Boden und an diesem Gerät auch Deutsche Vizemeisterin wurde. Vom TSV Wiesental wurden zudem Emily Pakrac und Hanna Braun für ihre jeweils 3. Plätze beim Deutschlandpokal geehrt.

Deutsche Seniorenmeisterin im Gerätturnen wurde erneut Dagmar Rothardt vom TV Oberhausen, die zudem beim baden-württembergischen Pokalwettkampf den 1. Platz belegte und mit der badischen Seniorenauswahl auch den Deutschlandpokal gewann. Turnfestsieger in Ulm wurden vom TV Oberhausen im Kleinfeld-Faustball das Team Robin Becker, Tim Gehrig und Daniel Streit sowie Thilo Herrling und Nadine Seiferling im Mixed-Wettbewerb. Zwei Turnfestsiege gingen zur DJK Bruchsal. Deniz Batu siegte beim Gymnastik-Wahlwettkampf (AK 12/13) und Laura Heiler in der Kategorie ab 25 Jahre.

Baden-Württembergischer Meister in "Gymnastik und Tanz" sowie 3. Deutscher Meister wurde der TSV Graben in der Besetzung mit Dorothea Heilig, Imke Hille, Annalena Metz, Ramona Müller, Caroline Pfalzgraf, Janina Schmidt, Sarah Straub und Anne van de Winkel. Westdeutscher Meister und 3. Deutscher Meister wurde das U14-Faustballteam des TSV Karlsdorf mit Alisha Huber, Nadine Noe, Annika Imhof, Lea Russel sowie Franziska und Rebekka Habitzreither. David Abert vom TV Philippsburg feierte bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Bruchsal im Jahn-Sechskampf 12/13 den 5. Platz.

Werner Petermann sicherte sich in Ulm bei den über 80-Jährigen ebenso den Turnfestsieg wie Gerlinde Redelstab (AK 65-69). Beide gingen für den TV Heidelsheim an den Start. Baden-Württembergische Meister im Gerätturnen wurden Guntram Härdle vom TV Helmsheim (60-69), Jörg Stich vom TV Obergrombach

(50 – 59) sowie Ursel Neckermann (TV Odenheim) in der Altersklasse 65 bis 69 Jahre. Beim Schleuderballwerfen konnten Svenja Müller (AK 18/19) und Yannick Müller (AK 14/15), die beide für den TSV Neudorf starten, den Baden-Württembergischen Meistertitel feiern.

K. Klumpp



Die Turnerinnen und Turner, die beim Gauturntag 2017 für ihre Erfolge im vergangenen Jahr geehrt wurden

Disziplin und Konzentration bei den TuJu-Bestenkämpfen

Sportpädagogen hätten beim Blick in die Ubstadter Sporthalle ihre helle Freude gehabt. Dort zeigten am 18. März den ganzen Tag über fast 300 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren ihre in vielen Trainingsstunden eingeübten Kunststücke an den Turngeräten. Und dies mit großer körperlicher Geschicklichkeit und einem Höchstmaß an Disziplin und Konzentration.

Eingeladen zu den Turnerjugend-Bestenkämpfen hatte der Kraichturngau Bruchsal. Bei dem vom TSV Ubstadt fast schon traditionell ausgerichteten Turnwettstreit zeigten die jungen Bewegungskünstler, weshalb Sportwissenschaftler die Vielseitigkeit des Turnens als "Kinderstube des Sports" bezeichnen. Am Ende des zweigeteilten Wettkampftages konnten Turngau-Vorsitzender Alfons Riffel und Gaukinderturnwartin Isabella Moßgraber die teilnehmenden Mannschaften mit Siegerurkunden belohnen.

Erfolgreichster Verein war der TV Eintracht Weiher. Seit in dem Traditionsverein Rosemarie Greiselis die Trainingsleitung des Turnnachwuchses übernommen hat, geht es dort mit dem Wettkampfsport wieder steil nach oben. In der Ubstadter Sporthalle standen gleich fünf TVE-Teams auf dem obersten Siegertreppchen. Drei Mannschaftserfolge feierte der Nachwuchs des TV Obergrombach,



während die Odenheimer Turnmädchen zweimal als beste Riege gefeiert wurden. Weitere Siegerurkunden können in den Vereinsheimen der TSG Bruchsal, TV Gondelsheim, TSV Langenbrücken, TSV Untergrombach, TSG Kronau, TV Philippsburg sowie beim TSV Neudorf ihren Platz finden. K. Klumpp

Rote Farbe für das Turnerkreuz

Jörg Wontorra, Ehrenvorsitzender des Kraichturngaus Bruchsal, hatte sich vor Wochen über einen Bericht in der Bruchsaler Rundschau köstlich amüsiert. Dort stand, dass der TV Forst im Rahmen seines 120-jährigen Jubiläums bei der vereinseigenen Halle unter das Turnerkreuz den Schriftzug "TV 1897 Forst - Jahnhalle" angebracht habe. Mit der Begründung, damit die Sportstätte nicht mehr mit einer Leichenhalle verwechselt werde.

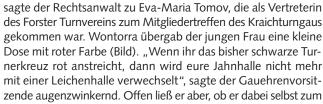
Das Turnerkreuz, auch "4F" genannt, besteht aus vier Exemplaren des horizontal und vertikal gespiegelten Buchstabens F und beschreibt den Turner-Wahlspruch "frisch, fromm, fröhlich, frei". Gestaltet wurde die Bildmarke vor 173 Jahren durch den Kupferstecher und Drucker Johann Heinrich Felsing (1800 – 1875)

> aus Darmstadt in den hessischen Landesfarben rot-weiß, wobei das rote Logo auf weißem Grund steht.

> Jörg Wontorra aus Ubstadt-Weiher, der auch Vizepräsident beim Badischen Turner-Bund ist, kennt die Geschichte des heraldischen Gammadiums und hatte sich beim jüngsten Gauturntag in Bad Schönborn eine witzige Idee ausgedacht. "Das hättet ihr auch billiger haben können",

des Forster Turnvereins zum Mitgliedertreffen des Kraichturngaus gekommen war. Wontorra übergab der jungen Frau eine kleine Dose mit roter Farbe (Bild). "Wenn ihr das bisher schwarze Turnerkreuz rot anstreicht, dann wird eure Jahnhalle nicht mehr mit einer Leichenhalle verwechselt", sagte der Gauehrenvorsitzende augenzwinkernd. Offen ließ er aber, ob er dabei selbst zum Pinsel greifen wird. K. Klumpp







Vollversammlung des Main-Neckar-Turngaus in Tauberbischofsheim

Ein umfangreiches Programm erwartete die Teilnehmer bei der Vollversammlung des Main-Neckar-Turngaus, die in diesem Jahr am 11. März in Tauberbischofsheim stattfand.

Roswitha Hajek, stellv. Vorsitzende für den Turnkreis Buchen, begrüßte alle angereisten Vereinsvertreter. Sie war etwas enttäuscht über die Zahl der anwesenden Vereine und Delegierten. Ein herzliches Willkommen richtet sie an Marianne Rutkowski (BTB-Vizepräsidentin), Jutta Hellmuth (Sportkreis TBB) und Bürgermeister Vockel, Dank an den TSV TBB mit Vorsitzendem Rüdiger Paul und Abteilungsleiterin Marianne Rutkowski. Besonders begrüßte sie die Ehrenmitglieder Silke Wunderlich und Hela Julier. Es folgte eine Vorführung von Turnerinnen des TSV Tauberbischofsheim, die zeigten, was sie am Boden alles können.

Nachdem Werner Wießmann die Versammlung offiziell eröffnet hatte, bat er die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben, um dem verstorbenen ehemaligen Kinderturnwart Manfred Leiblein zu gedenken.

Die Grußworte des BTB überbrachte Vizepräsidentin Marianne Rutkowski. Sie sprach den hohen Stellenwert an, den die Marke GYMWELT inzwischen erreicht hat, und forderte alle Vereine zur Teilnahme an der GYMWELT-Kampagne auf, sofern dies noch nicht geschehen ist. Des Weiteren erläuterte sie die Bedeutung des Konzepts BTB-Regional, an das sich der Main-Neckar-Turngau als einziger Turngau bisher noch nicht angeschlossen hat. Auch wies sie auf den Sonderzug zum IDTF 2017 hin und gab Informationen zur Betreuung der Schulunterkünfte in Berlin. Im Namen des TSV Tauberbischofsheim sprach Rutkowski ihren Dank an die angereisten Delegierten aus und gab einen kurzen Überblick über Größe und Aktivitäten ihres Vereins.

Werner Wießmann gab einen umfangreichen Überblick der Aktivitäten der letzten zwei, erfolgreichen und wirksamen Jahre. Die breite Angebotsvielfalt ist auch aus den Berichten der Fachwarte zu ersehen. Er hob die gute öffentliche Wahrnehmung hervor, die der Bereich Turnen in den letzten Jahren erfahren hat. 97 Ehrungen wurden durchgeführt. Besonders hob Wießmann die Arbeit der Turnerjugend mit zahlreichen Wettkämpfen und Lehrgängen hervor, die unverzichtbar sind. Natürlich sei auch die Turngala, die 2016 erstmals in Buchen stattfand, ein herausragendes Ereignis, das den Turngau präge.

Der Sport ist ein wichtiges Instrument, um die Bewegung in der Öffentlichkeit voranzubringen, so Wießmann. In Zeiten von Bewegungsmangel und Übergewicht bei Kindern sei es besonders wichtig, die Übungsleiter gut aus- und fortzubilden. Nach den letzten Bestandsmeldungen ist wieder ein leichtes Plus für den Turngau zu verzeichnen. Außerdem erläuterte der Vorsitzende, warum sich der Turngau bisher noch nicht am Projekt BTB-Regional beteiligt. Aufgrund der flächenmäßig großen Ausdehnung und der großen Anzahl an Vereinen hat man sich in der Vorstandschaft bisher dagegen entschieden. Abschließend dankte er allen Mitarbeitern in den Vereinen, die ein großes Engagement an den Tag legen, um das zu leisten, was ständig präsentiert wird.

Einen Überblick über die finanzielle Situation gab Kassierer Norbert Kesel in seinem Kassenbericht. Die Kassenprüfer fanden eine sau-



Die neu gewählte MNTG-Vorstandschaft: Thomas Busch, Uta Gallion, Norbert Kesel, Roswitha Hajek, Dagmar Hufnagel, Patricia Steinbach, Andrea Sommer, Werner Wießmann und Karlheinz Riehle (von links)

ber geführte Kasse und somit beantragte Willi Ott die Entlastung des Kassierers, welche auch einstimmig erfolgte. Die Berichte der Fachwarte lagen in schriftlicher Form vor und wurden an alle Vereine verteilt. Eine Aussprache zu den mündlichen und schriftlichen Berichten wurde nicht gewünscht.

Silke Wunderlich, Ehrenmitglied des Turngaus, lobte die umfangreiche und gute Arbeit des Turngauvorstands und beantragte die Entlastung. Auch hier gab es ein einstimmiges Votum. Im Anschluss übernahm sie die Wahl des 1. Vorsitzenden. Werner Wießmann wurde für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Die weiteren Wahlen wurden von Wießmann geleitet.

- Vorsitzender: Werner Wießmann
- Stellvertreterin Kreis Buchen: Roswitha Hajek
- Stellvertreterin Kreis Mosbach: Uta Gallion
- Stellvertreter Kreis Tauberbischofsheim: Karlheinz Riehle
- Vorstandsmitglied Finanzen: Norbert Kesel
- Vorstandsmitglied Frauen, Gleichstellung und Personalentwicklung: Roswitha Hajek
- Vorstandsmitglied Protokoll: Dagmar Hufnagel
- Bereichsvorsitzender Wettkampfsport: Thomas Busch
- Bereichsvorsitzende Turnen (Freizeit und Gesundheitssport):
 Andrea Sommer
- Bereichsvorsitzende Lehrwesen/Bildung: Patricia Steinbach
- Kassenprüfer: Bertram Beuchert und Willi Ott

Alle Wahlen erfolgten einstimmig, ebenso wie die Bestätigungen der Fachwarte und der Vorsitzenden der Turnerjugend Christine Söhner und Kristina Stockmeister. Für den Landesturntag in Rastatt konnten alle 14 Delegierten sowie 5 Ersatzdelegierte und 5 Basisdelegierte gewählt werden.

Nun galt es zwei Männer zu ehren, die sich schon seit Jahren im MNTG ehrenamtlich engagieren und sich dadurch große Verdienste erworben haben. Die Silberne Ehrennadel des Turngaus erhielten Gerhard Flessner (Fachwart Wandern seit 2010) und Helmut Wenz (stellvertretender Vorsitzender für den Turnkreis Tauberbischofsheim seit 2007).

>>>



Werner Wießmann verabschiedet Sabine Steinbach und Helmut Wenz

Doch es hieß auch Abschied nehmen. Nach insgesamt 26 Jahren Tätigkeit im Turngau stand Sabine Steinbach nicht mehr zur Wahl. 1991 begann sie ihre Arbeit als Kinderturnwartin und wurde 1993 zur Jugendleiterin gewählt. 2001 wechselte sie ins Amt der Jugendpressewartin. Zuletzt war sie Vorstandsmitglied für Protokoll und Öffentlichkeitsarbeit. Werner Wießmann

Auch Sonja Müller legte ihr Amt als Fachwartin für das weibliche Gerätturnen nach vier Jahren nieder. Leider konnte noch keine Nachfolge gefunden werden. Mit Helmut Wenz verlässt ein weiteres langjähriges Mitglied die Vorstandschaft. 10 Jahre war er stellvertretender Vorsitzender für den Kreis Tauberbischofsheim. Auch ihnen dankte Werner Wießmann für ihren Einsatz.

Auch in diesem Jahr wurden zahlreiche Sportlerinnen und Sportler geehrt, die im letzten Jahr entsprechende Erfolge erzielen konnten. Die Ehrungen wurden von Andrea Sommer und Thomas Busch durchgeführt und sind im Einzelnen auf der MNTG-Homepage ersichtlich. Zum Abschluss wurde die nächste Arbeitstagung nach Hardheim vergeben und die nächste Vollversammlung findet eventuell in Hettingen statt, was aber noch abgeklärt werden muss.

S. Steinbach

58 Mannschaften und eine Einzelstarterin überzeugten die Kampfrichter mit guten Leistungen

Insgesamt circa 300 Mädchen und junge Frauen zwischen 5 und 19 Jahren zeigten beim Gauentscheid weiblich der TuJu-Bestenkämpfe am 18. März in der Tauber-Franken-Halle in Königshofen ihr Können an den vier olympischen Geräten. Der Gauentscheid eröffnet die Turnsaison und ist aufgeteilt in Gau- und Bezirksklasse.

lobte ihre fachliche Kompetenz und bedauerte ihr Ausscheiden.

Diese Differenzierung ermöglicht auch Vereinen, die nur einmal die Woche trainieren, an Wettkämpfen teilzunehmen. Die Anforderungen in der Bezirksklasse sind jeweils etwas höher als die in der Gauklasse. Dieses Jahr starteten insgesamt 19 Mannschaften in der Bezirksklasse und 39 Mannschaften in der Gauklasse. Dies zeigte einen leichten Zuwachs zu den vergangenen Jahren.

Den Anfang machten die 8/9-Jährigen: In der Bezirksklasse starteten fünf Mannschaften und in der Gauklasse neun Mannschaften. Der TSV Tauberbischofsheim setzte sich in der Bezirksklasse mit einem Zehntel Vorsprung durch. Die SpVgg Neckarelz folgte mit zwei Mannschaften auf den Plätzen 2 und 3. Hannah Liebers vom TSV Tauberbischofsheim zeigte am Boden eine saubere und fast fehlerfreie Übung und wurde dafür mit der höchsten Wertung in ihrer Altersklasse belohnt. In der Gauklasse dominierte der TV Mosbach und sicherte sich mit einem Abstand von fast zwei Punkten den 1. Platz. Den 2. Platz belegten die Turnerinnen von FC Grünsfeld und den 3. Platz der TV Wertheim.

In der Altersklasse 6/7 gingen ausschließlich in der Gauklasse fünf Mannschaften an den Start. Hier zeigten die Mädchen trotz ihres jungen Alters schon mit Schwierigkeit verbundene turnerische Elemente. Der TSV Tauberbischofsheim I belegte den 1. Platz, gefolgt von beiden Mannschaften der SpVgg Neckarelz.

In der Altersklasse 10/11 haben die Turnerinnen zum ersten Mal die Chance, ein neues turnerisches Element am Sprung zu zeigen: Überschlag auf den Mattenberg. An diesem Gerät konnte Hailiey-Jean Hörner (TSV Tauberbischofsheim) die Kampfrichter überzeugen und wurde mit 14,6 von maximal 15 zu erreichenden Punkten belohnt. Sie durfte sich am Ende ihres Wettkampfes mit ihrer Mannschaft auf das Treppchen ganz oben stellen. 1,6 Punkte dahinter folgte die SpVgg Neckarelz und über den 3. Platz freute sich der TV Königshofen. In der Gauklasse 10/11 turnten elf Mannschaften um die besten Platzierungen. Mit nur einem Punkt Vorsprung sicherte sich die Mannschaft des TV Aglasterhausen I den 1. Platz. Hier erreichte Madeleine Haas eine Punktzahl von 13,9 am Barren.



Mit 5,2 Punkten Abstand zum 2. Platz turnte sich die erste Mannschaft des TSV Tauberbischofsheim in der Bezirksklasse Altersklasse 12/13 an die Spitze. Der TSV Tauberbischofsheim II sicherte sich den 2. Platz, gefolgt von der SpVgg Neckarelz. Hier entschieden wenige Zehntel in der Differenz das Ergebnis. In der Gauklasse durfte sich Maja Straub vom SV Germania Obrigheim mit der Höchstwertung ihrer Altersklasse am Boden erfreuen und belegte mit ihrer Mannschaft den 2. Platz. Der TV Königshofen überzeugte die Kampfrichter mit sauber geturnten Übungen und sicherte sich damit den 1. Platz.

Auch in der Altersklasse 14/15 war der SV Germania Obrigheim dabei und stand ganz oben auf dem Siegertreppchen. In der Bezirksklasse gingen nur zwei Mannschaften an den Start. Hier war das Ergebnis eindeutig. Mit 195,8 Punkten belegte die erfolgreiche Mannschaft des TSV Tauberbischofsheim den 1. Platz. Die Höchstpunktzahl erreichte hier Alicia Zander mit einem fast perfekten Handstandüberschlag am Sprung.

In der Altersklasse 16/17 und der offenen Gauklasse nahm jeweils nur eine Mannschaft an den Wettkämpfen teil. Hier erturnte sich die TSG Reisenbach-Mudau 166,3 Punkte und sicherte sich auch in der offenen Gauklasse mit 174,5 Punkten den 1. Platz. In der offenen Bezirksklasse dominierte der TV Mosbach und erturnte sich Wertungen im 17er-Bereich. C. Zwerger

> Badischer Turner-Bund e.V.



400 Turnerinnen und Turner aus 23 Vereinen am Start

Zu den Wintermannschafts- und Turnerjugend-Bestenkämpfen 2017 begrüßte Silke Springer von der MHTJ am 11. und 12. März 2017 die anwesenden Turnerinnen und Turner sowie Dieter Maier, Vorsitzender MHTG, in der Rappensteinhalle in Laufenburg. Aus den Landkreisen Waldshut und Lörrach starteten 400 Mädchen und Jungen aus 23 Vereinen in der Gau- und Bezirksklasse.

In ca. 100 Mannschaften zeigten die Turnerinnen und Turner im Gerätevierkampf (Boden, Balken, Reck, Sprung) bzw. Gerätesechskampf (Boden, Barren, Reck, Sprung, Ringe, Seitpferd) ihr Können. Für den Bezirksentscheid haben sich die erst- und zweitplatzierten Mannschaften aller Altersklassen qualifiziert. Folgende

Vereine können an den Start gehen: TV Rheinfelden, TV Tingen, TSG Ötlingen, ESV Weil, TV Inzlingen, Fördergruppe Küssaberg, SV Istein, TB Wyhlen, TV Steinen und TV Tumringen. Die vollständige Siegerliste kann unter www.mhtj.de eingesehen werden.

Die MHTJ gratulierte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren Leistungen. Ein herzliches Dankeschön an den TV Laufenburg mit Birgit Schmidt und Annette Hansen sowie allen Helfern für das Ausrichten der Wintermannschafts- und Turnerjugend-Bestenkämpfe 2017. Die Organisation und Zusammenarbeit war wieder einmal super.

A. Lafer



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . presse@ortenauer-turngau.de . www.ortenauer-turngau.de

Jahreshauptversammlung des Ortenauer Turngaus

Der Ortenauer Turngau hatte am 18. März zu seiner jährlichen Jahreshauptversammlung alle Mitglieder nach Offenburg-Bühl eingeladen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von den Bühler Schnoogesuurern, die das Plenum mit Guggenmusik auf den weiteren Verlauf einstimmten. Rund 100 Vertreter aus 91 Mitgliedsturnvereinen kamen in der Bühler Georg-Dietrich-Halle zusammen, um über Nachrichten aus dem Verband informiert zu werden und verschiedene Abstimmungen durchzuführen. Zudem standen einige Ehrungen überregional erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler auf dem Programm. Unter den Ehrengästen fanden sich mit Thomas Marwein (MdL), Ortsvorsteher Georg Schrempp und Ursula Hildbrand vom Badischen Turner-Bund, sowie dem Vorstandsteam des örtlichen Turnvereins, einige Vertreter aus Politik und dem übergeordneten Landesverband. Wie auch der OTG-Vorsitzende Thomas Stampfer betonten sie in ihren Grußworten immer wieder die Bedeutung des Ehrenamts für den gesellschaftlichen Fortschritt. Der TV Bühl sorgte sowohl für die Bewirtung als auch für einen lockeren Programmbeitrag der Fitnessgymnastikgruppe unter der Leitung von Claudia Neckermann. Nach der Vorführung wurde Beatrix Baumgärtner für ihre langjährige Tätigkeit als Kassenwartin bei der Gaujugend verabschiedet.

Zwei schwergewichtige Programmpunkte waren die GYMWELT, die Marke des Deutschen Turner-Bundes für die Bereiche Fitness / Gesundheit, Tanz / Vorführungen sowie Natursport, und das Internationale Deutsche Turnfest, das vom 3. bis 10. Juni 2017 in Berlin stattfindet. Leider gehen nur knapp 490 Mitglieder des Ortenauer Turngaus zu diesem Event, das nur alle vier Jahre stattfindet. Insgesamt sind knapp 60.000 Teilnehmer in Berlin.



OTG-Vorsitzender Thomas Stampfer mit den geehrten Sportlerinnen Annabel Baas (TV Kork) und Cornelia Riebel (Kehler Turnerschaft) (von links)

Im formalen Teil der Versammlung stimmten die Vereinsvertreter sowohl für die Genehmigung des Kassenberichts als auch für die anstehende Wahl der Fachwarte und die Entlastung des Gauturnrates ohne Gegenstimme. Zum Schluss ging es noch um die Vergabe der Gauveranstaltungen von 2017 und 2018. Nach etwas



Verabschiedung: Regina Jäger (Geschäftsstelle OTG, links) mit Beatrix Baumgärtner

mehr als zwei Stunden konnte Thomas Stampfer die Sitzung schließen. U. Krauß

Wahlen, Ehrungen, Rück- und Ausblick der Ortenauer Turnerjugend

Am Samstag, 18. März fand sich die Jugend des Ortenauer Turngaus zum jährlichen Gaujugendturntag in der Georg-Dietrich-Halle in Offenburg-Bühl ein. Geleitet wurde der 28. Gaujugendturntag von Enrico Geppert, Jugendleiter des Ortenauer Turngaus.

Nach herzlicher Begrüßung durch Thomas Stampfer, 1. Vorsitzender des Ortenauer Turngaus, und Enrico Geppert, der sich für die Ausrichtung des Gaujugendturntages beim TV Bühl bedankte, wurde das Wort an den Ortsvorsteher Georg Schrempp weitergegeben, der in seinem Grußwort die besondere Bedeutung von Sportvereinen im Leben in der Gemeinde betonte.

Auf der Tagesordnung standen die Sportlerehrungen erfolgreicher Turnerinnen und Turner, die Berichte des Vorstandes und die der Fachwarte. Berichtet wurde unter anderem vom Ortenauer Schülerturnfest, bei dem neben Gerätturnen, Gymnastik und Rope Skipping auch die neue Vereins-Team-Challenge bestritten wurde, bei welcher insbesondere das Zusammenspiel im Team zum

Erfolg führt. Ein weiteres Highlight aus dem Jahr 2016 war die jährliche Kinderferienfreizeit der Ortenauer Turnerjugend, bei der 110 Kinder und 15 Betreuer in der Gemeinde Ichenheim zu Gast sein durften.

Im formalen Teil der Tagesordnung wurde der Gaujugendvorstand einstimmig entlastet und die Gaujugendfachwarte gewählt. Die Posten des Kassenwarts, des Pressewarts und der Fachwartinnen für Rhythmische Sportgymnastik wurden neu besetzt.

Abschließend wurden Delegierte für den anschließend stattfindenden Gauturntag gewählt und Enrico Geppert verwies auf die Veranstaltungen im laufenden und kommenden Jahr, für die noch Ausrichter gesucht werden. Bisher wurden bereits Gastgeber für den Gaujugendturntag in Ortenberg und für das Forum Kinderturnen in Kappelrodeck gefunden. Für die anderen Veranstaltungen ist die Ortenauer Turnerjugend noch auf Ausrichtersuche.

A Siehrecht

Je sechs Treppchenplätze für TV Bodersweier und TV Ichenheim

Die jährlichen Turnerjugend-Bestenkämpfe im Gerätturnen wurden am 18. März in der Kreissporthalle Kehl ausgetragen. Als Ausrichter konnte die Ortenauer Turnerjugend dieses Jahr den TV Bodersweier gewinnen. 64 von 67 gemeldeten Mannschaften gingen an den Start. Somit konnte die Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr von 81 Meldungen nicht erzielt werden.

Der Wettkampftag wurde in drei Durchgängen absolviert. In den Bezirksklassen traten 22 Mannschaften der Mädchen und fünf Mannschaften der Jungen an. In der Gauklasse stellten 29 Mannschaften der Mädchen und acht Mannschaften der Jungen ihr Können an den Gerätebahnen unter Beweis.

Der TV Bodersweier und der TV Ichenheim erzielten die besten Ergebnisse, indem sie es gleichauf jeweils sechsmal auf das Siegertreppchen schafften; dicht gefolgt vom ETSV 1846 Jahn Offenburg und dem TV Kork mit jeweils vier Platzierungen auf dem Siegerpodest. Für ausführlichere Informationen kann über die



Die Siegerteams in der Bezirksklasse W 8/9 – 1. Platz: TV Bodersweier, 2. Platz: TV Ichenheim, 3. Platz: TS Ottersweier I

Internetseite des Ortenauer Turngaus die Siegerliste eingesehen werden (www.ortenauer-turngau.de). A. Siebrecht





Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer . Telefon 06226 3032 . www.turngau-heidelberg.de

Vollversammlung bestätigte den Jugendvorstand einstimmig

Zur diesjährigen Vollversammlung traf sich die Jugend des Turngaus Heidelberg am 5. März 2017 im Clubhaus des TB Heidelberg-Rohrbach.

Nina Grimmer eröffnete die Versammlung und gab einen Rückblick über die besonderen Aktivitäten im Jahre 2016. Darunter hervorzuheben waren die Turnerjugend-Bestenkämpfe, das Forum Kinderturnen und die Helferschulung. Alle Veranstaltungen waren sehr erfolgreich und zeugten von der guten Arbeit in der Turnerjugend. Von der Badischen Turnerjugend waren Katharina Ruf und Franziska Mondl gekommen. Ausführliche Infos gab es zum beliebten Freizeitlager in Breisach und zum diesjährigen Landeskinderturnfest in Konstanz. Gauvorsitzender Thomas Müller überbrachte die Grüße des Gauvorstands und bedankte sich bei der Jugendleitung für die geleistete Arbeit.

Thomas Müller nahm anschließend die Wahlen des Jugendvorstands vor, die einstimmig erfolgten. Die Gaujugendleitung setzt sich wie folgt zusammen: Sabrina Wolf und Ann-Kristin Keller sind Gaujugendleiterinnen. Nina Grimmer, Eva Kortsch und Anna Sackmann wurden als Jugendturnwartinnen wiedergewählt oder bestätigt. Zur erweiterten Jugendführung gehören noch Andrea Fehr-Gänzler (Gruppenarbeit), Lisa Apfel (Freizeitmaßnahmen), Christian Buchholz (EDV-Fachwart) und Elisabeth Claas (Beisitzerin). Da kein Jugendpressewart gefunden wurde, wird Werner Kupferschmitt dies kommissarisch übernehmen. Auch auf einen Schülerturnwart hoffte man vergebens.

Die Veranstaltungen der Jahre 2017 und 2018 konnten vergeben und terminiert werden. Für ein Gaukindertreffen fand sich leider kein Ausrichter. Nina Grimmer schloss nach gut einer Stunde die harmonische Versammlung.

W. Kupferschmitt

80 Mannschaften traten zu Turnerjugend-Bestenkämpfen in Heidelberg an

Am 11. März 2017 fanden in der Helmholtzhalle in Heidelberg die Gauentscheide im Pflichtturnen der Turnerjugend-Bestenkämpfe statt. Mit 80 Mannschaften war die Beteiligung erfreulich hoch.

Allerdings waren darunter nur elf Mannschaften aus vier Vereinen, die bei den Turnern an die Geräte gingen. Zum leistungsstarken Sechskampf traten nur die Ligaturner der SG Kirchheim an, die in vier Altersklassen sehr schwierige und hochwertige Übungen zeigten. Alle Kirchheimer Mannschaften qualifizierten sich für den Bezirksentscheid der TuJu-Bestenkämpfe. Die Titel in drei Gauklassen, in denen nur ein Gerätevierkampf verlangt wurde, sicherten sich der TV Eberbach, die TSG Dossenheim und die SG Nußloch. Gleich vier Mannschaften hatte die TSG Dossenheim am Start, deren Schwerpunkt aber die Gruppenwettkämpfe sind und deshalb leider keine Ligarunde geturnt wird.

Bei den Turnerinnen sah es zahlenmäßig deutlich besser aus. 25 Mannschaften waren in der schwierigen Bezirksklasse angetreten. Logischerweise hatten dort die bekannt starken Vereine der Ligarunden immer die Nase vorn und lieferten sich Duelle auf Spitzenniveau. Oft entschieden nur Zehntelpunkte über den Sieg und die Qualifikation zum Bezirksfinale. Die Gautitel holten je zweimal der

TV Mauer und die SG Nußloch sowie je einmal der Heidelberger TV und die KuSG Leimen. Der Heidelberger TV mit fünf Mannschaften, die SG Nußloch, die KuSG Leimen und der TV Mauer haben sich mit jeweils zwei Mannschaften für den Bezirksentscheid qualifiziert.

Über 40 Mannschaften waren zum Vierkampf in den Gauklassen angetreten und zeigten auch dort relativ gute Übungen. Auffallend, wenn auch nicht überraschend, war die Tatsache, dass die Teilnehmerfelder in den jüngeren Altersklassen mit jeweils über zehn Mannschaften sehr groß waren.

Mit zwölf Mannschaften stellte die TSG Dossenheim in der allgemeinen Klasse das größte Teilnehmerfeld. Mit der SG Tairnbach, der TSG Heidelberg, der TSG Ziegelhausen, der SG Kirchheim und dem TV Kleingemünd waren fünf Vereine am Start, die bei den Turnerinnen neu in den Wettkampfbetrieb eingestiegen sind.

Besonders bedauerlich ist die Tatsache, dass sich das wettkampforientierte Gerätturnen im Turngau Heidelberg immer mehr auf die starken Ligavereine konzentriert und viele Vereine selbst im allgemeinen Gerätturnen wenig Engagement zeigen.

W. Kupferschmitt





Bilder: E. Kortsc



Turngau Mannheim

Jutta Stuhlmacher . bv-oeffentlichkeitsarbeit@turngau-mannheim.de . www.turngau-mannheim.de

Turngau-Circle 2017 ein toller Erfolg

Vorneweg ein dickes Dankeschön an die Organisatoren, die Referenten und den ausrichtenden Verein TV 1877 Waldhof, der wieder seine schöne Halle für den Lehrgang am 11. März zur Verfügung stellte. Rolf Weinzierl, Lehrfachwart des Turngaus Mannheim, und sein Team hatten den richtigen Riecher und wussten, welche Themen den Übungsleiterinnen und Übungsleitern "unter den Nägeln brennen".

Mit elf Workshops aus den unterschiedlichsten Fachgebieten wurde ein breites Spektrum von A bis Z angeboten. Von Aroha über Drums Alive, Trampolin, Hoop bis Zirkuskünste mit Tilo Bender vom Zirkus Paletti (Mannheim). Rebekka Ulrich zeigte den Teilnehmern anschaulich, wie man mit Gehirntraining nicht nur den Alltag verbessern kann, sondern auch mehr Spiel und Spaß in die Turnstunde einbauen kann. Silvia Bertolucci vermittelte mit viel Temperament, wie man mit Latino-Rhythmen ordentlich ins Schwitzen kommen und dabei Spaß haben kann.

Die Halle war voll als Anke Ernst, bekannte Trainerin des BTB, mit Drums Alive loslegte. Kraft, Ausdauer und Rhythmus waren gefordert und alle Teilnehmer begeistert dabei. Auch das traditionelle Kunstturnen – Gerätturnen – war gefragt: Trainer Rainer Günther hat Übungen wie Turnen am Boden, Rückwärtselemente und Flick-Flack vorgeführt und eingeübt. Anna Seel, Landesfachwartin für Gymnastik und Tanz, leitete zwei Workshops im





Bereich Dance, sowohl als Basistraining als auch als Choreografie und Dance Experience. Zu guter Letzt vermittelte Rolf Weinzierl mit dem Workshop Mini-Trampolin vielen Interessenten die Hinführung bis zum Salto mit einem "kleinen Traum vom Fliegen".

Der Turngau-Circle, der übrigens bereits zum dritten Mal beim Turngau Mannheim stattfand, hat 58 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit geboten, neue Trends kennenzulernen, um diese in ihren Vereinen und Übungsstunden einzubringen. Mit einem äußerst positiven Feedback der Teilnehmer wurde das gut gemischte Angebot des Lehrgangs bewertet. Teilnehmer und Organisatoren waren sehr zufrieden und dürfen sich auf den nächsten Turngau-Circle 2019 freuen.

R. Weinzierl und K. Reiter



Turngau Mittelbaden-Murgtal

 $Bernhard\ Schmidhuber\ .\ bernhard.schmidhuber @gmx.de\ .\ www.turngau-mittelbaden-murgtal.de$

Bunter Seniorennachmittag

Zum Alterstreffen hatte der Turngau Mittelbaden-Murgtal in diesem Jahr am 26. März nach Sulzbach eingeladen. In der gut besuchten Vereinsturnhalle freute sich Gaualtersobmann Gerd Glumm über das konstant hohe Interesse an der alljährlichen Veranstaltung.

Musikalisch umrahmte in gewohnter Manier Edgar Merkel den Nachmittag. Als Moderator führte gekonnt und routiniert Oliver Maier, Vorsitzender des TV Sulzbach, durch das Programm. Mit seinen spritzig-frechen Bemerkungen hatte er schnell die Herzen des Publikums erobert. Allen Seniorinnen und Senioren wurde wieder ein unterhaltsames und mit sportlichen Leckerbissen garniertes Programm geboten. Mit dabei waren der TV Eisental mit einer Gesangseinlage, die Bauchtanzgruppe "Habibis d' Amar" und die Kleinkindergruppe des TV Sulzbach sowie 20 Kinder der Bernsteinschule Sulzbach unter Leitung von Rektorin Christa Folter, die mit ihren bekannten Volksliedern das begeisterte Publikum schnell auf ihrer Seite hatten. Neu einstudiert hatte die Senioren-Gauriege ihren Auftritt, der mit viel Beifall belohnt wurde.

Während des Nachmittags startete Gerd Glumm wieder seine Umfrage zum geplanten Jahresausflug im Herbst. Stand doch die Frage im Raum, ob die Reise nach Pirmasens, Neckartenzlingen oder Heidelberg geht. Kla-



rer Sieger wurde am Ende Heidelberg. Bevor man mit dem "Badner Lied" den gesanglichen Schlusspunkt eines gelungenen Nachmittags setzte, lobte Glumm alle Aktiven und die fleißigen Helfer für deren perfekte Organisation. Und beim geselligen Ausklang des Nachmittags wurde dann nochmals fleißig das Tanzbein geschwungen.

B. Schmidhuber



Hauptausschuss 2017 - Goldene Ehrennadel für Oliver Maier

Zur Hauptausschusssitzung hatte der Turngau Mittelbaden-Murgtal seine Mitgliedsvereine am 24. März in die Vereinsturnhalle des TV Sulzbach eingeladen. Vorsitzender Andreas Stahlberger und Geschäftsstellenleiterin Annerose Schmidhuber konnten dabei auch wieder zahlreiche Sportlerinnen und Sportler für deren besondere Leistungen auszeichnen.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung – der Turngau hat 2018 seine nächste Vollversammlung und dazwischen seine jährlichen Hauptausschusssitzungen – freute sich Stahlberger über den Eintritt von Capoeira Floreste Bühl, dem nun 71. Turngauverein. Aktuell lägen die Mitgliederzahlen in den Vereinen zwischen 2.000 und, im kleinsten Verein, gerade mal bei 34 Mitgliedern. Laut Stahlberger zähle man exakt 36.679 Mitglieder, wobei der Frauenanteil bei 61 Prozent liege.

Neben seinem Rückblick auf die letztjährigen Aktivitäten appellierte Stahlberger an die Vereine, sich aktiv auf die Suche nach den dringend gesuchten Übungsleitern zu machen. So könne er sich auch gut vorstellen, dass man eventuell frühere Trainer wieder aktivieren könne. Erfreut zeigte sich der Turngauchef, dass "das weibliche Gerätturnen sehr stabil sei". Einziger Wermutstropfen sei für ihn, dass man in diesem Jahr "wegen des Überangebotes an Veranstaltungen" kein Gauturnfest durchführen werde.

Die Überraschung war groß, als man beim Ehrungsreigen den Vorsitzenden des TV Sulzbach Oliver Maier auf die Bühne bat. Ohne dessen Wissen hatte man beim Turngau seine Ehrung beantragt. So freuten sich Andreas Stahlberger und seine Stellvertreterin Annerose Schmidhuber den überaus engagierten Vereinsvertreter für dessen 20-jährige Vorstandstätigkeit mit der Goldenen Ehrennadel auszeichnen zu dürfen. Anschließend konnte das Duo Stahlberger/Schmidhuber wieder verdiente Sportlerinnen und Sportler ehren, die bei Badischen und Deutschen Meisterschaften vorderste Plätze belegt hatten. Ausgezeichnet wurden: Noemi Hein (TV Rastatt-Rheinau), Lisa Krieger (TSV Loffenau), Florian Mußler (TV Bühl), Sarah Schneider (TV Haueneberstein), Jan Anselm (TV Iffezheim), Alex Fortmeier (TV Bühl), Philipp Händel,



Die geehrten Sportler und Oliver Maier (rechts), der von Andreas Stahlberger mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurde.

Lukas Zimmermann, Jonathan Bertele (alle TV Bühlertal), Tamara und Vanessa Kobialka (beide TV Iffezheim), Tim-Ole Franke und Granit Krasniqi (beide TV Haueneberstein), Christiane Schermer (TV Gernsbach) und die Trampolin-Mannschaft des TV Gernsbach.

"Das war es uns wert", bilanzierte Kassierer Gerold Klein das leichte Jahresminus, das nach seinen Recherchen bei der Turngala entstanden war. Dennoch stünde der Turngau insgesamt auf sehr stabilen finanziellen Beinen, wobei man in diesem Jahr auch Gelder für Ersatzbeschaffungen eingeplant habe. Nach seiner einstimmigen Entlastung stellte Klein die Finanzzahlen 2017 vor, die ohne Diskussion ebenfalls einstimmig beschlossen wurden.

Zum Thema BTB-Regional informierte Sabine Gaißer über die künftige Mitarbeit des Badischen Turner-Bundes, der neben der bisherigen Turngau-Geschäftsstelle besonders konzeptionell tätig sein wird. Als Vertreter der Turnerjugend stellte Matthias Kohl die Aktivitäten in der Turngaujugend vor und machte Werbung für das Jugendlager in Breisach in den Sommerferien. "Wir fahren mit 648 Teilnehmern nach Berlin", überraschte Ulrike Laible die Versammlung. Als Turnfest-Beauftragte informierte sie über den aktuellen Planungsstand und warb um weitere freiwillige Helfer für die Betreuung der Sportler. Mit einer Bilderpräsentation der letztjährigen sportlichen und geselligen Ereignisse schloss die harmonisch verlaufene Veranstaltung.

B. Schmidhuber

120 Mannschaften bei den TuJu-Bestenkämpfen in Bühl

Die Großsporthalle in Bühl stand am 18./19. März ganz im Zeichen von Barren, Balken, Reck und Sprungtisch. Die Turnerjugend des Turngaus Mittelbaden-Murgtal veranstaltete dort in



Zusammenarbeit mit dem TV Bühl ihre diesjährigen Bestenkämpfe im Gerätturnen.

"Großkampftag" wäre wohl der passende Ausdruck, wenn in der neuen Sporthalle in der Zwetschgenstadt die Sportler um einen vorderen Platz kämpfen. Rund 120 Mannschaften ermittelten in den einzelnen Wettkampfklassen im Gerätturnen ihre besten Sportlerinnen und Sportler. Sina Schneider, Vorsitzende der Turngaujugend, freute sich über die stabilen Meldezahlen. Ein großes Lob richtete

sie auch an die fleißigen Helfer, die für Auf- und Abbau und die Bewirtung der Gäste zuständig waren. "Das Team um Ralf Fäßler hat eine tolle Arbeit gemacht", so ihr herzliches Lob.

Mit 20 Mannschaften stellte der TV Bühl nicht nur den teilnehmerstärksten, sondern auch den erfolgreichsten Verein der Veranstaltung. Einziges Manko war an beiden Tagen die Mikrofontechnik der Halle, die immer wieder mit lauten Knallgeräuschen erschreckte. Am Samstag fand der weibliche Gerätturnwettkampf an Barren, Balken, Boden und Sprung statt. Die Turner ab 7 Jahren traten am Sonntag zu ihrem Wettkampf an Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck an. Am Ende durften sich die beiden erstplatzierten Mannschaften in der Bezirksklasse über die Qualifikation für den Bezirksentscheid der Turngaue Breisgau, Ortenau und Mittelbaden-Murgtal freuen.

B. Schmidhuber



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . ralf.kiefer@turngau-pforzheim-enz.de . www.turngau-pforzheim-enz.de

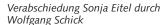
Gauturntag

Die Vorstandschaft des Turngaus Pforzheim-Enz geht mit einem unveränderten Führungsteam die Aufgaben des Jahres 2017 an. Beim Gauturntag, der Delegiertenversammlung der 54 Gauvereine, am 3. März in der Steighalle in Niefern-Öschelbronn wurden turnusgemäß Janis Wiskandt (Überfachliche Aufgaben) und Ralf Kiefer (Öffentlichkeitsarbeit) einstimmig gewählt. Weiterhin vakant bleibt der Posten des stellvertretenden Gauvorsitzenden Turnen. Komplettiert wird die Turngauspitze durch den Gauvorsitzenden Wolfgang Schick sowie Barbara Shaghaghi (Lehrwesen/Bildung), Christine Hornung (Wettkampfsport/Leistungssport), Sabine Schröder (Finanzen), Thomas Grom (Jugendleiter), Constanze Lippmann (Geschäftsstelle) sowie den Ehrenvorsitzenden Klaus Pfeiffer, die 2017 alle nicht zur Wahl standen.

Ebenfalls einstimmig bestätigt wurden die Fachwarte Rainer Günther (Kunstturnen), Robert Geller (Leichtathletik), Barbara Shaghaghi (Trampolinturnen & Ausbildung/Fortbildung), Margret Engel (Rhönradturnen), Manuel Theis (Schnürles/Fußballtennis), Matthias Riexinger (Prellball), Jörg Hasenauer (Kampfrichterwesen männlich), Sabine Lindauer (Ältere/Senioren) und Pascal Pohl (Trendsport). Neu im Team ist Sabrina Mößner vom TV 1834 Pforzheim, die ab sofort für den Bereich Mehrkämpfe/Gruppenwettkämpfe verantwortlich ist. Sie übernimmt das Amt von Sonja Eitel, die nach jahrelangem Engagement verabschiedet wurde, ebenso wie Fachwart Wandern Winfried Butz, für den bisher kein Nachfolger gefunden wurde. "Wir versuchen aber die vakanten Posten übers Jahr kommissarisch zu besetzen", so Turnerchef Schick. "Unser Ziel muss es sein, dass die Aufgaben von möglichst vielen Personen übernommen werden, so dass jeder einzelne nicht zu viel stemmen muss."

Sämtliche Formalitäten wurden schnell abgehandelt, zwei Aufführungen der Step-Aerobic-Gruppe des gastgebenden Vereins TV Öschelbronn unter Leitung von Sabine Kolb sorgten für die sportlichen Höhepunkte beim Gauturntag. Ein weiteres Highlight war die Sportlerehrung, bei der zahlreiche Sportler für ihre Erfolge







Verabschiedung Winfried Butz

auf Landes- und Bundesebene geehrt wurden. "Leider konnten nicht alles zu Ehrenden anwesend sein, da an dem Wochenende viele im Ligabetrieb oder auf Deutschen Meisterschaften aktiv sind, aber so steht ja der Sport im Mittelpunkt", so Christine Hornung, die für den Bereich Wettkampfsport verantwortlich ist. Persönlich geehrt wurden Celine Jensen, Niklas Scheufler, Maximilian Daub, Jule Wolf, Enrico Effenberger, Luis Härlin, Martin Bachmaier, Jasmin Bachmaier, Simona Boch, Sophia Boch, Luisa Herzer, Laurin Klotz, Janine Pinther, Svenja Schmid, Leon Hörter (alle TV Öschelbronn, Faustball), Alissa Ruf, Lara Steppe und Jule Weikelmann (alle TB Wilferdingen, Rhönradturnen).

Der Vortrag zu BTB-Regional vor dem parlamentarischen Teil durch Sabine Gaißer vom Badischen Turner-Bund fand sehr großen Zuspruch. "Wir mussten sogar zwei Mal nachbestuhlen", so Schick. "Man sieht, dass in den Bereichen Vereinsentwicklung und Lehrwesen über die Turngaugrenzen hinweg großes Interesse besteht. Dieses Thema wird sicherlich einen Großteil unserer Arbeit 2017 ausmachen", führte er weiter aus. *R. Kiefer*

Dezentrale Grundausbildung im Turngau Pforzheim-Enz

Unter Leitung der stellvertretenden Turngauvorsitzenden Lehrwesen/Bildung Barbara Shaghaghi hat der Turngau Pforzheim-Enz im ersten Jahresdrittel drei Lehrgänge zur dezentralen Grundausbildung zum Erhalt der Übungsleiter/Trainer-C-Lizenz angeboten.

Der Grundlehrgang umfasste 40 Unterrichtseinheiten und hat sich in drei Module gegliedert. Nach dem ersten überfachlichen Modul, das für alle Absolventen gleich ist, können sich die Lizenz-Anwärter je nach ihren Tätigkeitsschwerpunkten spezialisieren. "Ich bin mit der Resonanz von insgesamt 53 Personen in allen drei Modulen sehr zufrieden", so Shaghaghi. "Nun liegt es an den Teilnehmern, die erworbenen Kenntnisse im Verein umzusetzen und die Ausbildung zur C-Lizenz weiterzuführen." Zusammen

mit Rainer Günther, Gaufachwart Kunstturnen, war sie auch als Referentin im Einsatz.

Neben zahlreichen Interessierten aus den Nachbarturngauen haben aus den Vereinen des Turngaus Pforzheim-Enz teilgenommen: Martina Riedlinger, Elena Schüßler, Claudia Wienicke (alle TV Birkenfeld), Jule Maisenbacher, Maike Maisenbacher (beide SV Büchenbronn), Alina Brendel, Maite Maday Sancho, Jennifer Rauser, Jessica Rauser (alle TB Dillweißenstein), Kristin Jäger, Sabine Penzinger (beide TV Dürrn), Benedikt Kessler, Marcel Manivannan, Jessica Martins, Selina Palumeri, Jill Veit (alle TV Eisingen), Martina Lehmann, Bianca Lindner (beide TV Eutingen), Alina Reich (TV Öschelbronn).

Turngau-Frühjahrswanderung

Mit der Ausrichtung der Frühjahrswanderung des Turngaus Pforzheim-Enz eröffnete der TV Tiefenbronn am 26. März sein Festjahr im Rahmen des 125-jährigen Vereinsjubiläums. Hierbei zeigte sich der Wettergott auch in Feierlaune und sorgte für allerbestes Wanderwetter.

Insgesamt machten sich 265 Wanderer aus 13 Gauvereinen auf eine der fünf oder zehn Kilometer langen Strecken, die beide an der Gemmingenhalle begannen und endeten. Die von ortskundigen Wanderführern des TV Tiefenbronn begleiteten Touren führten vom Start über den Friedhof, durch den Forchenwald Richtung Seehaus. An der Eichenwaldhütte wartete der TV Tiefenbronn mit einer Vesperstation auf, die keine Wünsche des leiblichen Wohls der Wanderschar offenließ. Beide Touren führten nach verschiedenen Routen an der Pausenstation vorbei, der Abschluss mit Mittagessen führte die Wanderer wieder in der Gemmingenhalle zusammen.

Mit 50 Natursportfreunden stellte der TV Eisingen die meisten Teilnehmer, 44 Wanderer kamen vom TSV Mühlhausen, vom Ausrichter TV Tiefenbronn kamen nebst 20 Helfern noch 40 Aktive, die an der beliebten Tour das Frühlingswetter und die tolle Aussicht genießen konnten. Mit 84 bzw. 80 Jahren wurden die ältesten Wanderer Günter Unger und Brigitte Bruska, beide vom Eisenbahner-Sportverein Pforzheim, ausgezeichnet.

"Das Team von Uwe Steiner vom TV Tiefenbronn hat die Frühjahrswanderung optimal organisiert, es blieben keine Wünsche



offen", so Winfried Butz vom Turngau Pforzheim-Enz, der sein Amt als Wanderwart beim Gauturntag aus Altersgründen zur Verfügung gestellt hat. "Die Gauwanderungen sind ein echtes Highlight, ich wünsche mir nichts Sehnlicheres als einen Nachfolger, damit die Tradition weiter aufrechterhalten werden kann. Selbstverständlich stehe ich mit Rat und Tat zur Verfügung." Er konnte auch Tiefenbronns Bürgermeister Frank Spottek begrüßen, der die Wanderung zusammen mit seiner Familie zum Sonntagsausflug nutzte.

Die Herbstwanderung des Turngaus Pforzheim-Enz findet am 22. Oktober beim TB Königsbach statt, auch die Königsbacher sind im Rahmen ihres 125-jährigen Vereinsjubiläums Gastgeber der Tour. Zuvor steht aber am 7. Mai der Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes in Wiesental im Terminkalender der Turngau-Wanderer.

R. Kiefer

info@xdream.de | www.xdream.de

ANZEIGE



TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen Gauentscheid

Für zwei Wochenenden prägte der Turnnachwuchs das Bild in der Ludwig-Erhard-Halle in Pforzheim. Die Turnerjugend Pforzheim-Enz hatte zu den Turnerjugend-Bestenkämpfen Gerätturnen geladen. 55 Mädchen- und 29 Jungenriegen turnten um die begehrten Medaillen. "Entgegen dem allgemeinen Trend waren bei den Jungs sogar mehr Mannschaften als 2016 am Start, das hat uns sehr gefreut", so Andreas Ketterer, Jugendvorstandsmitglied Wettkampfsport. "Dies zeigt, mit welchem Engagement und mit welchem Fachwissen die Trainer unserer Vereine den Kindern das Gerätturnen nahebringen", ergänzte Karsten Bickel-Herres, Jugendfachwart Kinderturnen männlich.

Den Auftakt bildete am 11. März die Gauklasse weiblich. Hier sicherte sich bei den Jüngsten (8/9 Jahre) der TB Wilferdingen unter zehn Mannschaften den Sieg vor dem TV Neulingen und dem TV Dürrn. In den weiteren Konkurrenzen gingen die Medaillen an TV Ersingen (2 Gold, 2 Bronze), TV Pforzheim (Gold), TV Neulingen (Gold), TV Tiefenbronn (2 Silber) sowie TB Dillweißenstein (Silber).

Am 12. März sicherten sich beim männlichen Nachwuchs in der Gauklasse in vier Wettkämpfen der TV Engelsbrand (2 Gold), TV Huchenfeld (Gold, Silber), TSG Niefern (Gold) sowie der TV Neulingen (Silber) und die TG Stein (Bronze) die Plätze auf dem Siegerpodest. In allen vier Konkurrenzen der Bezirksklasse der 8- bis 15-Jährigen konnte sich die maximale Anzahl an Teams für den Bezirksentscheid qualifizieren. Dominant präsentierten sich erneut der TV Nöttingen und die Wettkampfgemeinschaft Wilferdingen/Nöttingen, die sich alle vier Siege sicherten. Die weiteren Medailen teilten sich der TV Ersingen (2 Silber, 1 Bronze), TV Huchenfeld, TSG Niefern (je 1 Silber) sowie die TG Stein und der TV Eisingen mit jeweils einer Bronzemedaille. In der jahrgangsoffenen Klasse belegte der TV Huchenfeld mit zwei Riegen die Plätze 1 und 2.

Mit der Bezirksklasse weiblich ging der Gauentscheid der TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen am 18./19. März weiter. In den sechs ausgetragenen Wettkämpfen dominierte der TB Wilferdingen bei den Turnerinnen im Alter von 8 bis 14 Jahren und gewann vier



Siegerehrung Jahrgang 2000 und jünger: TV Tiefenbronn, TV Brötzingen und TB Wilferdingen

Goldmedaillen. Bei den 8/9-Jährigen belegte der TV Brötzingen vor dem TV Huchenfeld die weiteren Plätze, in der Altersklasse 10/11 platzierten sich die Huchenfelder gerade umgekehrt vor dem TV Brötzingen auf den Plätzen 2 und 3. Mit zehn Riegen traten in dieser Altersklasse die meisten Teams an. In der Altersklasse 12/13 gewann der TB Wilferdingen nach 20 geturnten Pflichtübungen mit gerade einmal 0,6 Punkten Vorsprung vor dem TV Huchenfeld und ihrer eigenen zweiten Mannschaft. Bei den 14/15-Jährigen verwies der TB Wilferdingen den TV Brötzingen und das zweite Team der Remchinger auf die weiteren Plätze. Zweimal triumphierte der TV Brötzingen bei den älteren Turnerinnen, in der Altersklasse 16/17 vor dem TB Wilferdingen und dem TV Tiefenbronn und in der jahrgangsoffenen Klasse vor Huchenfeld und Tiefenbronn. Die jeweils zwei besten Teams qualifizierten sich gemäß BTJ-Regularien für die Bezirksentscheide.

Die Wettkampfleiterin der Turnerjugend Pforzheim-Enz Julia Jourdan zog ein durchweg positives Fazit: "Tolle Leistungen, viele Zuschauer und der Spaß am Turnsport stand im Vordergrund." Alle Ergebnisse sind auf www.turngau-pforzheim-enz.de veröffentlicht. R. Kiefer

Ein pikantes Aufeinandertreffen ...

Ein Wettkampf zwischen einem sportlichen Leiter und seinem eigenen Athleten ist im Sport sicherlich nicht alltäglich. So aber geschehen, als der sportliche Leiter der KTV Straubenhardt, Dirk Walterspacher, in der Oberliga Kunstturnen auf seinen eigenen Turner und Neuzugang Steve Woitalla traf.



Walterspacher als Trainer und Aktiver der Wettkampfgemeinschaft Wilferdingen/Nöttingen, Woitalla als Coach des TV Iffezheim, bei dem er vor zwei Jahren auch in der 3. Liga selbst aktiv war. Zwar erturnte sich Walterspacher am Bo-

den und Pauschenpferd zwei Scorepunkte, dennoch triumphierte sein Schützling in der 1. Liga im Endresultat mit 16:50 deutlich über "seinen" sportlichen Leiter. Ob Walterspacher aufgrund der Niederlage gegen seinen Schützling Konsequenzen ziehen wird, ist eher unwahrscheinlich, zumal beide Teams den Wettkampf in freundschaftlicher Atmosphäre ausklingen ließen. Die Premiere

von Steve Woitalla im Trikot der KTV Straubenhardt wird voraussichtlich am 13. Mai beim Bundesligawettkampf bei der KTT Heilbronn sein, vor dem Heimpublikum präsentiert sich Woitalla erstmals am 20. Mai gegen den SC Cottbus.

R. Kiefer



Schnappschuss: Dass nach einem hart geführten Wettkampf in der Oberliga Kunstturnen auch noch das Miteinander dazugehört, bewiesen sicherlich exemplarisch für einige Riegen die Teams der WKG Wilferdingen/Nöttingen und des TV Iffezheim. Nach der Ergebnisverkündigung und dem gemeinsamen Geräteabbau klang der Wettkampftag mit gemeinsamem Pizza-Essen aus. Zur Nachahmung empfohlen ...



FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

L-179321	40	Regio-Stammtisch "Mitarbeiter- und Übungsleitergewinnung" Outdoor-Fitness			Niederschopfheim
L-176080	*			06.05.2017	O
L-179301		RegioTÜF "Kinderturnen: Abenteuer- und Bewegungslandschaften"			Gengenbach
L-179305		RegioTÜF "Trendsport im Kinderturnen: Slackline und Parkour"			Gengenbach
L-179311		RegioTÜF "Gerätturnen für Kinder"			Gengenbach
L-179103		RegioTÜF "Bewegte Senioren"		06.05.2017	
L-179240		Schnupperkurs Gymnastik mit Handgerät		06.05.2017	
L-179140		Schnupperkurs TGM/TGW			Dossenheim
L-175451	Ξ	4XF-Instructor Functional Training (Basic)	(Sportschule Steinbach
L-176330	耳	Rope Skipping für Einsteiger		13.05.2017	
L-179104		RegioTÜF "Jugendsport meets Outdoor"			Heidelberg-Rohrbach
L-179105		RegioTÜF "Krafttraining im Kindes- und Jugendalter"			Heidelberg-Rohrbach
L-179202		RegioTÜF "Freizeitsport für Alle"		13.05.2017	
L-179302		RegioTÜF "Kinderturnen: Abenteuer- und Bewegungslandschaften"	11	13.05.2017	Merdingen
L-179315		RegioTÜF "Akrobatik"		13.05.2017	
L-175220	曹	DTB-Instructor LaGym	•	19. – 21.05.2017	Sportschule Schöneck
L-179111	*	Outdoor		20.05.2017	Hoffenheim
FG Prellball		Prellball-Anfänger-Lehrgang		20. – 21.05.2017	Pforzheim-Huchenfeld
L-176200	2	DTB-Highlight – Antara®		21.05.2017	Karlsdorf
L-174520	青	Leistungsvoraussetzungen schaffen		22. – 24.05.2017	Sportschule Schöneck
L-172091	曹	Übungsleiter-Assistent – Profil: Bewegt ins Alter	29.0	05. – 02.06.2017	Sportschule Steinbach
L-174300	*	fit und gesund – im Karlsruher Turngau		17. – 18.06.2017	
L-17530x	*	DTB-Kursleiter Babys in Bewegung – mit allen Sinnen			
		L-175301 Modul 1 "Das Baby von 3 bis 6 Monaten"	:	23. – 24.06.2017	Sportschule Steinbach
		L-175302 Modul 2 "Das Baby von 6 bis 12 Monaten"	:	29. – 30.09.2017	Sportschule Steinbach
L-176010	曹	Menschen mit beginnender Demenz bewegen, Schwerpunkt: MAT			Zell-Unterhamersbach
TGHD	*	Stabil und mobil		24.06.2017	Bammental
L-176111	*	"Spielerisch fit" für Vor- und Grundschulkinder		24.06.2017	Weinheim
TGMM	*	Tagesfortbildung "Fitness und Gesundheit"			Hügelsheim
L-179121		Regio-Stammtisch "GYMWELT-Austausch"			TSG Rohrbach
L-179220		Regio-Stammtisch "Kinderturnen – früh Mitglieder binden"			FV Wiesental
L-179332		Info-Abend "Die Marke GYMWELT im Verein"			TV Gengenbach
2 17 7332		The riseria pole mane Striff LEI III Velein		25.00.2017	. V Gerigeribaeri

Dezentrale Grundausbildung Übungsleiter / Trainer C

Modul 1 13. – 14.05. Bahlingen (L-170021)

Modul 2 Eltern-Kind- / Kleinkinder-, Kinder-, Jugend- und Gerätturnen: 13.05. Bad Säckingen (L-170042) |

20.05 Bahlingen (L-170022) | 24.06. Singen (L-170032)

Fitness / Gesundheit, Gymnastik / Tanz, Aerobic: 24.06. Singen (L-170033)

Modul 3 Kinder- und Gerätturnen: 24. – 25.06. Bahlingen (L-170025) | 24. – 25.06. Bad Säckingen (L-170045)



Mit gekennzeichnete Fortbildungen können zur Lizenzverlängerung angerechnet werden. Detailinformationen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze in Aus- und Fortbildungen sind zu finden unter www.badischer-turner-bund.de/bildung, über die Online-

Anmeldung im Turn-Informationsportal (www.btb-tip.de) bzw. auf den Turngau-Webseiten (bei Turngaukürzel statt L-Nummer).

PRAKTISCHES FÜR DEN VEREINSALLTAG

Erhältlich in der BTB-Geschäftsstelle:

Passordner

Mit den BTB-Ordnern für Start- und Spielerpässe mit praktischem Klipp-Öffner sind alle Pässe immer griffbereit, sortiert und bestens verwahrt.

Startpass-Ordner inkl. 10 Klarsichthüllen 15,00 Euro Zusätzliche Klarsichthüllen je 10 Stück 6,00 Euro

Erhältlich bei Marion Bollheimer, Telefon 0721 1815-13, E-Mail marion.bollheimer@badischer-turner-bund.de (zzgl. 3,00 Euro Versand).



Fragen zu Veranstaltungen und Angeboten des Badischen Turner-Bundes?

BTB-Geschäftsstelle:

Badischer Telefon: 0721 1815-0 Turner-Bund e.V.

E-Mail: zentrale@badischer-turner-bund.de

BTB-Homepage: www.badischer-turner-bund.de Lehrgangsinfo und -anmeldung: www.btb-tip.de

> Die nächste Ausgabe (05/2017) der Badischen Turnzeitung erscheint Ende Mai.

Redaktionsschluss: 3. Mai 2017

Manuskripte und druckfähige Bilddateien bitte per E-Mail an:

verena.koenig@badischer-turner-bund.de

Karlsruher Turngau

Weitere Turngautermine Mai / Juni 2017

Kinderturnfest. Friedrichstal 21.05

27.05 Gauliga Vorkampf Gerätturnen Kür modifiziert

weiblich, Otto-Hahn-Gymnasium

Turngau Mannheim

Weitere Turngautermine Mai / Juni 2017

05.05. Gaujugendturntag, Brühl

Lebendiger Neckar, Bereich Mannheim/Heidelberg 18.06.

Turngau Mittelbaden-Murgtal

Weitere Turngautermine Mai / Juni 2017

06.05. Vorbereitungslehrgang Eltern- und Kleinkinder-

turnfest. Bischweier

06.05. Lehrgang und Übungsstunde Gymnastikabzeichen,

Bad Rotenfels

17.06. Kampfrichterschulung Gerätturnen männlich, Bühl

24./25.06. Gaukinderturnfest, Iffezheim

Turngau Pforzheim-Enz

Weitere Turngautermine Mai / Juni 2017

13.05 Gaumehrkampfmeisterschaften, Huchenfeld 20.05. Pokalturnen Vorrunde männlich/weiblich Kür,

Pforzheim (Ludwig-Erhard-Halle)

Pokalturnen Vorrunde weiblich Pflicht, Pforzheim 21.05.

(Ludwig-Erhard-Halle)

30.06. - 02.07. 13. Gaujugendtreffen, Eutingen (Gelände TV

Eutingen)

Blick über die Verbandsgrenzen

Termine BSB.Regio

Kontakttreffen "Neue Ehrenamtliche" 05.05.2017 | 17.00 bis 21.00 Uhr | Waibstadt 12.05.2017 | 17.00 bis 21.00 Uhr | Bruchsal

Kurzschulung "Datenschutz und Urheberrecht" 17.05.2017 | 18.30 bis 21.30 Uhr | Karlsruhe

Kurzschulung "Führung im Ehrenamt" 28.06.2017 | 18.30 bis 21.30 Uhr | Mosbach-Nüstenbach

Kurzschulung "Sportversicherung" 11.07.2017 | 18.30 bis 21.30 Uhr | Buchen

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.badischersportbund.de/bildung, Ansprechpartner: Julian Hess, Telefon 0721 1808-41, E-Mail: j.hess@badischer-sportbund.de.

JOBBÖRSE

Die TG Dietlingen sucht ab sofort

ÜBUNGSLEITER/IN KINDER- UND GERÄTTURNEN

für die Bereiche Kinderturnen ab 5 Jahren bis zur 2. Klasse und Kinderturnen 3. bis 6. Klasse. Die Gruppen bestehen aus Jungen und Mädchen und finden jeweils donnerstags von 17 – 18 Uhr und von 18 – 19 Uhr statt.

Bei Interesse oder für weitere Informationen melde Dich bei Inge Spiegel, Telefon 07236 1669, oder Daniela Wächter, Telefon 0151 22208265.

Die Kehler Turnerschaft von 1845 sucht ab sofort

ÜBUNGSLEITER/IN TURNEN FÜR BUBEN VON 5 BIS 12 JAHREN

Die Übungsstunde findet mittwochs von 17 – 18.30 Uhr in der Kreissporthalle in Kehl statt.

Für nähere Informationen ist die KT-Geschäftsstelle zuständig, E-Mail post@kehler-turnerschaft.de oder Telefon 07851 484001 und persönlich Mi 17 – 19 Uhr, Do 9 – 11 Uhr, Fr 15 – 17 Uhr in der KT-Halle, Oberländerstraße 11.

Der Turnverein 1912 Kork sucht ab sofort zur Verstärkung

ÜBUNGSLEITER/IN **GERÄTTURNEN**

Wir suchen für den Bereich Mädchenturnen im Wettkampfsport (LK 1 – LK 3) eine/n erfahrene/n Übungsleiter/in (mit oder ohne Lizenz). In der bestehenden Gruppe trainieren Mädchen zwischen 10 und 19 Jahre, immer mittwochs und freitags von 17 – 20 Uhr.

Für nähere Infos und bei Interesse wendet euch bitte an Petra Liebhaber unter E-Mail petra.liebhaber@tv-kork.de. Gerne könnt ihr auch mehr über uns auf unserer Homepage erfahren: tv-kork.de.

Der SR Yburg Steinbach sucht ab September 2017

ÜBUNGSLEITER/IN **ELTERN-KIND- UND KINDERTURNEN**

Lizenz ist nicht zwingend erforderlich. Trainingszeit ist Dienstag und Freitag von 15 – 17 Uhr. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, bitte E-Mail an connyklumpp@t-online.de oder Telefon 07841 603711.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle kostenfrei die Gesuche unserer Mitgliedsvereine. Bitte per E-Mail einsenden an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.





Unsere Partner:







Gefördert durch:





aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages







Vom Oberrhein bis Oberschwaben, vom Bodensee bis zum Taubertal, von früh bis spät: Wir gehen die Dinge an, wir engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah – und immer persönlich für Sie und Ihre Gesundheit da.

AOK Baden-Württemberg · aok-bw.de/gesundnah